

9 / 2 0 0 5
SEPTEMBER

Swiss Cycling Journal@1

Das offizielle Organ von Swiss Cycling



JOURNAL 09/2005

STRASSE	4
MTB	9
RADBALL	13
BMX/BAHN	15
TRIAL	16
INFO	17
FOR ALL	20
AUSBILDUNG	24
VEREINIGUNGEN	27
AUSSCHREIBUNGEN	31
RESULTATE	33
AGENDA	38
FINISH	40



Rad-WM 2005 Madrid

THÜRIG UND CANCELLARA IM ZEITFAHREN

swiss cycling

Swiss Cycling
Schweizerischer Radfahrer-Bund
Laubeggstrasse 70, Postfach 606, 3000 Bern 22
T. + 41-31-359 72 33 - F. +41-31-359 72 39
Email: info@swiss-cycling.ch

Spezialkonditionen für
Swiss Cycling-Mitglieder

VOLVO

www.swiss-cycling.ch

Wahl der RadsportlerIn des Jahres 2005

SWISS CYCLING SUCHT: DIE BESTEN DES JAHRES 2005

Swiss Cycling ermittelt traditionell zum Jahresende die RadsportlerIn des Jahres. Das Jahr 2005 bringt aber eine Neuerung: Gewählt wird in zwei Etappen. In einem ersten Schritt können via Internet oder mittels Talon Vorschläge gemacht werden. Die 10 Bestklassierten bei Männern, Frauen und Nachwuchs werden den Gästen der Swiss Cycling Night am 11. November im Berner Stade de Suisse vorgeschlagen. Sie ermitteln die Sieger, die auch an diesem Abend bekannt gegeben werden.

Seit Jahren werden Ende Jahr auf gesamtschweizerischer Ebene die besten Radsportler gesucht. Und weil dabei nicht nur Resultate, sondern auch viele Sympathien eine Rolle spielen, wurde die Wahl zum/zur «RadsportlerIn des Jahres» in der Regel eine Wahl des Herzens. In aller Regel waren sich die Fans in der Folge dann auch einig: Dass Karin Thürig und Franco Marvulli verdiente Preisträger waren im Olympia-Jahr 2004, vermochte eigentlich nie-

mand zu bestreiten. Und auch in den Jahren zuvor hatten sich die Ausgezeichneten durch aussergewöhnliche Leistungen hervorgetan.

Bisher konnten die Radsport-Fans der Schweiz aus einer Vorschlagsliste ihren Favoriten oder ihre Favoritin wählen. Diese Vorauswahl führte, wie das mit Herzenssachen so ist, sehr oft zu Diskussionen: «Warum ist der oder die nicht auf dieser Vorschlagsliste?» Antworten auf die Frage gab es nur in wenigen Fällen (wenn ein Fehler unterlaufen war). In der Regel war es

eine Frage der Perspektive. Wenn Athleten, die einem (persönlich) nahe stehen, keine Chance haben, in die engere Wahl zu kommen, gab es schon die eine oder andere negative Reaktion.

EIN NEUES KONZEPT

Genau diesem Aspekt möchte Swiss Cycling jetzt Rechnung tragen. Das neue Konzept für die Wahl des/der RadsportlerIn des Jahres 2005 wird zweistufig sein. Gewählt wie in den vergangenen Jahren der oder die Beste in den drei Kategorien «Männer», «Frauen» und «Nachwuchs» (U23).

1. SCHRITT: OFFENE WAHL

Alle Radsport-Fans der Schweiz können sich an der Wahl beteiligen und ihren Favoriten/ ihre Favoritin vorschlagen. Aus allen Regionen der Schweiz, aus allen Disziplinen. Einzige Bedingungen: Es müssen Schweizer SportlerInnen sein.

Folgende Bestimmungen gelten:

- Wer an der Wahl teilnimmt, hat nur eine Stimme
- Mitmachen ist online unter www.swiss-cycling.ch (ab 8.10.2005) oder mit nebenstehendem Talon möglich.
- Das Wahlverfahren der ersten Etappe wird am **6. November 2005** (Post: Datum des Poststempels) abgeschlossen.

2. SCHRITT: DAS FINALE

In einem zweiten Schritt werden dann die besten 5 je Kategorie bei der Swiss Cycling Night in einem Finale zur Wahl vorgeschlagen. Diese Vorauswahl hat die Schweizer Radsport-Familie getroffen. An der Swiss Cycling Night werden dann die Titelehren vergeben. Dabei haben alle Gäste die mit einer zweiten Stimme die Möglichkeit, die verdienten Champions zu bestimmen.

Und nun: Mitmachen, abstimmen und die Besten der Schweizer Radsportszene für das Jahr 2005 wählen.

DAS IST MEINE WAHL FÜR DAS JAHR 2005:

RADSPORTLER DES JAHRES _____

RADSPORTLERIN DES JAHRES _____

NACHWUCHS-ATHLETIN ODER _____

NACHWUCHS-ATHLET DES JAHRES _____

ABSENDER _____

NAME _____

ADRESSE _____

PLZ/ORT _____

EINSENDESCHLUSS FÜR DEN POSTWEG: 6. NOVEMBER 2005 (DATUM DES POSTSTEMPELS).

TALON EINSENDEN AN: SWISS CYCLING, WAHL 2005, HAUS DES SPORTES, POSTFACH 606, 3000 BERN 22

swiss cycling

5. Swiss Cycling Night

Galaabend des Schweizer Radsports
Soirée Gala du Cyclisme Suisse

Freitag, 11. November 2005, im Stade de Suisse Bern
Vendredi, 11 novembre 2005, au Stade de Suisse Berne

SCHILLERNDE NACHT DES SCHWEIZER RADSPORTS

Auch in diesem Jahr findet die Swiss Cycling Night statt. Allerdings wird der Rahmen in diesem Jahr völlig anders sein. Erstmals nämlich wird der Abend nicht nur eine Gala-Nacht sein, sondern auch ganz im Zeichen des vielfältigen Radsports stehen. Zu Gast ist die Radsport-Familie im neu eröffneten Stade de Suisse in Bern (ehemals Wankdorf).

Alle Swiss Cycling Mitglieder erhalten mit der nächsten Mitgliederpost die Einladung mit dem Anmeldeblatt.

5. Swiss Cycling Night am 11. November 2005

Galaabend des Schweizer Radsports in der Champions Lounge des brandneuen Stade de Suisse in Bern.

Für CHF 100.- werden Sie kulinarisch verwöhnt und sind hautnah beim Stelldichein der erfolgreichsten Radsportler dabei.

Anmeldungen bis 1.11.2005
unter: info@swiss-cycling.ch

Strassen-WM in Madrid, Zeitfahren

BRONZE FÜR CANCELLARA WIE EIN SIEG

Michael Rogers wurde in Madrid bereits zum dritten Mal in Folge Weltmeister der Zeitfahrer. Hinter dem Australier verpasste Fabian Cancellara die Silbermedaille gegen den Spanier José Ivan Gutierrez nach 44,1 km nur um 12 Hundertstelssekunden.

SASCHA RHYNER, SI

Der Ärger über den knapp verpassten zweiten Rang -- umgerechnet knapp zwei Meter -- war bei Cancellara jedoch nur sehr klein. «Klar schmerzt so eine knappe Differenz innerlich, doch die Bronzemedaille ist für mich wie ein Sieg», erklärte der 24-jährige Berner, der für den ersten Schweizer Medaillegewinn in dieser Disziplin seit 1996 sorgte. In Lugano war Alex Zülle damals Weltmeister geworden; Tony Rominger hatte Bronze geholt. Er sei das Rennen bewusst dosiert angegangen. «Ich wusste, dass es mit dem Wind in der zweiten Runde sehr schwierig wird», so Cancellara. Bei Streckenhälfte lag Cancellara noch gleichauf mit Rogers und auch nach drei Vierteln der Distanz betrug sein Rückstand auf Gutierrez noch immer neun Sekunden. «Ich war sehr gut über die Zeitabstände informiert», erklärte er. «Ich bin auch die steile Steigung in der zweiten Runde nur mit der kleinen Scheibe hochgefahren, um nicht ganz am Ende einzubrechen.» Auf den letzten Kilometern machte er schliesslich den Abstand auf Gutierrez praktisch wett.

Der dritte Platz sei für ihn Bestätigung, dass er



auf dem richtigen Weg ist. «Ich bin dem Sieg wieder ein Stück näher gekommen», sagte Cancellara. Erstmals gelang ihm in einem Zeitfahren über eine grössere Distanz ein Topresultat. Nach dem 8. Rang im Vorjahr scheint der zweifache Juniorenweltmeister im Zeitfahren (1998 und 1999) und Silbermedaillengewinner bei den Espoirs (2000) auch bei den Profis den Sprung an die Weltspitze geschafft zu haben. Und mit dem Wechsel ins dänische CSC-Team mit dem Sportlichen Leiter Bjarne Riis erwartet Cancellara von sich einen weiteren Leistungsschub. Und dafür sei diese Medaille für ihn «sehr wichtig für den Kopf».

Schärs nächster Schritt an die Spitze

(SI) Michael Schär beendete das 37,9 km lange WM-Zeitfahren der Espoirs in Madrid als 15. mit 2:16 Minuten Rückstand auf den neuen Weltmeister Michail Ignatiew. «Ich bin mit dem Resultat sehr zufrieden», erklärte Schär, der im Vorjahr bei den Junioren die Bronzemedaille als Vierter nur um eine Sekunde verpasst hatte. Der Maturand war der jüngste Teilnehmer im Feld der Espoirs und bestritt erstmals in seiner Karriere ein Zeitfahren, das länger als 30 km war.

RadSPORT-Bekleidung



www.zollinger-bw.ch

Führende Teams der internationalen Radsportszene setzen auf Nalini. Tragen auch Sie die Marke der Professionals und Sie werden ihn spüren, den Geist des Nalini-Teams.



ZOLLINGER
Beschriftungen und
Werbeprodukte AG

Bünte 39
CH-5306 Tegerfelden
Tel. 056 268 62 22
info@zollinger-bw.ch

Strassen-WM in Madrid, Zeitfahren

THÜRIGS ZWEITER STREICH AUF SCHWIERIGEM PFLASTER

Karin Thürig hat in Madrid den im Vorjahr in Bardolino (It) gewonnenen WM-Titel im Zeitfahren auf einem komplett anderen Parcours erfolgreich verteidigt. Die 32-jährige Luzernerin verwies die Spanierin Joane Somarriba um 5,8 Sekunden auf den 2. Platz.

SASCHA RHYNER

Priska Doppmann, die ihr Pensum bereits beendet hatte und auf der Rolle in der Schweizer Box noch am Ausfahren war, war schon in der letzten grossen Kurve 600 m vor dem Ziel des 21,9 km langen Parcours sicher, dass Thürig wieder Weltmeisterin wird. Der befreiende Jubel im Lager der Schweizer brach gleichwohl erst aus, als die Uhren stoppten. Der Sieg der Teamkollegin war für Doppmann (13.) und Nicole Brändli (15.) ein kleiner Trost nach ihren schwachen Auftritten.

Der Titel sei nicht ihr Ziel gewesen, sagte Thürig mit der Goldmedaille und dem Regenbo-

gentrikot mit der symbolisierten Stoppuhr in der Hand. Ein gutes Rennen habe sie fahren wollen. Ein Rennen des Lebens wie vor einem Jahr in Bardolino war es nicht. Dort habe sie sich viel wohler gefühlt. «Ich bin stolz auf mich», gab sie aber zu, weil sie den Titel auf einer Strecke verteidigte, die sich vom Parcours in Norditalien sehr stark unterschied. Auf den breiten Strassen am Gardasee hatte sich Thürig wohler gefühlt als auf den engen und kurvigem Wegen in der spanischen Kapitale.

Thürig startete wie gewohnt schnell und fand ihren Rhythmus bald. «Die ersten Kilometer kamen mir etwas entgegen», erklärte die Siegerin hernach. In der Folge sei sie in gewissen Kurven «überevorsichtig» gewesen und habe sicher etwas Zeit verloren. Dagegen habe sie die zweite Steigung nach rund 15 km bewusst dosiert angegangen und auf die kleine Scheibe geschaltet, auch wenn dies natürlich ein Rhythmusbrecher gewesen sei. «Dafür konnte ich am Schluss nochmals einen Effort leisten», sagte Thürig.



Im Vorjahr hatte Thürig die Amerikanerin Deirdre Demet-Barry schon früh überholt; am Mittwoch zog sie schon nach 14 km an der 90 Sekunden vor ihr gestarteten Mitfavoritin Edita Pucinskaite vorbei. «Ich habe dies selber kaum realisiert. Sie tauchte plötzlich vor mir auf, und schon war ich vorbei», erklärte sie. Als die Litauerin in der anschliessenden Rampe wieder davonzog, habe sie das nicht nervös gemacht, sagte Thürig. «Ich wollte nicht überdrehen, um auf den letzten Kilometern meine Stärken ausspielen zu können», umschrieb sie ihr Erfolgsrezept.

Zufrieden mit ihrer Vorstellung im Park Casa de Campo war Thürig jedoch nicht. «Ich hatte einige Unsicherheiten und am Ende auch etwas Glück, denn der Vorsprung war ja sehr knapp», meinte die Weltmeisterin bescheiden. Um in diesen engen Passagen mutiger zu fahren, müsste sie mehr Strassenrennen bestreiten. Sie empfindet diese jedoch als «Riesensstress», weil sie stets hinten im Feld fährt. «Das ist kein Vergnügen, aber ich fühle mich eben nur dort wohl», lautet ihre Erklärung. «Andererseits haben mich die Strassenrennen weiter gebracht.»

Die beiden anderen Schweizerinnen blieben hinter den Erwartungen zurück. Priska Doppmann beklagte, nie richtig in Schwung gekommen zu sein. Nicole Brändli erlebte an Titelkämpfen eine weitere Enttäuschung. Die 26-jährige Zürcherin verlor kontinuierlich Zeit und wurde kurz vor dem Ziel von der Amerikanerin Kristin Armstrong, die am Ende Dritte wurde, überholt. «Ich war zu wenig gut, jetzt hoffe ich auf das Strassenrennen am Samstag», sagte Brändli, die mit einer Rangierung in den ersten Acht als Mindestresultat gerechnet hatte.



Strassen-WM in Madrid

BOONEN TROTZTE DER ITALIENISCHEN ÜBERMACHT

Der Belgier Tom Boonen gewann in Madrid erstmals den WM-Titel vor dem Spanier Alejandro Valverde und dem überraschenden Franzosen Anthony Geslin. Mit Martin Elmiger (10.), Steffen Wesemann (12.) und Gregory Rast (14.) waren drei Schweizer an der Spitze dabei.

VON SASCHA RHYNER

Boonens Sieg auf dem prestigeträchtigen Paseo de la Castellana vor dem Estadio Santiago Bernabeu war schon sein 16. Erfolg in dieser Saison. Seinen Siegen in der Flandern-Runfahrt und bei Paris - Roubaix innerhalb nur einer Woche sowie seinen beiden Etappenerfolgen in der Tour de France wegen gehörte Boonen im Vorfeld des 273 km langen Profirennens zum engeren Kreis der Favoriten.

Seit zwei Monaten habe er nur noch an dieses Rennen gedacht, erklärte Boonen, der in seiner Heimat als Nachfolger von Johan Museeuw gilt. Sein Profi-Debüt hatte Boonen 2002 im Team von Lance Armstrong gegeben, war dort aber unzufrieden und wechselte ins belgische Quick-Step-Team zu seinem Vorbild Museeuw. Dieser war vor neun Jahren in Lugano der bisher letzte belgische Weltmeister, und er war in den ersten Profijahren des im Oktober 25 Jahre alt werdenden Boonens auch praktisch dessen Ziehvater.

Es war erstaunlich, dass die Italiener, die das Rennen während zwölfteihalb Runden ohne Mühe zu kontrollieren schienen, in der Schlussphase nur noch mit Paolo Bettini präsent waren. Der Olympiasieger büsste jedoch für seine generöse und offensive Fahrweise (13.). Die «Squadra Azzurra» war damit die grosse Verliererin in Madrid, zumal sie auf zahlreiche

zusätzliche Helfer zurückgreifen konnten. «50 italienische Fahrer» wollte Boonen gesehen haben; das halbe Feld sei gekauft gewesen, verlautete aus anderen Kreisen.

Die Spanier hatten in der drittletzten Runde mit einem Coup versucht, den allseits erwarteten Massenspurt zu verhindern. Phonak-Professional Oscar Pereiro attackierte, und es bildete sich eine hochkarätige Vorhut mit Valverde, Pereiros Teamkollege Miguel Angel Perdiguero sowie Bettini, der Däne Jakob Piil und der endschnelle Australier Allan Davis. Rund 17 km vor dem Ziel wurden die Angreifer, zu denen eine kurze Zeit auch der Tessiner Patrick Calcagni gehört hatte, vom Feld allerdings wieder gestellt.

Neben Calcagni war auch Elmiger in der Offensive. «Vielleicht hätte ich im Finale noch etwas mehr ausrichten können, wenn ich mich in dieser Phase geschont hätte», so Elmiger. «Aber im Nachhinein ist man immer klüger.» Der Schweizer Meister war mit seinem Rennen gleichwohl zufrieden, wie auch Neo-Schweizer Steffen Wesemann. «Vielleicht habe ich den Spurt etwas zu früh abgebrochen», so der gebürtige Deutsche, der vor einer Woche den Schweizer Pass erhalten hatte



Schlechter Lohn für U23

Der Ukrainer Dimitri Grabowski holte überlegen Gold bei den Espoirs. Die überzeugende Leistung der Schweizer Espoirs wurde mit dem 8. Platz von Steve Morabito schlecht belohnt. Die Schweizer Equipe war von Beginn an des 168 km langen Rennens in der Offensive. Stefan Trafelet und Danilo Wyss waren in einer ersten 25 Fahrer umfassenden Spitzengruppe, die eine maximale Marge von knapp zwei Minuten Vorsprung hatte. «Leider sind nicht alle ihre Ablösungen gefahren, sonst wäre der Vorsprung sogar grösser gewesen», ärgerte sich Trafelet hinterher.

Auf Unverständnis stiess beim Zürcher Oberländer die von Michael Schär ausgelöste Verfolgergruppe, die einem Sextett mit Trafelet nachjagte. Schär war sich jedoch nicht bewusst, dass sein Teamkollege noch immer an der Spitze des Rennens war. Auch nach dem Zusammenschluss der beiden Gruppen waren die beiden Schweizer zusammen mit dem späteren Weltmeister Grabowski, der am letzten Mittwoch im Zeitfahren schon Silber gewonnen hatte, die aktivsten Fahrer in der 15-köpfigen Vorhut.

In den Kampf um die Medaillen konnten die Schweizer aber nicht mehr eingreifen. «Mir fehlte am Ende die Frische, aber wir hätten eine Medaille verdient», so Morabito. Als Grabowski seinen entschiedenen Antritt setzte, fuhr er am Limit; und als William Walker (Au/2.) und Jewgeni Popow (Russ/3.) dem Feld entwischten, verpasste Morabito den Anschluss. Pech hatten Schär und David Vitoria, die in der Spitzkehre auf dem Paseo de la Castellana stürzten. Schär zog sich Schürfwunden auf der rechten Seite zu und klagte über Schmerzen in der Hüfte.

Schleicher die Schnellste im Spurt

(Si) Die Deutsche Regina Schleicher gewann das WM-Rennen der Frauen in Madrid über 126 km im Massenspurt vor der Britin Nicole Cooke und der Australierin Oenone Wood. Die Schweizerinnen fuhren ein offensives Rennen. Eingangs der letzten Runde attackierte zuerst Priska Doppmann, dann versuchte Nicole Brändli dem Hauptharst zu entkommen. Die Angriffe blieben jedoch ohne Erfolg. Im Spurt waren die Schweizerinnen, die überdies in der Spitzkehre auf dem letzten Kilometer leicht eingeklemmt wurde, ohne Chance und als 12. (Doppmann) und 19. (Brändli) im Ziel. «Mit dem Resultat bin ich nicht zufrieden, mit der Leistung eigentlich schon», sagte Brändli. Gegen die deutsche Übermacht auf der letzten von sechs Runden sei nichts auszurichten gewesen.

BETTI'S GEGLÜCKTE WM-REVANCHE

(Si) Olympiasieger Paolo Bettini gewann in überzeugender Manier die 92. Züri-Metzgete. Der Italiener setzte sich 36 km vor dem Ziel bei Regen und Kälte ab und kam zu seinem zweiten Erfolg nach 2001 in Zürich. Bester Schweizer wurde Steffen Wesemann als Sechster.

SASCHA RHYNER (SI)

Es war ein taktisches Meisterstück von Bettinis Mannschaft auf der 241 km langen Strecke der iShares-Züri-Metzgete. In einer 11 Fahrer umfassenden Spitzengruppe, die sich nach rund 120 km gebildet hatte, waren drei Quick-Step-Fahrer vertreten. Eingangs der letzten von fünf Runden schlossen Bettini, der seit seinem Erfolg vor Jahren in Zürich stets auf dem Podest und seit 1999 nie schlechter als Fünfter war, sowie Luca Paolini ebenfalls zur Spitze auf.

Aus dieser Gruppe griff Bettini, der sich vor Wochenfrist so sehr über die mangelnde Unterstützung seiner italienischen Teamkollegen im WM-Rennen beklagt hatte, im letzten Aufstieg zur Forch an. Ein Kettenklemmer stoppte die erste Attacke, doch setzte der 31-Jährige nach -- und wie. Im als wenig selektiv angesehenen Aufstieg distanzierte Bettini die Konkurrenz um mindestens eine Minute; am Ende betrug sein Vorsprung knapp drei Minuten auf Frank Schleck und Lorenzo Bernucci.

Damit glückte Bettini die Revanche für seine persönliche Enttäuschung in der WM. Trotz sichtbar guter Form setzten die Italiener in Madrid bis kurz vor Schluss ganz auf die Karte des Sprinters Alessandro Petacchi, der in der entscheidenden Phase -- und aus Bettinis Sicht zu spät -- signalisierte, keine guten Beine zu haben. «Das ist der Sieg von Zürich und keine WM-Revanche», betonte Bettini jedoch nach dem Rennen.

Seit Anfang Jahr hätten ihn immer wieder gesundheitliche Probleme zurückgeworfen, sagte Bettini über den versöhnlichen Saisonschluss. Zuvor waren je ein Etappensieg im Giro d'Italia und in der Vuelta a España die besten Saisonresultate des Weltcup-Gesamtsiegers der letzten drei Jahre. «Es ist einer meiner grössten Siege, weil ich ihn bei Regen und Kälte errungen habe, und das sind überhaupt



nicht meine bevorzugten Bedingungen», so Bettini.

Auf dem letzten, 42,1 km langen Umgang habe er nur noch möglichst schnell «ins Ziel und an die Wärme» gewollt. «Ich war mir bewusst, dass es bis ins Ziel noch weit ist», erklärte Bettini den Zeitpunkt seines Angriffs. Er sei einfach nur zugefahren und habe sich nicht nach hinten umgeschaut. «Ich habe mir immer gesagt: Es ist nicht kalt und es regnet nicht», sagte er, eingehüllt in eine dicke Jacke und lachend.

Im Rücken Bettinis zerfiel die einstige Spitzengruppe; einzig Bernucci kämpfte bis zum Schluss um einen Podestplatz. Auf der Belle-rivestrasse fehlte dem erklärten Regenspezialisten, der bei ähnlichen Bedingungen die 6. Etappe der Tour de France in Nancy gewonnen hatte, die Kraft, um gegen den zu ihm aufgeschlossenen Schleck zu spürten.

Grund zur Freude hatte auch Danilo Di Luca. Der Italiener sicherte sich mit dem 4. Platz den Gesamtsieg in der erstmals ausgetragenen ProTour. Zwei Prüfungen vor dem Ende liegt der Sieger des Amstel Gold Race und der Flèche Wallonne uneinholbar an der Spitze. Von den Schweizern fuhr vor allem Aurélien Clerc ein beherztes Rennen. Der endschnelle Phonak-Fahrer gehörte seit dem fünften Kilo-

meter zur Spitzengruppe und fiel kurz vor Bettinis Angriff zurück. Hinter Wesemann zeigten auch Grégory Rast (11.) und Martin Elmiger (16.) wie schon eine Woche zuvor in Madrid ein gutes Rennen; Exploits blieben aber aus. Negativen Einfluss hatte der wegen der ProTour neue Termin im Herbst auf den Zuschauerzuspruch. Auf dem Bergpreis am Pfannenstiel verloren sich nur einige hundert Zuschauer. Entsprechend flau war die Stimmung; und die rutschige Strasse wurde auch mehreren Fahrern zum Verhängnis. Bradley McGee (Kopf) und Jakob Piil (Fraktur im Hüftbereich) mussten gar ins Spital gebracht werden. Und wie häufig bei nassem und kaltem Wetter beendeten 107 Professionals, die ohne Aussicht auf einen Spitzenplatz waren, ihren Arbeitstag vorzeitig.

Positive Signale erhielten die Organisatoren dagegen von UCI und dem Hauptsponsor iShares. «Es hat alles funktioniert und ist seriös abgelaufen, was bei diesem Wetter nicht selbstverständlich ist», zeigte sich Marco Canonica zufrieden. Der neue Direktor ist zuversichtlich, dass auch die 93. Züri-Metzgete, die voraussichtlich am 1. Oktober stattfinden wird, zum exklusiven Zirkel der ProTour gehören wird.

Spanien-Rundfahrt

HERAS LÖST ROMINGER ALS REKORDFAHNER AB

Als erster Fahrer in der 60-jährigen Geschichte des Rennens hat Roberto Heras die Spanien-Rundfahrt ein viertes Mal gewonnen. Wie Tony Rominger von 1992 bis 1994 schaffte der 31-Jährige aus dem Team Liberty Seguros drei Siege in Folge.

(Si) Zum Rennschluss hatte Heras noch einmal alle verblüfft. Wenn ein 60 Kilogramm leichter Bergfloh an einer grossen Rundfahrt den Sieg in einem topfebenen 40-km-Rennen gegen die Uhr nur um 0,6 Sekunden verpasst, führt kein Weg an der Floskel vorbei, wonach das Leadertrikot im Zeitfahren Flügel verleiht. Dabei hätte Heras den Effort gar nicht nötig

gehabt. Sein Vorsprung auf den ersten Verfolger Denis Mentschow (Russ) war seit der letzten schweren Bergetappe gross genug. Mit einem Husarenstück und dank der Überlegenheit seiner Mannschaft Liberty Seguros war es Heras gelungen, 47 Sekunden Rückstand auf einen Schlag in einen Vorsprung von viereinhalb Minuten zu verwandeln. Drei Tage zuvor hatte sein Knie wegen eines Sturzes mit 15 Stichen genäht werden müssen.

Dass die Vuelta ausserhalb von Spanien weniger Beachtung findet als früher, dürfte Heras die Freude über den Rekordsieg nicht verderben.

Mannschaftszeitfahren in Dänemark. -- 26. August: Plouay (Fr). -- 3. September: Rotterdam (Ho). -- 10. September: Nürnberg (De).

Weltcup-Status für die Berner Rundfahrt der Frauen

(Si) Erstmals seit vier Jahren wird nächste Saison wieder ein Weltcuprennen der Frauen in der Schweiz ausgetragen. Der Weltverband UCI hat der Berner Rundfahrt mit Start und Ziel in Lyss den Weltcup-Status zuerkannt. Austragungsdatum ist der 23. April 2006.

Mit der Übertragung eines Weltcuprennens der Frauen werden die Anstrengungen der Veranstalter unter dem Präsidium von Fritz Bösch honoriert, die seit Jahren in Lyss einen viel beachteten Anlass aufgezogen haben. Ursprünglich hatten die Berner Organisatoren damit gerechnet, erst im übernächsten Jahr in den Weltcup aufgenommen zu werden. Im Weltcup-Programm des nächsten Jahres folgt die Berner Rundfahrt unmittelbar auf die Flèche Wallonne.

Frauen. Weltcup-Kalender 2006. 26. Februar: Geelong (Au). -- 5. März: Neuseeland. -- 18. März: Primavera rosa (San Remo). -- 2. April: Flandern-Rundfahrt. -- 19. April: Flèche Wallonne. -- 23. April: Berner Rundfahrt, Lyss. -- 7. Mai: GP Castilla y Leon (Sp). -- 27. Mai: Montreal (Ka). -- 28. Juli: Vargarda (Sd). -- 30. Juli:

WM 2008 wieder in Italien

(Si/dpa) Die Strassen-Weltmeisterschaften 2008 werden in Italien ausgetragen. Die Bewerbung der norditalienischen Stadt Varese erhielt am Donnerstag in Madrid vom Direktorium des Weltverbandes UCI den Vorzug gegenüber Valkenburg (Ho) und Viareggio (It). Im vergangenen Jahr fanden die WM in Bardolino bei Verona statt. Varese war bereits 1951 WM-Schauplatz, als Ferdý Kübler das Regenbogentrikot in die Schweiz holte.

Saeco-Romer's-Wetzikon wird aufgelöst

(Si) Die GS Saeco-Romer's-Wetzikon, das einzige Schweizer Continental-Team, wird per Ende Saison aufgelöst. Der Teamleitung um Chef Konrad Flühmann ist es nicht gelungen, die für ein erfolgreiches nächstes Jahr erforderlichen finanziellen, personellen und funktionellen Strukturen bereitzustellen.



McQuaid wird Nachfolger Verbruggens als UCI-Präsident

(Si) Der Ire Pat McQuaid wird Nachfolger von Hein Verbruggen als UCI-Präsident. Am Kongress des Weltverbandes in Madrid wurde der frühere Professional mit 31:11 Stimmen gegenüber dem Spanier Gregorio Moreno gewählt.

Die Wahlen waren im Vorfeld von einigen diffusen Störmanövern begleitet worden. Der spanische Verband, der Burgos-Rundfahrt-Organisator Moreno portierte, hatte die Einsetzung eines neutralen Wahlbeobachters verlangt, worauf das Gros des UCI-Direktionskomitees aus Madrid abreiste und erst am Mittwoch wieder in die spanische Hauptstadt zurückkehrte. Der Malaysier Darshan Singh sowie Verbruggen selber, die ihre Kandidaturen ebenfalls fristgerecht eingereicht hatten, zogen diese am Morgen vor der Wahl zurück. Mit dem irischen Verbandspräsidenten McQuaid, seit 1998 Mitglied des UCI-Direktionskomitees, setzte sich der von Verbruggen favorisierte Kandidat schliesslich klar durch. Der 55-jährige Ire war schon seit zwei Jahren als Nachfolger des 64-jährigen Holländers, der der UCI seit 1991 vorsteht, vorgesehen. Während seiner Aktivzeit fuhr McQuaid zusammen mit Sean Kelly und führte später die irische Nationalmannschaft. Er organisierte unter anderem die Irland-Rundfahrt und die Langkawi-Tour in Malaysia.

Verbruggen, ein gelernter Marketing-Mann, hat in seiner Amtszeit aus den bis 1991 getrennten Profi- und Amateurverbänden eine straffe und starke Organisation geschmiedet. Zu seinen Verdiensten gehört auch die Gründung des «Welt-Radsport-Zentrums» in Aigle. Zuletzt hat er gegen die Widerstände der grossen Rundfahrten die ProTour eingeführt.

— **Weltcup Fort William**

ERSTER WELTCUP-SIEG FÜR RALPH NÄF

(Si) Mountainbiker Ralph Näf feierte zum Saisonabschluss der Cross-Country-Spezialisten in Fort William (Scho) seinen ersten Triumph auf Stufe Weltcup. Im Spurt verwies der 25-Jährige den Gesamtsieger Christoph Sauser auf Rang 2.

Eine Woche nach den Weltmeisterschaften in Livigno, wo er mit zwei Plattfüssen und einem Kettenriss der grosse Pechvogel gewesen und vom Medaillenkurs abgekommen war, fuhr Ralph Näf mit der Wut im Bauch zum neben dem Elite-EM-Titel 2003 grössten persönlichen Erfolg. «Als Sauser und ich allein an der Spitze lagen, fuhr ich alles mit Vollgas, um mir mindestens einen Podestplatz zu sichern», sagte der Olympia-Sechste. «Erst da kam die Aggression von letzter Woche so richtig auf. Ich konnte immer mehr aufdrehen und war am Ende extrem heiss.»

Den Start hatte Näf noch verpatzt. Im Gegen-

satz zu Sauser gehörte er erst ab der dritten von fünf Runden zur ersten Verfolgergruppe hinter dem solo an der Spitze fahrenden Fredrik Kessiakoff. Als sich die beiden Schweizer in der vierten Runde von ihren Begleitern lösen konnten, musste Näf die ganze Führungsarbeit übernehmen. Sauser waren die Hände gebunden, weil er im gleichen Team wie Kessiakoff fährt. Der Schwede hatte von einer Lücke profitiert, die nach dem Sturz des Deutschen Lado Fumic in der ersten Runde in seinem Rücken entstanden war.

Mitte der letzten Runde wurde Kessiakoff vom Schweizer Express eingeholt und sogleich stehen gelassen. Den entscheidenden Vorteil verschaffte sich Näf, indem er als Erster auf den letzten Single-Trail fuhr. Von der Pole-Position aus liess er sich den Sieg im Spurt nicht mehr nehmen. Näf verschaffte sich damit Zugang zum kleinen Kreis von Schweizer Weltcup-Siegern, dem ausser ihm Thomas Frischknecht,

Beat Wabel und Sauser angehören. Sauser, der bereits vor dem Rennen als Gesamtsieger festgestanden hatte, freute sich im Ziel über «die beste Saison meines Lebens». Der WM-Zweite belegte in jedem bestrittenen Rennen mindestens Rang 4.

Im Rennen der Frauen stellte Petra Henzi ihre ausgezeichnete Spätform erneut unter Beweis. Nach den WM-Bronzemedailien im Marathon und Cross Country erreichte die Aargauerin als Vierte ihr bisher bestes Weltcup-Resultat. Den Platz auf dem Podest verpasste Henzi, weil sie im Spurt gegen die Russin Irina Kalentjewa den falschen Gang eingelegt hatte. Franziska Röthlin, Katrin Leumann und Maroussia Rusca rundeten den erfreulichen Auftritt des Schweizer Teams mit den Rängen 10, 11 und 14 ab. Die fünffache Weltmeisterin Gunn-Rita Dahle (No) feierte ihren 22. Weltcup-Sieg und nahm ihrer ersten Verfolgerin Sabine Spitz (De) mehr als fünf Minuten ab.



BRAVO, «SUSI» !

Der Berner Oberländer Christoph Sauser gehört zu den Topcracks der internationalen Bike-Szene. Bereits zum zweiten Mal in Serie wird er dieses Jahr die Saison als Gesamt-Weltcupsieger beenden und wir damit zum Champion der ganzen Saison gekrönt. Als wenn es noch einer Bestätigung dieser Leistung bedarf hätte, fuhr «Susi» bei der Weltmeisterschaft in Livigno auf Rang 2.

Diese Silbermedaille ist auch Swiss Olympic etwas wert. Die Dachorganisation des Schweizer Sports honoriert Topklassierungen bei Welt- und Europameisterschaften sowie Olympischen Spielen mit Erfolgsbeiträgen.

Sauser liess sich für seinen Erfolgsbeitrag von 4'000 Franken etwas Besonderes einfallen. Er verzichtete auf diesen Beitrag und liess ihn statt dessen der Nachwuchsförderung im Schweizer Bikesport zukommen.

Damit hat ein weiterer Schweizer Biker gezeigt, wie eng Erfolge im Spitzensport und die Nachwuchsförderung zusammenhängen. Wo sonst gilt das Sprichwort: Heute säen - morgen ernten» mehr als hier ... Ganz umsonst hat sich die Schweiz nicht zu einer der absoluten Topnationen des internationalen Bikesports entwickelt.



Mehr Radsport immer unter:
www.swiss-cycling.ch

Jedes Koga-Miyata entsteht aus unserem Streben nach Perfektion. Vom ersten Rahmenentwurf bis zur manuellen Montage aus hochwertigen Komponenten in den Niederlanden.

Koga-Miyata FullProMonocoque: Professionelles Topmodell, mit aerodynamisch geformtem Carbon-Rahmen und integrierter Gabel 'The Sword'. Hervorragend geeignet für Radrennen und Zeitfahren auf Topniveau. Das FullPro-M ist jeder Strecke gewachsen.



www.koga.com

koga miyata

THE QUALITY PEOPLE IN CYCLING

Handbuilt
in Holland

FullProMonocoque


6. Lauf iXS swiss bike classic 2005

DEFEKTE SORGTE FÜR HITCHCOCK-FINALE

(pd) Am Iron Bike Race in Einsiedeln ist Sandro Spaeth zu seinem ersten Sieg in der diesjährigen iXS swiss bike classic gekommen. Im Wissen, dass er bereits vor dem Schlusslauf zum dritten Mal in Folge als Gesamtsieger der Mountainbike-Marathon-Rennserie feststand, konzentrierte sich der Basler für einmal auf den Tagessieg.

Eine im Hinterrad verklemmte Kette bei Marathon-Newcomer Thomas Stoll, der lange Zeit das Tempo an der Spitze mitbestimmte, verhinderte jedoch den Zweikampf mit Routinier Spaeth im Finale. Dennoch sicherte sich Stoll Rang zwei in der Tages- und Schlusswertung. Dritter wurde der Franzose Frédéric Frech. Bei

den Frauen gewann Esther Süss trotz zwei Reifendefekten vor Weltcup-Leaderin Daniela Louis, die sich damit auch ihren ersten Gesamtsieg in der iXS classic sicherte. Dritte wurde WM-Bronzemedallengewinnerin Petra Henzi. Thomas Stoll war sichtlich enttäuscht, als er als Zweiter das Ziel in Einsiedeln erreichte. Erst später wurde ihm bewusst, wie viel Glück er mit seinem Bike-Defekt gehabt hatte. Denn leicht hätte die im Hinterrad zwischen Ritzel und Speiche verklemmte Kette auch zu einem Totalausfall führen können, denn der Wechsler wurde mitgerissen, brach aber glücklicherweise nicht ab. Ohne Rad und Schaltung weiter zu beschädigen, konnte Stoll Kette und Wechsler wieder richten, vergass aber in der Hektik die

Hinterbremse einzuhängen und den Schnellspanner genügend fest anzuziehen. Ein zweiter Halt wurde nötig. «Ich war am Verzweifeln, denn ich wusste, dass nicht nur der Tagessieg, sondern auch mein zweiter Platz in der Schlusswertung auf dem Spiel stand. Bereits spürte ich den Atem von Frédéric Frech im Nacken, bis auf 100 Meter kam er heran», beschreibt Stoll den Moment grösster Anspannung, der allerdings auch neues Adrenalin freisetzte. Auf den letzten sieben Kilometern baute der Ostschweizer seinen Vorsprung auf den Franzosen wieder auf über eine halbe Minute aus.

SPAETHS DRITTER IXS-CLASSIC-SIEG IN FOLGE



Sandro Spaeth dagegen strahlte: «Die gute Wetterprognose hat mich gleich doppelt motiviert. Ich hatte mich schon auf das Duell mit Stoll gefreut. Leider kam es nicht dazu.» Eine positive Bilanz zog auch Thomas Zahnd, der sich hinter Frech als vierter klassierte. Am letzten Rennen in Schleithelm hatte er noch wegen eines Sturzes aufgeben müssen. Die Blessuren behinderten ihn am Iron Bike aber nicht mehr: «Ich habe mich gut gefühlt. Auch wenn ich mit zunehmender Distanz spürte, dass ich das Tempo von Stoll und Spaeth in den Steigungen nicht mitgehen konnte. Dazu kam, dass sich der Sattel löste und ich deswegen zweimal anhalten musste, um ihn neu zu richten. Dass es dennoch zum dritten Platz in der Schlusswertung gereicht hat, macht mich sehr zufrieden», zeigte sich Zahnd versöhnlich.

Pascal Cattin konnte das erste Drittel der 101 km mit der Spitzengruppe mithalten. In der Abfahrt nach Euthal verlor er den Kontakt zu den Spitzenfahrern. Spaeth, Frech, Stoll und Zahnd blieben aber in Sichtweite. Doch Cattin konnte in der folgenden Steigung nach Wisstannen den Anschluss nicht mehr herstellen und büsste mit seiner Solofahrt auf der Fläche viel Kraft ein und erreichte das Ziel als fünfter. Einmal mehr nicht nach Wunsch lief es Thomas Girardi, der sechster wurde: «Ich konnte das Tempo der Spitze wieder nicht mitgehen. Seit dem Nationalpark Marathon kann ich

mich einfach nicht mehr so erholen, wie es eigentlich nötig wäre. Aber mit einer Vollzeitstelle lässt sich Spitzensport nun mal schwer vereinen.» Girardi verpasst das Podest in der Schlusswertung um lediglich 0,83 Punkte auf den drittplatzierten Thomas Zahnd.

SÜSS VON REIFENDEFEKTEN GEBREMST

Spannend verlief das Rennen auch bei den Frauen: Esther Süss führte zwischenzeitlich mit fast sieben Minuten Vorsprung. Zwei Platten liess die Zeitmarge der Weltcup-Zweiten jedoch schmelzen, wie Butter unter der Sonne über dem Sihlsee. Daniela Louis konnte, obschon sie früh im Rennen schmerzhaft gestürzt war, wieder aufschliessen und übernahm sogar die Führung. Unter Aufbietung der letzten Kraftreserven vermochte sich Süss die Spitzenposition nochmals zu erkämpfen und gewann mit 47 Sekunden Vorsprung auf Louis. Dritte wurde WM-Bronzemedallengewinnerin Petra Henzi, die dringend austreten musste, was sie nicht nur Zeit sondern auch Mühe kostete, bis sie ihren Rennrhythmus wieder gefunden hatte. Wie erwartet sicherte sich Louis die Gesamtwertung der iXS swiss bike classic vor Dolores Mächler-Rupp, die das Ziel als vierte erreichte. Fünfte und damit dritte im Schlussklassement wurde Andrea Kuster.

Nicht am Start waren Vorjahressieger Thomas Spichtig und Schweizermeister Balz Weber, die

gesundheitlich indisponiert (Grippe) Forfait erklärt haben. Andrea Huser hat auf den Start verzichtet. Auf der Kurzdistanz gewannen die U-23-Cracks Gion Manetsch vor WM-Silbermedaillengewinner Lukas Flückiger. Dritter wurde Christian Döhring. Urs Huber, der nach seinem schweren Sturz in Schleithelm für den Rest der Saison wegen einer lädierten Schulter ausfällt, stand bereits vor dem Finale in Einsiedeln als Gesamtsieger fest. Bei den Frauen holte sich Anita Steiner den Tagessieg, die zuvor während Jahren auf der Langdistanz triumphiert hatte. Der zweite Platz ging an Antonia Wipfli, die damit auch in der Gesamtwertung brillierte.

IXS-CLASSIC 2006 WIEDER MIT 7 LÄUFEN

Mit knapp 2000 Startenden auf allen Distanzen konnten die Veranstalter ein positives Fazit ziehen. Im nächsten Jahr wird das Iron Bike Race als Marathon-Schweizermeisterschaftsrennen ausgetragen. Die iXS swiss bike classic wird aber nicht nur deswegen 2006 noch attraktiver. Wie bereits 2001 und 2002 wird die Marathon-Serie auch im kommenden Jahr wieder im Tessin eröffnet, die classic wird erneut sieben Prüfungen umfassen. Weitere Informationen zum neuen Rennen am 28. Mai in der Schweizer Sonnenstube finden sich unter Monte Generoso Bikemarathon...

Winterthur Sieger am 1. Final

MOSNANG UND ALTDORF AUF DEN PLÄTZEN 2 UND 3

Der 1. Final der Radballer der Nat. A versprach Spannung pur, denn hinter der Nummer 1 Winterthur, kämpften die Teams Sirnach, Altdorf, Bassersdorf, Oftringen und Mosnang 1 um die Plätze oder vielleicht auch für eine Überraschung. Winterthur spielte klar am besten auf, bis ins letzte Spiel, dass sie gegen Mosnang mit 1 : 2 Toren verloren.

RUEDI ARTHO

Der RV Winterthur mit Peter Jiricek und Timo Reichen hatten die Qualifikation zum 1. Final der Nat. A gewonnen und starteten mit 3 Bonuspunkten. Auf Platz 2 in der Qualifikation und mit 2 Bonuspunkten kamen die beiden Moslinger Daniel Schneider und Lukas Schönenberger als Mosnang 1 in den 1. Final. Auf Platz 3 folgte der Gastgeber des 1. Finals Sirnach mit André und Marcel Waldispühl, die ebenfalls noch mit einem Bonuspunkt ins Rennen gingen. Die 3 anderen Teams Altdorf mit Looser / Planzer, Oftringen mit Stadelmann / Zaugg und Bassersdorf mit Hefti / Reiser gingen mit 0 Punkten ins Rennen. Aber mit einem Sieg und den 3 gewonnen Punkten war der Vorsprung der 3 Spitzenteams nicht all zu gross.

ALLE SPIELTEN UND FAST ALLES LIEF FÜR WINTERTHUR!

Die Teams, Betreuer, Zuschauer und Schlachtenbummler erhofften sich einen spannenden Final, im dem es spannend bis zum Schluss bleiben sollte und vielleicht Gastgeber Sirnach die Nase vorne haben könnte und nicht der Favorit Winterthur. Nur sah es von Anfang an gar nicht so aus, denn schon im Startspiel gelang es Oftringen nicht, Winterthur zu bezwingen. Oftringen hat viel Ballbesitz, konnte aber kein Profit daraus schlagen. Am Schluss verloren sie brutal mit 0 : 4 Toren. Die beiden nächsten Spiele endeten aus Sicht des RV Winterthur sehr gut, denn Mosnang und Bassersdorf und auch Sirnach und Altdorf trennten sich 2 : 2 und 1 : 1 Unentschieden. So war der Weg schon frei

für den RV Winterthur, denn auch Bassersdorf im 2. Spiel des RV Winterthur gelang es nicht sie zu bezwingen, Winterthur gewann mit 7 : 3 Toren. Und wieder spielten die Verfolger unentschieden, Mosnang gegen Altdorf 4 : 4 und Sirnach gegen Oftringen ebenfalls 4 : 4. Endlich Siege für die Verfolger gab es in den nächsten 3 Spielen. Mosnang schlug im direkten Duell um den 2. Platz Sirnach mit 6 : 4 Toren und Oftringen schlug Bassersdorf mit 5 : 3 Toren. Da aber Winterthur mit 6 : 2 Toren gegen Altdorf gewann blieb Winterthur weiter klar an der Spitze. In der 4. Runde gewann Altdorf gegen Bassersdorf hoch mit 10 : 2 Toren, Mosnang schlug Oftringen ebenfalls klar mit 6 : 1 Toren und auch Winterthur gewann mit 4 : 1 Toren gegen Sirnach. Somit waren die Plätze 1 und 2 schon vergeben, denn Winterthur auf Platz 1 und Mosnang auf Platz 2 konnten nicht mehr überholt werden. Aber das direkte Duell stand noch aus und da zeigte der RV Winterthur Mühe. Sie verstanden es nicht an den Moslinger vorbei zukommen und sich wie gewohnt auf die Siegesstrasse zu spielen. Dieses Mal musste sie als Verlierer vom Platz, schon zum zweiten Mal in dieser Saison, in 3 Vergleichen gegen Mosnang 1. Mosnang 1 gewann mit 2 : 1 Toren gegen Winterthur und die Radballfreunde freuen sich jetzt schon auf den Final in Neftenbach, der viel Spannung verspricht.

WINTERTHUR VOR MOSNANG UND ALTDORF

So gab es in der Tabelle folgend Rangliste : der RV Winterthur mit Jiricek / Reichen gewinnt diesen 1. Final mit 15 Punkten vor Mosnang mit Schönenberger / Schneider mit 13 Punkten. Altdorf mit Planzer / Looser kommt auf den 3. Rang mit 8 Punkten. Auf dem 4. Platz ist Sirnach mit Waldispühl / Waldispühl mit 6 Punkten vor Of-

tringen mit Zaugg / Stadelmann mit 5 Punkten. Bassersdorf mit Reiser / Hefti mit einem Punkt liegt am Schluss der Rangliste auf dem 6. Platz und scheiden aus.

2. FINAL IN NEFTENBACH AM 22. OKTOBER

Das grosse SM Finale findet in Neftenbach am 22. Oktober statt, dann treffen noch die 5 besten Teams der Nat. A aufeinander und spielen endgültig den SM Titel aus. Favorit nach dem 1. Final ist weiter Titelverteidiger RV Winterthur, sie gehen auch nach dem Sieg am 1. Final mit 3 Bonuspunkten ins Rennen. Als grosser Gegenspieler des RV Winterthur ist jetzt der RMV Mosnang aufgerückt, sie fügten dem RV Winterthur in den 3 Spielen in diesem Jahr bereits 2 Niederlagen bei. Sie gehen mit 2 Bonuspunkten ins Rennen. Die weiteren Teams sind Altdorf mit einem Bonuspunkt und Oftringen und Sirnach. Bassersdorf auf dem 6. Platz musste ausscheiden.





■ Tschechischer Triumph nach Hitchcockfinale

HOCHKARÄTIGE BESETZUNG AM 14. GP OFTRINGEN

Zehn Topteams aus sechs Nationen sorgen in der Mehrzweckhalle Oftringen für reichlich Action und Spektakel und zogen die zahlreich aufmarschierten Zuschauer in ihren Bann.

MICHAEL EBERHARD

Bereits zum vierten Mal in Folge konnte der VMC Oftringen mit der Austragung eines Weltcups betraut werden. Und so herrschte einmal mehr ein besonderes internationales Flair, als Anhänger und Schlachtenbummler verschiedener Nationen die Mehrzweckhalle Oftringen zeitweilig in einen stimmungsgeladenen Hexenkessel verwandelten und die Mannschaften lautstark unterstützten. Ergreifend war auch die im Rahmen des Turniers durchgeführte Verabschiedung von Radballerlegende und Vereinsmitglied Jan Pospisil, den es nach 15 Jahren in Oftringen wieder zurück in seine Heimat Tschechien zieht. Jan Pospisil, seines Zeichens 20-facher Weltmeister, wurde von OK-Präsident Hansrudolf Maurer für seine Verdienste gewürdigt und vom Publikum mit herzlichem Applaus bedacht. Das Teilnehmerfeld präsentierte sich in Oftringen wie gewohnt erstklassig, wobei die beiden tschechischen Teams aus Brünn, der RC Hechtsheim aus Deutschland sowie der einheimische RV Winterthur, aufgrund der bisher im Weltcup gezeigten Leistungen für den Turniersieg zu favorisieren waren. In den Reihen der Herausforderer figurierten auch Rafael Stadelmann und Andreas Zaugg vom VMC Oftringen, die sich bei ihrem Heimturnier vorgenommen hatten, eine Klassierung in der vorderen Tabellenhälfte zu erreichen. Ein Ziel, dass aufgrund der Gruppeneinteilung durchaus im Bereich des Möglichen lag.

STARKER BEGINN

Die beiden Oftringer starteten denn auch optimal ins Turnier. Nachdem sie ihre Anfangsnervosität überwunden hatten, kamen Stadelmann/Zaugg gegen ihren ersten Gegner, den

SNA Gent, immer besser in Fahrt. Dank einer effizienten Chancenauswertung und konsequenter Störrarbeit konnte gegen die kampfstarke Belgier hochverdient der erste Sieg bejubelt werden. Eine bittere Pille mussten die Oftringer dafür im Spiel gegen das Deutsche Duo aus Hechtsheim schlucken – ein Gegner der technisch wie taktisch aus einem anderen Holz geschnitzt war und den Einheimischen eine schmerzhaft Kanterniederlage zufügte. Bis zur Halbzeit konnten Stadelmann/Zaugg die Partie noch ausgeglichen gestalten und lagen lediglich mit einem Tor im Hintertreffen. In Hälfte Zwei haderten die Oftringer mit den Entscheidungen des Schiedsrichters, was sich negativ auf ihre Konzentration auswirkte. Die Hechtsheimer nutzten diesen Umstand eiskalt aus und erzielten in der Folge Treffer um Treffer. Der Widerstand der Oftringer war endgültig gebrochen und sie mussten als klare Verlierer vom Platz.

Weil gegen den VCFB Feurs ein hart umkämpftes Unentschieden resultierte, wurde die letzte Vorrundenpartie gegen Favorit Brünn II für Stadelmann/Zaugg zum Schlüsselspiel, weil mit einem Sieg gegen die routinierten Tschechen der Einzug ins Halbfinale gar noch möglich war. Die Oftringer zeigten gegen die Ex-Weltmeister wenig Respekt und agierten gegen diesen technisch äusserst versierten Gegner mit geschicktem kalkuliertem Risiko – zur Pause stand es eins zu eins unentschieden. Letztendlich besiegelten Nuancen die knappe Niederlage gegen die beiden Tschechen, die das Wettkampfglück auf ihre Seite ziehen konnten und mit dem entscheidenden Treffer nach einem sehenswerten Konter doch noch reüssierten.

PENALTYKRIMI UM PLATZ 5

Nachdem die Oftringer knapper als allgemein erwartet an der Halbfinalqualifikation vorbeigeschrammt waren, wollten sie im Rangierungsspiel um Platz 5 gegen den RV Hohensems mit einem beherzten Auftritt nochmals für Furore sorgen. Die von den zahlreichen

einheimischen Schlachtenbummlern heraufbeschworene Stimmung vermittelte dieser Partie wahrhaftigen Finalcharakter. Die Begegnung war hart umkämpft. Bis zur Pause gelang beiden Mannschaften je ein Treffer. Frenetisch wurden Stadelmann/Zaugg in Hälfte zwei vom Heimpublikum nochmals nach vorne gepeitscht. Schliesslich musste das 4 Meterschiessen die endgültige Entscheidung bringen. Die Österreicher behielten am Ende die besseren Nerven und konnten sich hauchdünn mit vier zu drei gegen die Oftringer durchsetzen, die das Turnier nach guter Leistung damit auf dem sechsten Schlussrand beendeten.

FAVORITEN UNTER SICH

Den Turniersieg machten erwartungsgemäss die vorab meistgenannten Favoriten unter sich aus. Diese wussten es allesamt zu verhindern, dass ein Herausforderer die Hierarchie auf den Kopf stellen konnte. Nach einem Forfait-Sieg im Halbfinale – der Tschechische Feldspieler sah wegen wiederholten Reklamierens die rote Karte – lautete die Finalpaarung RV Winterthur gegen Favorit Brünn I. Oder anders gesagt, der Weltmeister trifft auf den Vizeweltmeister. Die Affiche hielt denn auch was sie versprach. Das Endspiel war ein würdiger Höhepunkt nach einem phantastischen Turniertag, bei dem die Zuschauer nochmals voll auf ihre Kosten kamen. Beide Teams zelebrierten Radballkunst vom Feinsten und demonstrierten eindrücklich ihre unbestrittene Klasse. Das spielerische Niveau war bestechend – Prädikat Extraklasse. Die reguläre Spielzeit brachte aber keine Entscheidung. In der anschliessenden Verlängerung sahen die Tschechen wie der sichere Sieger aus, konnten aber einen Zweitorevorsprung nicht verwerten. Der Sieger musste im Penaltyschiessen erkoren werden. Nachdem Winterthurs Feldspieler Peter Jiricek zweimal am tschechischen Torwart scheiterte, konnte sich Favorit Brünn I schliesslich verdient als Turniersieger feiern lassen.



BMX-Schweizermeisterschaft 2005

TITELHREN 2005 SIND VERGEBEN

Sacha Vetsch und Denise Ruiz bei der Elite sowie Yvan Lapraz und Jenny Fahndrich bei den Junioren durften sich von Lorenz Schläfli das begehrte Meistertrikot überstreifen lassen.

Hochkarätig war das Starterfeld der gemeinsam startenden Junioren und Elite in Volketswil auf jeden Fall. Angeführt vom portugiesischen Junioren Weltmeister Micael Casar, dem Junioren Europameister Yvan Lapraz, dem Junioren Schweizermeister 2004 Nicolas Barraud und dem 3. der Weltmeisterschaft bei den Boys 16 David Graf, war man gespannt auf den direkten Vergleich mit der Elite. Hier war vor allem mit dem nach längerer Krankheit genesene Schweizermeister 2004 Pascal Sedoux und dem immer besser in Form kommenden Adrian Muff zu rechnen.

Am Samstag lautete die Reihenfolge Seydoux, vor Muller (Vize Schweizermeister), Graf, Barraud, Ramon Siegrist, Muff. Am Sonntag war dann der Ausgang doch eher überraschend. Nach einem mässigen Start im Final der besten 8., konnte sich der erst 16 jährige Graf gegen

die gesamte Elite durchsetzen. Diesmal war die Reihenfolge Graf, Seydoux, Lapraz, Muller, Barraud und Muff.

Interessant wäre hier der Vergleich mit der Nummer 1 Roger Rinderknecht und dem in der deutschen Bundesligafahrenden, bereits feststehenden neuen CH – Meister, Sacha Vetsch gewesen.

Bei den Frauen konnte Denise Ruiz an beiden Tagen auf den zweiten Platz fahren und sicherte sich somit den Elite Titel. Die Tagessiege machten die Juniorin Jenny Fahndrich und Lucia Oetjen unter sich aus.



Marvulli gab an den Bahnrennen Steher-Premiere

(Si) Olympia-Medaillengewinner Franco Marvulli gab zum Saisonabschluss der Bahnrennen auf der offenen Rennbahn in Zürich-Oerlikon sein Debüt bei den Stehern.

In dem von der Schweiz gewonnenen Länderkampf gegen Deutschland klassierte sich Marvulli in den Rennen über 24 beziehungsweise 25 km auf den Plätzen 5 und 6. Bei der Steher-Premiere soll es sich für Marvulli jedoch nur um einen einmaliger Abstecher gehandelt haben.

Bruno Risi Sieger des «Blauen Bandes»

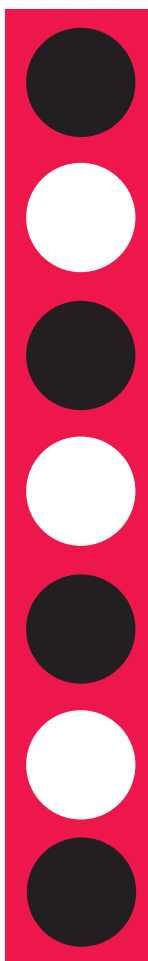
(Si) Auf der Offenen Rennbahn in Zürich-Oerlikon hat Bruno Risi zum zweiten Mal nach 2003 das traditionsreiche Einzelfahren um das «Blaue Band von Zürich» für sich entschieden. Der Urner siegte an seinem 37. Geburtstag mit neun Punkten Vorsprung auf Giuseppe Atzeni (Siebnen).

— Trial-Weltcup Köln

WELTCUPSIEG FÜR KARIN MOOR IN KÖLN

Karin Moor aus Vordemwald gewann auch den letzten World-Cup Lauf in Köln mit einem Punkt Vorsprung auf Ann-Christ Bettenhausen Deutschland. Den Gesamtweltcup gewann sie mit allen Laufsiegen überlegen vor Gemma und Mireia Abant-Condal Spanien.

Bei den Herren belegte Christian Schnyder aus Susten den vierten Rang. Roger Keller aus Freienstein wurde 17., der Zürcher Sebastian Honegger 18. Im Gesamt UCI-Worldcup erreichte Sebastian Honegger den 10., Roger Keller den 11. und Christian Schnyder den 17. Platz.



CopyQuick

Massgeschneiderte Lösungen sind unsere Stärke

Shop

Bahnhofplatz
3011 Bern

Tel: 031 328 29 29

Fax: 031 328 29 32

behb.digital@copyquick-bern.ch

bepap@copyquick-bern.ch

www.copyquick.ch

Papeterie

Digitaldruck

Kopierservice

365 Tage offen



Neue Sponsoring-Strategie von Swiss Cycling

SWISS CYCLING BIETET JETZT AUCH «SPONSORSHIPS À LA CARTE»

Der Schweizer Radsport vereint acht verschiedene Disziplinen und hat damit stilistische Breite, wie das kaum ein anderer Sportverband aufzuweisen hat. Diese Stärke will sich der Vorstand von Swiss Cycling nun zu Nutzen machen. Mit einem externen Spezialisten wurde eine neue Sponsoring-Strategie entwickelt, die auf genau diese Breite setzt.

Dabei ist sich der Vorstand von Swiss Cycling bewusst: Die Einheit des Verbandes gilt es auch mit getrennten Auftritten der verschiedenen Nationalteams bewusst zu wahren und zu pflegen. Letztlich ist es die Einheit in der Vielfalt, die im Radsport mitunter fasziniert und die Sportart auch zu einer Freizeitbeschäftigung macht, die man (fast) das ganze Leben betreiben kann.

VIER STANDBEINE

Das neue Sponsoring-Konzept von Swiss Cycling baut auf vier Pfeilern auf:

- **Power.** Radsport ist Geschwindigkeit, Kraft, Energie und Dynamik pur.
- **Leidenschaft:** Grenzen überschreiten, Kampfgeist, Mut und Leiden sind Eigenschaften, die untrennbar mit dem Radsport verbunden sind.
- **Geschicklichkeit:** Radsportler sind wahre Artisten, die ihr Fahrrad auch unter extremsten Bedingungen beherrschen.
- **Freiheit:** Nichts als Luft und Natur um sich haben, den eigenen Atem spüren – Radsport ist erlebte Freiheit und befreit.

SPITZE UND BREITE GEMEINSAM

Ein wichtiges Argument, das für den Radsport spricht: Spitze und Breite sind gleichermaßen stark. Von Spitzen-Athleten und deren internationalen Toperfolgen hört man immer wieder. Nicht manch anderer Schweizer Sportverband konnte sich im Jahr 2004 über 36 Medaillen bei

internationalen Top-Events (WM, EM, Olympische Spiele) freuen. Und auch in diesem Jahr sieht es nach den jüngsten Erfolgen bei der Strassen-WM von Madrid ebenfalls sehr gut aus. Doch auch die Breitensport-Bewegung liefert genügend Emotionen, die von Rekordenschwärmen lässt.

VERSCHIEDENE ERLEBNISWELTEN

Nun geht Swiss Cycling auf der Suche nach Partnern einen neuen Weg. Wie bisher können potenzielle Sponsoren zwar den gesamten Verband unterstützen. Das neue Konzept bietet aber auch die Chance, einzelne Disziplinen zu fördern. In der Überzeugung, dass auf diesem Weg potentiellen Partnern die Möglichkeit geboten wird, disziplinspezifische Erlebniswelten zu fördern und für die eigene Unternehmenskommunikation zu nutzen. Selbstverständlich bietet dies auch die Möglichkeit, dass das finanzielle Engagement des einzelnen Partners geringer bleibt.

WEITERE INFORMATIONEN:

Lorenz Schläfli, Geschäftsführer Swiss Cycling
Tel. 031 359 72 30
lorenz.schlaefli@swiss-cycling.ch



Gemeinsam für die erfolgreiche Zukunft des Schweizer Radsports

ARCYCLING AG UND SWISS CYCLING LANCIEREN EIN INNOVATIVES NACHWUCHSPROJEKT

Damit auch in Zukunft Schweizer Profis zu den besten der Welt gehören, wird nichts dem Zufall überlassen. Ambitionierte und leistungswillige Talente aus unserem Land sollen durch professionellen Support an die Weltspitze herangeführt werden. Dies hat eine Partnerschaft zwischen dem Phonak Cycling Team und Swiss Cycling zum Ziel. Den besten Schweizer U23 Fahrer wird bei ausgesuchten Rennen der direkte Vergleich mit der internationalen Konkurrenz ermöglicht. Die ARcycling AG unterstützt diese Idee mit einem finanziellen Engagement von 100'000 Franken.

Auf Initiative von Swiss Cycling haben sich Andy Rihs (Inhaber der ARcycling AG) und John Lelangue (CEO der ARcycling AG und General Team Manager des Phonak Cycling Teams) bereit erklärt, ein Projekt zu lancieren, welches mittel- und langfristig den wahren Talenten den Sprung in die Profie-tage ermöglichen soll. «Wenn wir auch in

Zukunft zu den starken Radnation gehören wollen, dürfen wir keine Zeit verlieren, aktiv die entsprechenden professionellen Strukturen zu schaffen und umzusetzen», so Andy Rihs.

BEDINGUNGEN WIE DIE PROFIS

Damit auch entsprechende Resultate erwartet werden können, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Die ARcycling AG übernimmt hierbei die Kosten für Transport, Reisen etc. Und reisen werden die U23 Akteure im nächsten Jahr in ganz Europa. «Die jungen Schweizer Talente werden als Nationalteam bei fünf der besten Tagesrennen und einer grossen internationalen Rundfahrt für junge Fahrer im direkten Vergleich mit den besten Nachwuchsfahrer Profilierungschancen bekommen», so John Lelangue. Der Rennkalender wird in den nächsten Wochen in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von Swiss Cycling erstellt. Es werden Rennen in Belgien, Frank-

reich, Italien, Spanien und der Schweiz ins Auge gefasst.

PHONAK SETZT AUF DIE JUGEND

Für die ARcycling ist dieses Engagement ein weiterer Teil einer aktiven Arbeit für Nachwuchsfahrer. General Team Manager John Lelangue: «Wir haben schon in der Vergangenheit bewiesen, dass wir jungen Fahrern die Chance geben, sich bei den Profis zu etablieren. Auch 2006 werden mit David Vitoria und Florian Stalder (beide Schweiz), Jonathan Patrick Mc Carty (USA), Ryder Hesjedal (CAN) und Fernandez Oliveira (ESP) wieder fünf Talente zum Team stossen». Mit Johann Tschopp, Sascha Urweider und Gregory Rast stehen drei weitere Jungprofis im einzigen Schweizer UCI ProTour Team.

Das Swiss Cycling Journal wird in seiner kommenden Ausgabe vertieft auf diese Neujerung eingehen.

Vorstandssitzung Swiss Cycling 6. September

BESCHLUSSPROTOKOLL

PROTOKOLL VOM 28. JUNI

Das Protokoll vom 28. Juni wird vom Vorstand einstimmig angenommen und dem Verfasser verdankt.

ZUSTELLUNG PROTOKOLL

Der Vorstand beschliesst, dass die Ehrenpräsidenten vom Verband die Protokolle zukünftig wieder zugestellt bekommen, um über die laufenden Geschäfte von Swiss Cycling informiert zu sein.

DELEGATIONSLEITUNGEN

Der Vorstand ist einstimmig damit einverstanden, dass die Funktion des Delegationsleiters bei Nationalmannschaftsaufgeboten für Grossanlässe durch Mitarbeiter der Geschäftsstelle erfüllt wird.

SPONSORINGSUCHE

Der Vorstand beschliesst, die Sponsoringsuche extern zu vergeben. Ein entsprechender Vertrag wird angepasst und unterschrieben. Der Vorstand erachtet es als sinnvoll, das prä-sentiertere Sponsoringkonzept im Journal zu

veröffentlichen und man so möglicherweise sogar Interessierte innerhalb der Leserschaft ansprechen könnte.

EINSICHT IN INTERNAS VON SWISS CYCLING

Der Vorstand beauftragt LS, alle Personen, die Einsicht in Internas von SC nehmen können, auf ihre Schweigepflicht hinzuweisen und diesbezüglich eine Vertraulichkeitserklärung unterschreiben zu lassen, ansonsten keine Einsicht gewährt wird.

Stiftung Magali Pache

«ES GIBT KEINE VERGANGENHEIT WELCHE DEN BAU DER ZUKUNFT VERHINDERT»

Die Grösse und die Grosszügigkeit von Magali Pache entspringen diesem von ihr geschaffenen Gedanken. Er bekommt nach dem tödlichen Verkehrsunfall von Magali im September 2000 noch eine andere Dimension, denn sie war nach der letzten Etappe der «Trophée d'Or» mit ihrem Velo auf der Rückfahrt ins Hotel.

Die Familie von Magali und weitere ihr nahestehenden Personen welche sie auf ihrem sportlichen Weg begleiteten und sich für die Zukunft des Frauen-Radsports engagierten, bilden den Kern der «Stiftung Magali Pache» gegründet durch ihre Eltern und André Massard. Dieser Gruppe von Begeisterten liegt es am Herzen sich mit sportlichem Geist und in der Einfachheit welche Magali antrieb, tätig zu sein. Alle Radsport- und generell Sportbegeisterten und am Frauen-Radsport Interessierten sind hiermit aufgerufen

- die Stiftung zu kontaktieren um mehr zu erfahren und allfällig aktiv mitzuarbeiten
- Unterstützung entweder finanziell oder in anderer Form zu leisten
- Oder aber auch nach einem Beitrag zu fragen für den Fall dass sich ihr Club im Frauen-Radsport engagiert.

Wir sagen jetzt schon Dankeschön.
Stiftung Magali Pache
Route de l'Ecole 6
1753 Matran
Postcheck 17-15990-1




Olé!
Sportswear

Nicht nur für Radsportler die beste Adresse.

Wir produzieren moderne und funktionelle Radsportbekleidung, individualisiert und perfekt digital bedruckt ganz nach Ihren Vorgaben. Dies in Top-Qualität zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. Davon profitieren Sie, Ihre Mannschaft, Ihr Verein oder Ihr Unternehmen! Rufen Sie uns an und verlangen Sie unverbindlich unsere Offerte.

Olé Sportswear Ltd.
Härdlistrasse 14, 8957 Spreitenbach
Tel. 056 402 18 24, Fax 056 402 18 25,
info@olesport.ch, www.olesport.ch



STORCK BICYCL
HABERBRATTE PERFEKTION

tune
A ALL PERFORMANCE PARTS
Vertrieb CH:

PORSCHE

PARTS OF PASSION GmbH
4144 Arlesheim
Tel. 061/702 03 67
E-Mail: info@parts-of-passion.ch

PARTS OF PASSION

— Buchrezension: Hugo Koblet – der «Pédaleur de charme»

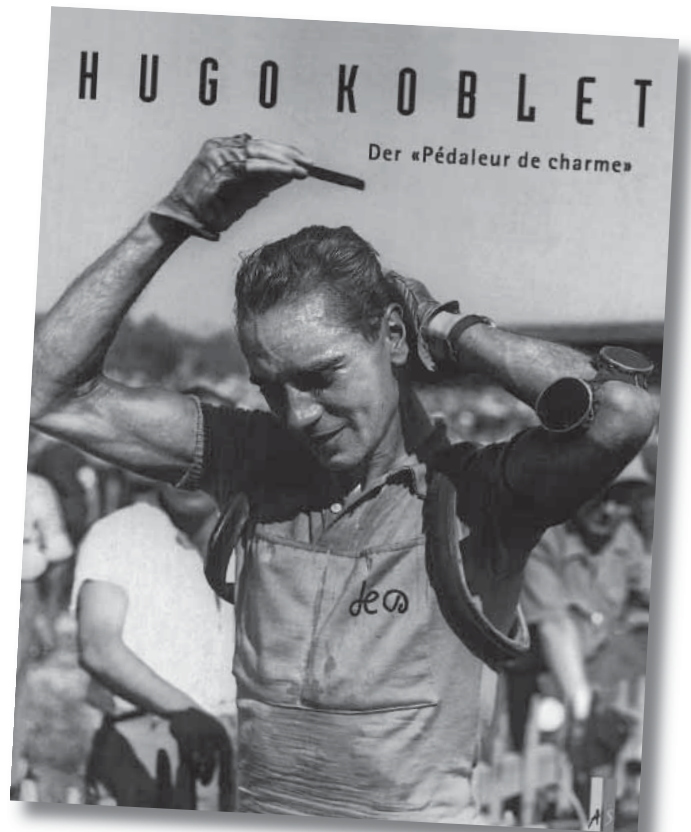
MIT SEIDENCOLLÉS, CHARME UND KAMM

Im Jahr 2005 wäre das Radsport-Idol Hugo Koblet 80 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass wird sein Leben in einem Bildband des AS-Verlages umfassend gewürdigt. Das Buch überzeugt dank der gelungenen Kombination von historischen Schwarz-Weiss-Aufnahmen und den präzisen Textpassagen.

Übernamen wie «der Kannibale» (Eddy Merckx), «il pirata» (Marco Pantani), «le pédaleur fou» (Ferdie Kübler) zeichnen Radfahrer in der Regel aus. Sie müssen einen unbändigen Siegeswillen aufweisen, um ihren Hunger nach Medaillen zu stillen. Und die Giganten der Landstrasse verhalten sich wie Wahnsinnige, wenn sie auf ihren Streifzügen über monumentale Pässe fliegen. Das Schweizer Radsport-Idol Hugo Koblet musste während seiner Sportkarriere ebenfalls leiden, um als

erster Ausländer den Giro d'Italia (1950) und die Tour de France (1951) zu gewinnen, aber er kämpfte mit Stil, pedaltelte mit Eleganz und im Gegensatz zu seinen Gegnern betrachteten die Augenzeugen seinen Schweiß als «etwas Reines, weniger Bitteres». Der schöne Hugo bekam diverse Übernamen: „Mozart der Landstrasse“, «Apollo von Aussersihl», «il falco biondo», «il farfalino» (der Schmetterling) und «il più bel pedalatore». Und nach der 135 Kilometer-Soloflucht mit Tempo 39 km/h während der Etappe von Brive nach Agen (15. Juli 1951) erhält der Sieger Koblet vom Chansonnier Jacques Grello einen weiteren aussagekräftigen Übernamen «Pédaleur de charme». Hugo Koblet hatte sich im Alleingang gegen die vereinigte Weltelite (Bartali, Coppi, Magni, Bobet, Lazaridès, Geminiani und Ockers) durchgesetzt und sich am Ziel gekämmt und sein Gesicht gewaschen.

Ein Jahr nach Ferdie Kübler gewann der berühmteste Bäckerssohn der Schweiz ebenfalls die Tour de France. In seinem Editorial in der Sportzeitung «L'Equipe» holte Jacques Goddet zu einer Laudatio für Koblet aus: «Er sitzt schön auf seiner Maschine, verändert seine Position nie, bleibt stets der komplette Athlet des Velos. Wie steil die Steigung auch ist, Hugo fährt immer sein Tempo, das heisst ein Höllentempo, obschon er nie voll fährt.» Koblet hatte die Franzosen geschlagen, aber mit seinem Charme ihre Herzen erobert. Ein Jahr zuvor mussten am Giro d'Italia bereits die Italiener einsehen, dass der Schweizer ihnen überlegen war. Koblet gewann als erster Ausländer die Rundfahrt in Italien.



Die Autoren des Buches:

Martin Born, geboren 1947, ist freier Journalist mit den Schwerpunkten Ski und Radsport. Er war während vieler Jahre für die Zeitschrift «Sport» tätig, von 1989 bis 1993 als Chefredaktor.

Hanspeter Born, geboren 1938, arbeitet als Auslandsredaktor bei der «Weltwoche». Er ist Autor zahlreicher Bücher und schrieb unter anderem den Titel «Das waren noch Zeiten!», der Ferdie Kübler und den goldenen Jahren des Schweizer Radsports gewidmet ist.

Sepp Renggli, geboren 1924, war als Reporter an 16 Olympischen Spielen sowie an vielen Radweltmeisterschaften vor Ort. Er berichtete 42 Mal von der Tour de Suisse und erlebte zahlreiche Etappen des Giro d'Italia und der Tour de France. Er ist Autor von 22 Sportbüchern.



«CAMPIONE DI STILE»

Der 1.88 Meter grosse Ausnahmeathlet (1925-1964) mit den gletscherblauen Augen wäre in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass würdigte der AS-Verlag die sportliche Laufbahn des Schweizer Radsport-Idols mit dem Bildband Hugo Koblet – der «Pédaleur de charme». Das umfangreiche Werk (24 x 30 cm) weist 232 Seiten und 173 Abbildungen auf. Dank den präzisen und informativen Textbeiträgen der drei Autoren (Martin Born, Hanspeter Born und Sepp Renggli) und den historischen Schwarz-Weissbildern erleben die Leser eine Radsportreise der besonderen Art. Während der goldenen Epoche der K- und K-Dynastie (Koblet, Kübler) waren die Staub schluckenden Radrennfahrer unverkabelt. Sie montierten Seidencollés und mussten zuweilen ihre Fluchtversuche wegen geschlossenen Bahnbarrieren stoppen. Sie gewannen Reiseradios und Armbanduhren als Prämien. Flüssiges gab es nicht aus dem Begleitwagen, sondern nur an den Verpflegungsposten oder in den Bars und Restaurants. Ein Gelato und ein Bier gönnte sich Frauenliebling Koblet vor dem Start der achten Etappe von Brescia nach Vicenza am Giro d'Italia 1950, den er «überraschenderweise» gewann. Fausto Coppi und Gino Bartali nahmen den eleganten Schweizer zu Beginn der Rundfahrt, den die «Gazzetta dello Sport» als «campione di stile» feierte, nicht richtig ernst. Teamchef und Mentor am Giro 1950 war Learco Guerra. Koblets Sieg gehörte somit auch Guerra, der auch fünf Jahre nach Ende seiner Karriere von den Fans gefeiert wurde. Das tröstete die Italiener über die Niederlage hinweg.

KOBLETISTEN UND KÜBLERIANER

Neben den Kapiteln über Hugo Koblets Siegen am Giro d'Italia und an der Tour de France geht der Bildband auch auf die KK-Story ein. Das epische Radsportduell zwischen Kübler und Koblet spaltete die Nation in zwei Lager: Kobletisten und Küblerianer. Dem Schweizer Radsportpublikum mussten die zwei Radsport-Idole immer wieder demonstrieren, wer der Grösste der Grossen war, «le fou pédalant» oder «le pédaleur de charme». In den zwei Etablissements Café Rio und Restaurant Schützen gingen die zwei besten Radrennfahrer der Schweiz jener Tage ein und aus, Ferdy Kübler im «Rio», Hugo Koblet im «Schützen».



Ein weiteres Kapitel beleuchtet Koblets Radsportkarriere auf der Bahn. Ein Radrennfahrer konnte es sich damals nicht leisten, sich lediglich auf eine Rundfahrt zu konzentrieren. Auf der Strasse und auf der Bahn standen für die Radprofis jeweils das ganze Jahr hindurch Radrennen statt.

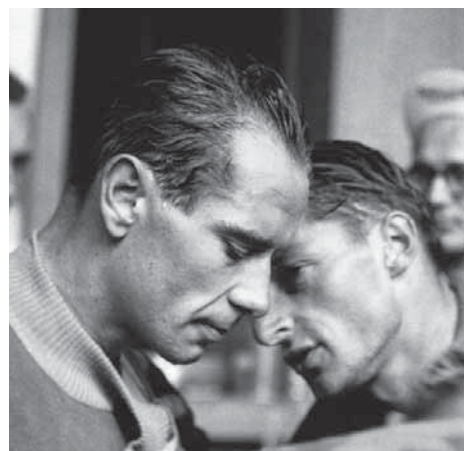
Die Autoren beschränken sich jedoch nicht darauf, ihr enormes Wissen niederzuschreiben und in den Archiven zu stöbern. Beispielsweise komplettieren ein aktuelles Interview mit Ferdy Kübler und eine ausführliche Recherche über den rätselhaften Autounfall von Hugo Koblet das Werk. Am Schluss des Bildbandes folgt das Kapitel Jugend, Zahlen und Fakten. Ein gelungenes Werk ist entstanden. Es ist das erste umfassende Buch über den «Pédaleur de charme» in deutscher Sprache – très beau.

TEXT: GRAZIANO ORSI

Martin Born, Hanspeter Born, Sepp Renggli
Herausgegeben von Peter Schnyder

Hugo Koblet – Der «Pédaleur de charme»

232 Seiten, 173 Abb. Duoton
24 x 30 cm, Leinen mit Schutzumschlag
ISBN 3-909111-18-1
CHF 88.–/€ 54,80/€ (A) 56,40
www.as-verlag.ch



Radbergrennen Chur-Arosa

EIN BELIEBTES RENNEN GEWINNT AN POPULARITÄT

Bereits zum 25. Mal hat das Radbergrennen Chur-Arosa stattgefunden. Ein noch grösserer Jubiläumsanlass steht dem Rad- und Mountainbikeverein Chur jedoch noch bevor: die 100-Jahr-Feier im 2007.

Bei herrlichem Spätsommerwetter nahmen 276 Radfahrerinnen und Radfahrer Anfang September die 30 km lange Bergstrecke mit 1150 Metern Höhendifferenz von Chur nach Arosa in Angriff. Am Start befanden sich zahlreiche Amateur- und Hobbyfahrer, wobei mit Phonak-Profi Sascha Urweider und den Gebrüdern Zberg vom Team Gerolsteiner auch drei aktive Profis für Tempo sorgten. Das Rennen gewann Beat Zberg nach 1:05:15 Stunden (Durchschnittsgeschwindigkeit 29,425 km/h). Der Vorsprung zum Zweitplatzierten Roger Devittori betrug lediglich 35 Sekunden. Markus Zberg wurde Dritter. Bei den Frauen siegte die aus Deutschland stammende Martina Höllige, die für die 365 Kurven 1:20:43 Stunden benötigte. Für Hobby- und Amateurfahrer ist es immer ein besonderes Erlebnis sich im direkten Vergleich mit Profis messen zu können. Und das Radbergrennen Chur-Arosa konnte

im Verlauf seiner langen Geschichte immer wieder Profis an den Start locken. Ein Blick auf die Siegerliste genügt, um die Beliebtheit des Rennens aufzuzeigen. 1983 gewann Beat Breu, 1990 Tony Rominger, 1993 Alex Zülle und auch Mauro Gianetti ging in die Annalen dieses Rennens ein, da er zwei Mal das Rennen gewann (1994 und 1996).

Ein weiteres Kennzeichen dieses Rennens ist die wunderschöne Strecke durchs Schanfigg, die während des Rennens für den motorisierten Verkehr abgesperrt wurde. Bei neuralgischen Stellen standen Verkehrskadetten im Einsatz, um die Automobilisten vor der Weiterfahrt zu stoppen. Die Unfallgefahr war somit auf ein Minimum reduziert gewesen.

Das Startgeld variierte zwischen 14 Franken (Junioren) und 50 Franken (Nachmeldungen bei den Hobbyfahrern). Wer gute Beine hatte, konnte jedoch dank den drei Sprintwertungen in Maladers, Castiel und Litzirüti oder im Ziel Arosa Obersee das Budget wieder ausgleichen. Co-OK-Präsident Urs Zuber war mit dem unfallfreien Ablauf des Rennens sehr zufrieden. Auch die Teilnehmerzahl bewegte sich im normalen Rahmen. Doch das diesjähri-

Dopingkontrollen

Im Anschluss an das Radbergrennen Chur-Arosafanden Dopingkontrollen durch Swiss Olympic statt. Die Kontrolle beschränkte sich dabei auf die Untersuchung des Urins. Oliver Hintz, Leiter Fachstelle Dopingbekämpfung bei Swiss Olympic, erklärte, dass Dopingkontrollen bei Hobbyfahrern sehr selten seien. «Im Breitensportbereich wollen wir in erster Linie informieren statt zu kontrollieren», sagte Hintz. Daher sind im Radbergrennen nur Amateur- und nicht auch noch Jedermann unter die Lupe genommen worden. «Es ist aber nicht 100-prozentig ausgeschlossen, dass wir auch bei Breitensportanlässen Kontrollen durchführen», sagte Hintz und fügte hinzu, dass Swiss Olympic im Jahr 2004 gesamthaft 1900 Kontrollen in allen Sportarten durchführte. Die kontrollierten Fahrer des Bergrennens werden die Resultate zirka Ende September erhalten.

ge Jubiläumsrennen kann als ein kleiner Event beim verantwortlichen Rad- und Mountainbikeverein Chur bezeichnet werden, da der ganz grosse Coup noch bevorsteht. «Für das Jahr 2007 plant der Verein mit der Leitung der Tour de Suisse eine Etappenankunft in unserem Vereinsgebiet. Tags darauf dürfte ein Einzelzeitfahren der Profis von Chur nach Arosa stattfinden», steht im Internet zur Vereinsgeschichte des RMV Chur, der im 2007 auch sein 100-jähriges Bestehen feiern wird. Vorgängig zum Profi-Einzelzeitfahren wird wiederum ein Open-Rennen durchgeführt. «Die Vorverträge mit den TdS-Organisatoren sind bereits abgeschlossen worden», sagte Zuber. Die Jedermann und Amateure haben folglich noch Zeit, auf der kurvenreichen Strasse zu trainieren.

Im Anschluss an das Open-Rennen fand ein Anfänger Kriterium um den Obersee in Arosa statt. 24 Runden à 1.25 km mussten zurückgelegt werden. Der Bündner Jan Martin Krol (Sedrun) konnte dabei seinen elften Saisonsieg feiern.

Das 26. Radbergrennen Chur-Arosa wird am 3. September 2006 stattfinden. Weitere Informationen im Internet unter: www.rustix.ch/chur-rosa/ bzw. www.rmv-chur.ch

TEXT: GRAZIANO ORSI



Feuerwehr-Radweltmeisterschaft

UNTERWEGS WIE DIE FEUERWEHR – ZU VIER MAL GOLD

Daniela Glaus und Herbert Fivian holten für die Schweizer Delegation an den Feuerwehr Rad-Weltmeisterschaften auf Mallorca 4 Goldmedaillen

PD. Die diesjährigen Feuerwehr Rad- Weltmeisterschaften im Einzelzeitfahren und Strassenrennen, wurden erstmals auf der Insel Mallorca ausgetragen. Über 300 Fahrer/Innen aus 18 Nationen waren gestartet.

Das Einzelzeitfahren führte über 14,7 Kilometer von Santa Ponca nach Magalluf. Bei diesem Rennen gab verschiedene heikle Passagen zu bewältigen. Die vielen Strassenkreisel und nicht zuletzt die Touristen auf der Strasse machten das Rennen schwer. Das hinderte aber die beiden Mitglieder des Radrennclub Olympia Biel nicht daran, in ihren Kategorien den Feuerwehrweltmeistertitel im Einzelzeitfahren zu holen. Am zweiten Tag stand dann das WM-Strassenrennen, das über 55 Kilometer führte und mit einigen Steigungen bespickt war, auf dem Programm. Daniela Glaus

attackierte 10 Kilometer vor dem Ziel an einer Steigung und fuhr ihren Gegnerinnen davon. Somit durfte sie sich auch im Strassenrennen als Weltmeisterin der Feuerwehr feiern lassen. Herbert Fivian erkämpfte sich den Strassenweltmeister im Spurt, den er souverän

gewann! Hier sei noch erwähnt; dass es ein solches Double, Gold im Zeitfahren und Strassenrennen, in der 23jährigen Geschichte der Feuerwehr Rad- Weltmeisterschaften noch nie gab und darüber sind die beiden Swiss Cycling Mitglieder natürlich mächtig stolz.



www.exalack.ch



EXALACK
LACKIERWERK

Exalack GmbH neu: Industriestrasse 52 8112 Otelfingen

- Spritzlackierungen aller Art - Pulverbeschichtungen - Designlackierungen
von Industrieteilen, Renn- und Bikerahmen

Tel. 01 734 03 83 Fax 01 734 02 36



Swiss Cycling gratuliert ganz herzlich zum eidg. Fachausweis als Trainer Leistungssport Swiss Olympic (v. l.): Claudia Schneider Kunstradfahren D und C-Kader, Daniela Keller Kunstradfahren D und C-Kader, Urs Kropf Nationaltrainer BMX und Marianne Martens Nationaltrainerin Kunstradfahren A und B Kader (unten rechts).

■ Diplomtrainer Leistungssport Swiss Olympic

«LIZENZ ZUM AUSBILDEN» FÜR VIER RADSPORT-LEHRER

Swiss Cycling hat vier neue Diplomtrainer Leistungssport in seinen Reihen. Am 17. August 2005 konnten drei Swiss Cycling Trainerinnen und ein Swiss Cycling Trainer nach einem anforderungsreichen Lehrgang anlässlich der Diplomfeier in Magglingen ihr Diplom als Trainer Leistungssport Swiss Olympic entgegennehmen.

FRAUEN POWER BEI SWISS CYCLING!

Gerade drei Damen konnten die sehr anspruchsvolle Ausbildung mit Erfolg abschliessen. Daniela Keller, Claudia Schneider und Marianne Martens alle drei aus dem Kunstradfahren absolvierten die sehr anspruchsvolle Ausbildung mit Bravour! Die Kenner der Kunstradszene kennen die drei Damen als äusserst engagiert und kompetent. Mit dem eidgenössischen anerkannten Diplom Trainer Leistungssport haben Sie Ihre Fähigkeiten einmal mehr und zusätzlich unterstrichen.

Urs Kropf hat mit der Diplomarbeit seine Arbeit als Nationaltrainer eindrücklich aufgezeigt. Sein Kernthema war das Betreuungsmangement unserer grossen Olympiahoffnung Roger Rinderknecht. Nicht nur unsere Athleten sind Weltspitze, auch unsere Trainerinnen und Trainer gehören zu den besten!

Lehrgang und Diplom erhalten in diesem Jahr einen ganz besonderen Stellenwert: Erstmals nämlich erfolgte die Vergabe der Diplome auf der Basis einer Berufsprüfung mit eidgenössischem Fachausweis. Diese rechtliche Anerkennung bringt gleich zahlreiche Vorteile nicht zuletzt auch im Sinne eines «Return on Investment», stellt doch der Lehrgang (durchgeführt im Rahmen der Trainerbildung von Swiss Olympic) an alle Teilnehmenden höchste Anforderungen.

Swiss Cycling misst dieser fundierten Ausbildung ihrer Trainer einen sehr hohen Stellenwert zu. Im Rahmen der Nachwuchsförderung benötigt Swiss Cycling rund 40 diplomierte

TrainerInnen in Leistungszentren und Stützpunkten. Zur Sicherstellung der Qualität in der Nachwuchsförderung des Schweizer Sports haben die grossen Dachorganisationen des Schweizer Sports (unter ihnen massgeblich auch das Bundesamt für Sport BASPO) nämlich Anforderungskriterien definiert, welche die Verbände erfüllen müssen (siehe Kasten). Eine davon ist die Forderung, dass in der Nachwuchsförderung nur qualifizierte und ausgebildete Trainer zum Einsatz kommen sollen.

FÜNF AUSBILDUNGSMODULE

Der Lehrgang erfolgte in fünf Modulen. Abgeschlossen wurde er mit einer fünfteiligen Diplomarbeit sowie einer schriftlichen Prüfung in den Hauptfächern Trainingslehre/Sportbiologie, Sportmedizin/-physiologie, Bewegungslehre/Methodik und Sportpsychologie. Fallstudien und Managementlehre rundeten die anspruchsvolle Ausbildung ab.

BEDARF AN DIPLOMIERTEN TRAINERINNEN UND TRAINERN!

Nach wie vor ist im Radsport ein grosser Nachholbedarf an qualifizierten, topausgebildeten Radsporttrainerinnen und Trainern vorhanden. Die hohen Ansprüche an die Nachwuchsförderungen von Swiss Olympic müssen über diesen Ausbildungsweg laufen. Der Ausbildungsweg ermöglicht allen Sportverbänden auch Swiss Cycling ein hoch qualifiziertes Trainerkader auf der Stufe regionale Trainings-

stützpunkte bis zu den Nationalmannschaften zu formieren. Trainingsstützpunkte die von Diplomierten Trainerinnen und Trainern geleitet werden erhalten finanzielle Unterstützung von Swiss Olympic und die Athleten den Zugang zu den Swiss Olympic Talents Card. Ein grosser Teil der Diplomanden sind aus dem MTB bereich. Vielleicht gerade deshalb sind die Jungen MTB-Fahrer auch international so erfolgreich! Stammen doch rund 100 Prozent der Topathleten aus dem Trainingsumfeld von

diplomierten Trainern Leistungssport. Die Ausbildung steht allen Radsportarten von Swiss Cycling offen. Die Karriere als Diplomtrainer Leistungssport führt über den Einstieg in die J+S Ausbildung.

Warum Diplomierte Trainer Leistungssport?

Seit anfangs Jahr gelten die neuen Weisungen «J+S Nachwuchsförderung». Zur Förderung des Schweizer Sportnachwuchses steuert der Bund pro Jahr total ca. 9 Mio., die Sporthilfe 2.6 Mio und Swiss Olympic ca. 1 Mio. bei. Eine starke Unterstützung erfährt die Förderung aber auch durch die Gemeinden und Kantone. Um für diese fast 13 Mio. Franken Unterstützungsgelder eine möglichst hohe Qualität in der Förderung von jungen Sportlern sicherzustellen, wurden verschiedene Vorgaben formuliert. Das Bundesamt für Sport (BASPO) verlangt seit anfangs Jahr, dass Nachwuchsförderprogramme der Verbände ausschliesslich von diplomierten Nachwuchstrainern Leistungssport oder TrainernInnen mit einer höheren Anerkennung eingesetzt werden. Ist dies nicht der Fall, erhält der betreffende Verband entsprechend weniger finanzi-

elle Mittel aus diesem Fördertopf. Martin Jeker, Chef Jugend und Sport am BASPO: «Die Nachwuchsförderung unterstützt und fördert eine qualitativ hochstehende und leistungsorientierte Ausbildung von talentierten Nachwuchssportathleten. Die J+S Nachwuchsförderung wirkt direkt an der Basis und ermöglicht dadurch nachhaltige Trainerverpflichtungen.»

Im Klartext: Die Professionalisierung der Nachwuchstrainer wird im Interesse der Ausbildungsqualität vorangetrieben. «Die besten Trainer an die Basis» ist nur einer der Slogans, der dabei verfolgt wird. Ganz speziell gefördert und unterstützt werden in diesem Zusammenhang nationale und regionale Trainingsstützpunkte und Leistungszentren der Sportverbände und -vereine mit vorbildlicher Nachwuchsarbeit.

Profitieren von diesen (nationalen) Strukturen können in erster Linie die Sporttalente selber. Sie können die «Swiss Olympic Talent Card» erhalten, die Türen öffnet und zum Bezug von Leistungen und Unterstützungen berechtigt. Talente auf internationalem Niveau erhalten sogar finanzielle Unterstützung (Sport Scholarship) und weitere Dienstleistungen. Talenten auf Nationaler und regionaler Ebene dient die Talent Card als Türöffner für Swiss Olympic Sport School, Swiss Olympic Partner School und Schulen mit Sportangeboten. Im Weiteren erfahren die jugendlichen Unterstützung durch Schule, Club, Gemeinde und Kanton.

Swiss Cycling SRB Luzern

Präsidentenkonferenz

Der Kantonalverband Swiss Cycling SRB Luzern lädt zur diesjährigen Präsidentenkonferenz ein!

Sie findet statt am:

Dienstag, 25. Oktober 2005, um 20.00 Uhr, im Landgasthof zum Roten Löwen, Luzernerstrasse 3, Hildisrieden

Traktanden:

1. Begrüssung und Präsenz, 2. Wahl der Stimmenzähler, 3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. Februar 2005, 3. Bericht über den Dachverband, 4. Bericht der zuständigen Ressortleiter/in Verschiedenes und Umfrage

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Helena Bilgerig

Swiss Cycling BOE

Delegiertenversammlung

Einladung zur 24. Delegiertenversammlung von Swiss Cycling BOE (Berner Oberland / Emmental)

Freitag, 11. November 2005, 19.30 Uhr im Restaurant Löwen in Kiesen.

Traktanden:

1. Apell, 2. Wahl der Stimmenzähler, 3. Genehmigung des Protokolles der letzten DV, 4. Mutationen, 5. Jahresberichte, 6. Kassa- und Revisorenbericht, 7. Festsetzung der

Mitgliederbeiträge, 8. Voranschlag 2006, 9. Wahlen, 10. Tätigkeitsprogramm, 11. Anträge, 12. Bestimmung des Ortes der nächsten DV, 13. Besprechung Traktanden des Kantonalverbandes, 14. Ehrungen, 15. Verschiedenes. Anlässlich der DV findet die Rangverkündigung der Strassenmeisterschaft 2005 statt. Anträge oder Demissionen z. Hd. DV müssen gestützt auf Art. 17 und 25 der Statuten von Swiss Cycling BOE bis spätestens 25. Oktober 2005 schriftlich beim Präsidenten eingereicht werden.

Michael Bohnenblust, Sekretariat

Achtung! Ab sofort verfügt Swiss Cycling BOE über eine eigene Website: <http://www.swiss-cycling-boe.ch>

■ Weiterbildung J+S mit dem Thema Koordination

J+S MODUL KOORDINATION

An einem der vielen regnerischen Sommertagen im August trafen sich die Teilnehmer des J+S Moduls Koordination, um einen Weiterbildungstag unter Jugend und Sport zu absolvieren. Dieser Kurs ist ein Angebot von Swiss Cycling und wird in Zusammenarbeit mit Fachleiter Roland Richner und dem Bundesamt für Sport organisiert. Der Weg zur Halle im Zürcher oberländlichen Hombrechtikon erforderte für die meisten bereits ein hohes Mass an Orientierungsfähigkeit. Nach diversen organisatorischen Pannen im Vorfeld haben doch die meisten angemeldeten Personen trotz der kurzfristigen Einladung den Weg zur Halle gefunden.

Der jährlich stattfindende Koordinationskurs ist ein Weiterbildungstag mit viel Praxiserfahrung, bei dem die Teilnehmer Input erhalten, was sie alles mit ihren Sportgruppen machen könnten und wie die koordinativen Kompetenzen gefördert werden können. Er fand in diesem Jahr bereits zum dritten Mal unter der Leitung von Daniela Keller (Kunstrad) statt und gehört zu den gutbesuchten Weiterbildungen im neuen J+S-Angebot. Das Thema der Koordinativen Kompetenzen beinhaltet die fünf Gebiete Gleichgewicht, Differenzierung, Orientierung, Reaktion und Rhythmisierung. Die Schulung in diesem Gebiet ist ein wichtiger Bestandteil des Nachwuchstrainings und diese Kompetenzen können im Kindesalter am besten erlernt werden. Die Förderung dieser Kompetenzen bildet eine wichtige Grundlage für das Erlernen von Bewegungsabläufen. Gut geschulte Sportler im koordinativen Bereich haben beispielsweise Vorteile beim Stürzen vom Rad, indem sie von Verletzungsspech weniger geplagt sind und sozusagen das Stürzen gelernt haben. Aber auch bei der Durchführen von zwei gleichzeitig statt findenden Bewegungsabläufen sind sie klar im Vorteil. Gesamthaft lässt sich über die Koordinative Kompetenz sagen, dass sie eine wichtige Grundlage bildet im Nachwuchssport und man nie zu viel Zeit in dieses Thema investieren kann. Am Morgen nach der Begrüssung und dem Aufwärmen wurden die fünf Kompetenzen

einzelnen angeschaut und mit Übungsbeispielen erläutert. Bei der Gleichgewichtsschulung oder beispielsweise der Reaktion sind die meisten Radsportler gut geschult, doch wenn das Thema Rhythmisierung auf dem Plan steht, kommt dann doch der ein oder andere ein wenig in Konflikt mit dem Takt. Kurz vor dem Mittagessen kam dann noch das Thema des koordinativen Krafttrainings zur Sprache. Beim gemeinsamen Mittagessen im Restaurant fand dann ein reger Austausch unter den verschiedenen Radsportarten statt. Dieses gesellige Beisammensein der verschiedenen Sportarten gibt einem immer wieder die Gelegenheit, auch die Sorgen und Highlights anderer Sparten kennen zu lernen. Der Nachmittag bestand dann aus zwei Teilthemen. Im ersten Teil setzten sich die Leiter intensiv mit dem Thema der individuellen

Förderung der einzelnen Sportler auseinander und lernten anhand der Praxisbeispiele ihre eigene koordinative Kompetenz kennen und jeder konnte dabei seine eignen Grenzen spüren. Zu guter Letzt standen dann Spielformen in der Gruppe auf dem Kursplan. In der letzten Stunde des Tages waren die Teilnehmer dann wie schon die Jahre vorher an der Grenze der koordinativen Leistungsfähigkeit, so dass dann manch einer ab und zu über den Ball stolperte und ins straucheln geriet.

Das Fazit der Teilnehmer war, dass man doch mehr mit den jungen Sportler in diesem Gebiet machen sollte und das es eines der Trainingsinhalte sein sollte, auf das man im Nachwuchstraining nicht verzichten darf.

DANIELA KELLER



MARKTPLATZ

Gelegenheits-Inserate im SWISS CYCLING-Journal gratis

Sie haben ein Velo zu verkaufen, eine Wohnung zu vermieten, ein Chalet zu verkaufen oder suchen eine Wohnung, sammeln Schweizer-Briefmarken der Jahre 1919 – 1925. Das könnte der Inhalt von Gelegenheitsinseraten sein, die wir Ihnen gratis ermöglichen. Sie dürfen aber nicht mehr als 6 Zeilen à 40 Buchstaben oder total 240 Zeichen (inkl. Leerzeichen) schreiben.

Die Texte müssen mit Absenderangabe geschickt werden an: redaktion@swiss-cycling.ch.

Redaktionsschluss jeweils der 20. des Monats.

Zu verkaufen / A vendre

■ Winterjacke ORINA:

schwarz, 100% Polyester, innen angeraut, WINDTEX, Rückentasche 3-geteilt, Reflexstreifen rückseitig, Größen S, M, L, XL, XXL. Preis: 39.- Bezug: H. Burri, Tel. 031/ 839 30 33, E-Mail: heinz.burri@zapp.ch (Flyer verlangen)

Gesucht / Cherché

■ Ambitionierte TEAMPARTNERIN

Ambitionierte Teampartnerin für Jeantex-Tour-Transalp 2006 gesucht. Nach 3. Platz (Damen) in 2005 suche ich (weibl., 37) neue Partnerin. Infos zum Rennen unter www.tourtransalp.de. Kontakt: anja.knaus@tele2.ch

CLUBNACHRICHTEN

Club-Nachrichten können im SWISS CYCLING-Journal platziert werden. Jeder Club hat die Möglichkeit, seine Aktivitäten bekannt zu geben. Tipps: Die Mitteilungen müssen sehr kurz gehalten werden. Ein Beispiel dazu:

Mustertext: RC Muster. 16.11.03 GV, 17 h Rest. Elefant, Witikonstr. 279, / 3.12. Senioren- Chlausfeier, 16 h Rest. Domino, Wiesenstr. 1 / 17.12. 18 h Winterwanderung zum Loorenkopf.

Diese Texte erscheinen nur dann, wenn sie per E-Mail übermittelt werden an: redaktion@swiss-cycling.ch. Letzter Termin: immer zum 20. jedes Monats.

■ RMV Chur - ALSOFT / Rhäzünser

Ab sofort jeden Freitag Spinning, das ganze Jahr jeden Montag Seniorenturnen, ab 26. Oktober 2006 Hallentraining Jugend ab 18:00 Uhr Florentinischulhaus, Generalversammlung Freitag 17. März 2006, Trainingslager 2006 vom 21.-30. April 2006, weitere Infos unter www.rmv-chur.ch

■ RMVZOL

28.09.2005 Präsidentenkonferenz, 20.00 h, Schiessanlage Büelen, Rest. Schützenstube, Schützenhausstrasse, 8706 Meilen ZH. Der Vorstand trifft sich um 19.00 h.

■ RMVZOL-Verbandsmeisterschaft 2005

Preisverteilung: 07.10.2005, 18.30 h, Rest. IWAZ, Neugrundstr. 4, 8620 Wetzikon.
Wichtig: Jeder preisberechtigte FahrerInnen hat persönlich an der Preisverteilung zu erscheinen. FahrerInnen, die aus dringenden Gründen nicht erscheinen können, haben sich frühzeitig beim Obmann Abendrennen, Renato Steiner, Müliggasse 26, 8335 Oberhittnau, schriftlich zu entschuldigen, ansonsten die Preise verfallen.

■ GS VMC Bäch

09.10.05, 08:15 h Grynau, Wanderung Kronberg / 21.10.05, 19:30 h Kegeln, Rest. Rössli, Schübelbach / 30.10.05, Tour Radquer Rütli

■ VMC Eschenbach/SG

15.10. 9.30 h, Bike-TT Glarnerland, Dorftreff Eschenbach, 23.10. 9.30 h, WC 1. Lauf Bike Sprint, ARA Eschenbach; 23.10. 10 h, WC 2. Lauf Bike Parcours, ARA; 25.10. 19.30 h, Start Lauftraining, Sek. Turnhalle Eschenbach; 25.10. 20.15 h, Start Unihockey, Sek. Turnhalle; 29.10. 9.30 h, Bike-TT Züri Oberland, Dorftreff; 04.11. 20 h, Bike-Treff Abschlusshöck, laut Ausschreibung; 06.11. 10 h, WC 3. Lauf Duathlon, Grynau.

**RadSport-News auf dem Web:
www.swiss-cycling.ch**

— Veteranentagung 29. Oktober 2005 Pfungen

VETERANEN TAGUNG IN PFUNGEN

WILLKOMMGRUSS

Liebe Gäste.

Der 100. Geburtstag vom RMV Pfungen gibt uns Anlass in die Vergangenheit zurückzublicken. Am 25.11.1905 trafen sich acht Sportfreunde und gründeten den Männer-RV Pfungen-Neftenbach. Aus dem damaligen MRV ist ein Verein entstanden, der den Namen Pfungen in alle Welt herausgetragen hat. Vier Weltmeistertitel im Radball, Bronzemedaille im Zweier-Kunstradfahren, nebst vielem Edelmetall von Europa- und Schweizermeisterschaften ehren den RMV als Verein mit Weltklasse. Und trotz diesen grossartigen Erfolgen ist der Hallenradsport im RMV Pfungen ein reiner Amateursport geblieben. Ein Prädikat, das die Sportler-innen und Sportler so sympathisch macht. Möge dieses Jubiläum nicht nur Anlass für guten und fairen Sport sein, sondern ebenso ein Fest der Freude und Kameradschaft. Ich wünsche dem RMV Pfungen, den Sportlern, den Teilnehmern der SRB Veteranen-Tagung für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Kurt Kohler Gemeindepäsident.

GESCHÄTZTE VETERANEN

Herzlich begrüessen wir Sie zur Veteranen-Tagung im unteren Tösstal. Im Rahmen der 100 Jahresfeier des RMV Pfungen findet diese Zusammenkunft statt, die somit einen wichtigen Teil der Feierlichkeiten darstellt. Ein einmaliges Fest und Sie werden mitten im Geschehen sein, ich persönlich freue mich auf Sie. Gerne bewirten wir sie vor, während und nach der Tagung. Wir haben einen Unterhaltungsteil vorgesehen, der Ihre Bauchmuskeln etwas in Bewegung halten wird. Im Anschluss an die Tagung, ab 18.30 werden die Türen für die grosse Feier geöffnet und ich hoffe, einige Gesichter auch während der grossen Festivität sehen zu dürfen. Wünsche Ihnen gute Anreise und bis bald in Pfungen.

Heinz Keller, Präsident RMV Pfungen

Am 29. Okt. ist es soweit, ab 09.00 treffen sich die Veteranen in der Seebelhalle zur 94. Tagung. Der Anlass wird vom RMV Pfungen im Rahmen seines 100 jährigen Bestehens organisiert, er bemüht sich um eine gute Organisation und wird uns mit einem tollen Unterhaltungsprogramm überraschen. Neben den üblichen Traktanden dürften die Wahlen auf Interesse stossen, gilt es den Schreiber Gottfried Egloff zu ersetzen. Mit Annemarie Gubler stellt sich erstmals eine Dame zur Wahl, was in der 90 jährigen Geschichte der Veteranen einmalig ist. Die verdienten Ehrungen sind ein weiterer Höhepunkt. Zum Jahresabschluss sollte die Anwesenheit selbstverständlich sein, danken wir dem RMV Pfungen für seine Arbeit mit einem Grossaufmarsch.

RÜCKBLICK AUF 2005

Ein Jahr neigt zu Ende – Zeit zu einem besinnlichen Rückblick – Zeit an schöne Stunden zu denken – Zeit zum Dank sagen. Mit der 93. Tagung wurde am 23. Okt. in Diessenhofen mit 255 Teilnehmern zuversichtlich ins 2005 gestartet. Der Vorstand blieb in gleicher Besetzung und als Neuheit stimmten die Anwesenden einem jährlichen Unkostenbeitrag von 25.--, pro Jahr und Vereinigung zu. Neu in den Kreis der Ehrenveteranen wurde Jolanda Schwengeler W'thur aufgenommen. HR. Wenger Obmann der Vereinigung Thurgau konnte den besten Dank für die gute Organisation entgegen nehmen.

REGIONALE VEREINIGUNGEN

Der Veteranen-Abteilung sind 20 Vereinigungen mit rund 1700 Mitglieder angeschlossen. Ihre Jahresprogramme sind mehrheitlich auf die Pflege der Kameradschaft ausgerichtet. Auf Einladung hin wurden deren GVs besucht um so den Kontakt zur Basis zu pflegen. Zur Kommunikation dient das interne Infoblatt und das Swiss Cycling Journal das unsere Wünsche zuvorkommend abdeckt. Am 2. April trafen sich 48 Delegierte zur Obmännerkonferenz in Oberhasli, Finanzen, Swiss Cycling, Wahlen und Veranstaltungen waren die Themen. Leider ist es den Vereinen nicht gelungen, die altersmässigen Abgänge und Todesfälle durch neue Kameraden wettzumachen.

STERNFAHRT GRETZENBACH

Dank Markus Küpfer und seinen Kollegen von der Vereinigung Solothurn und dem VC Gretzenbach trafen sich 190 Personen am 21. Mai

in der MZH Gretzenbach. Neben dem Rangverlesen der Kegelmeisterschaft wurden wir mit einem bunten Programm und guter Organisation überrascht. Dankeschön.

9. KEGELMEISTERSCHAFT

Mit der Teilnahme von 63 Damen, 179 Herren kam mit 242 Teilnehmern ein überraschender Teilnehmerrekord zustande. Am Rangverlesen in Gretzenbach wurden die Besten wiederum von einem beachtlichen Gabentisch überrascht und für Ihre Anwesenheit belohnt. Gewinner: Meistbeteiligung: Uri vor St. Gallen. – Team: Uri vor Zurzach, - Damen: Klara Gamma Uri vor Vreni Garzotto St.Gallen. – Herren: Gottfried Rudolf Zurzach vor Alois Ulrich Uri. Den grosszügigen Sponsoren unseren besten Dank.



FERIENWOCHE KANDERSTEG

Ab dem 27. Aug. verbrachten 122 Teilnehmer bei schönstem Wetter eine abwechslungsreiche Woche im Hotel Victoria Ritter. Die Familie Platzer war ein aufmerksamer Gastgeber bei dem wir uns wohl fühlten. Die Bergbahnen führten uns zum Oeschinensee, auf Sunnbühl und zur Allmenalp, Blausee, Gasterntal und Neat Infocenter wurden individuell besucht. Das heimelige Bergdorf, und die Bevölkerung haben dazu beigetragen, dass die Erwartungen erfüllt wurden. (siehe Spezialbericht)

TOTENEHRUNG

In Liebe und Dankbarkeit mussten wir auch dieses Jahr wiederum von einigen lieben Veteranen Abschied nehmen. Mit einer Fahnen-delegation begleiteten wir am 23.11.2004 unseren Ehreveteran Adelbert Christen Alpnach

auf seinem letzten Gang. Er wurde im Alter von 87. Jahren von seinen Beschwerden erlöst. Wir werden ihn und die anderen Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

VORSTAND

Die Geschäfte konnten in 4 Sitzungen behandelt und abgeschlossen werden. Um die Kameradschaft zu pflegen trafen wir uns bei Madeleine + Gody Egloff in Muttenz und besuchten gemeinsam die Anlagen der Grün 80. Der Vorstand freute sich über die gut organisierten Veranstaltungen, aber die Besucherzahlen blieben leider etwas hinter den Erwartungen. Damit Aufwand und Ertrag stimmen, sind die Organisatoren auf eine entsprechende Beteiligung angewiesen. Um den Rückgang der Finanzen etwas zu verringern sind wir weiterhin auf das Wohlwollen von Vereinigungen und

Gönner angewiesen. Swiss Cycling mit seinen Projekten sorgte für Gesprächsstoff, wie auch die Schwierigkeiten bei der Vergabe von Sternfahrt und Tagung. Trotz schwierigem Umfeld dürfen wir mit dem Erreichten zufrieden sein, mit etwas mehr Mut, Begeisterung und Freude hoffen wir dank Eurer Unterstützung auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

HERZLICHEN DANK

Meinen Vorstandskollegen, den Vereinigungen, dem Swiss Cycling Sekretariat, Benedikt Anderes vom SC Journal, den Veranstaltern, Sponsoren, Gönnern und allen die unsere Veranstaltungen besucht haben. Mach es wie die Sonnenuhr – zähl die heiteren Stunden nur – in diesem Sinne freue ich mich aufs 2006

SEPP MARTY HÄUPTLING

AUS DEN REGIONALEN VEREINIGUNGEN

Region Aarau: 29.10. Tagung 10.00 MZH Pfungen, Fahrgelegenh. Ausk. Anmeld. sofort an Obmann. 05.11. Kegeln 14.00 für Alle Linde Mühlethal.

Bezirk Affolten: 29.10 Tagung 10.00 Seebelhalle Pfungen, Anmeld. sofort an Obmann, Fahrgelegenh. 07.11. Kegeln 19.30 Post Hedingen.

Basel + Umgeb: 04.10 + 01.11. Hock 19.00 brauner Mutz. 29.10. Tagungsbesuch 10.00 Pfungen gemäss Absprache, Anmeld. sofort an Obmann.

Bern + Bern Land: 29.10 Tagung 10.00 MZH Pfungen, Bern ab 08.02, W'thur ab 09.36, Pfungen an 09.47. Anmeld. Sofort Obmann. 10.11. Treff 14.00 Tiefenau Worblaufen.

Biel-Seeland: 29.10. Tagung 10.00 MZH Pfungen, Kosten 55.--, Rest bezahlt Kasse. Ausk. + Anmeldung sofort an Liliane. 17.11. Jass- + Spielmeisterschaft 14.00 Brücke Bözingen.

Bezirk Laufenburg: 29.10. Tagungsbesuch 10.00 MZH Pfungen, ev. Carf. nach Absprache, hoffen auf viele Teiln. Ausk. + Anmeld. sofort an Obmann.

Luzern: 29.10. Besuch Tagung 10.00 Pfungen, Beitrag 15.--, aus Kasse, Fahrgelegenh. Anmeld. sofort an Trudi Koch. 19.11. Jassen für Alle 13.30 Bahnhöfli Sursee.

Bezirk Rheinfelden: 18.10.+ 08.11. Kegeln 14.00 Bhf. Möhlin. 29.10. Besuch Tagung 10.00 MZH Pfungen ev. Carf. erwarten grosse Beteiligung. Anmeld. sofort an Obmann.

Schaffhausen + Umgeb: 29.10. Tagungsbesuch 10.00 MZH Pfungen. Anmeld. an Obmann, so nah wird eine gute Beteiligung erwartet, zumal Hans Wäschle als Revisor kandidiert. 05.11. Jassen 14.00 Adler Herblingen.

Schwyz: 08.10. Kegeln 13.15 Kapelle Lachen. 29.10. Besuch Tagung 10.00 MZH Pfungen. zahlreiche Teilnahme wird erhofft. Fahrgelegenh. Anmeld. sofort Obmann. 12.11. Jassen für Jedermann 13.15 Kreuz Rothenthurm.

Solothurn: 29.10. Tagung 10.00 MZH Pfungen wir sind vollzählig dabei. Fahrgelegenh. + Anmeld. sofort an Frieda Küpfer.

St. Gallen: 29.10. Tagung 10.00 MZH Pfungen mit Jubiläumsprogr. Kosten 15.--, Fahrgelegenh. + Anmeld. sofort an Alois. 19.11. Kegel-MS. St. Gallen, Veteranen 12.30 – 14.30 Schöntal Uzwil.

Thurgau: Hatswil war ein Erfolg ca. 30 Teiln. Schützenkönig Ewald Zürzer W'thur. 29.10. Besuch Tagung 10.00 MZH Pfungen mit Jubiläumsprogr. Erwarte grosse Beteiligung. Fahrgelegenh. Anmeld. sofort an Obmann. 08.11. Jassen 14.00 Säge Lipperswil.

Unterwalden: Reserv. 29.10 Besuch Tagung 10.00 MZH Pfungen, Anmeld. sofort an Obmann.

Uri: 11.10. Schlusstour gem. Lokalpresse. 29.10. Tagung ,wir sind dabei 10.00 MZH Pfungen, Fahrgelegenh. Anmeld. sofort an Obmann. 08.11. Kegeln gem. Progr.

Winterthur + Umgeb: 01.10 + 12.11. Hock 14.00 Rössli Seen. 29.10. Besuch Tagung 10.00 Seebelhalle Pfungen mit Jubiläumsprogr. Wir unterstützen den RMV Pfungen und den Wahlvorschlag von Annemarie Gubler mit einem Grosseaufmarsch. Fahrgelegenh. + Anmeld. sofort an Obmann.

Zug: 29.10. Besuch Tagung 10.00 MZH Pfungen, Fahrgelegenh. + Anmeld. sofort an Elisabeth Röllin.

Zürcher-Oberland: 14.10. Hock 14.00 Schönau Hinwil. 29.10. Tagungsbesuch 10.00 MZH Pfungen, zahlreiche Teiln. wird erhofft. Fahrgelegenh. + Anmeld. sofort an Obmann. 11.11. Spaziergang + Hock 14.00 Ochsen Ernetschwil.

Zürich + Umgeb: Wir Gedenken Fritz Schreiber Oberglatt, der mit 75 Jahren von seinen Altersbeschwerden erlöst wurde. 29.10. Tagung 10.00 MZH Pfungen, Fahrgelegenh. + Anmeld. sofort an Obmann.

Bezirk Zurzach: 22.10. Kegel- + Jassplausch gem. Programm. 29.10. Besuch Tagung 10.00 MZH Pfungen mit Jubiläumsprogramm zahlreicher Besuch wird erwartet, Fahrgelegenh. + Anmeld. sofort an Obmann oder Guido Beier. 19.11. Chlaus-Hock 14.00 UG. Kath. Kirche Koblenz.

VETERANEN BELEBTEN KANDERSTEG

Am 27. Aug. reisten etliche Veteranen mit gemischten Gefühlen ins Unwetter geschädigte Berner Oberland, mit der Ungewissheit was Sie erwartet. Das Hotel blieb verschont, der südliche Dorfteil wurde dagegen schwer beschädigt. Am Abend freute sich Sepp Marty, dass er 122 Teilnehmer im Victoria Ritter begrüßen konnte und dass alle wohl auf am Ziel eingetroffen sind. Anschliessend wurden wir vom Tourismusverein in Wort und Bild über die Schönheiten der Region aufmerksam gemacht.

Sonntag: Am Morgen zeigte sich das schmucke Bergdorf bereits von seiner schönsten Seite und dies sollte die ganze Woche so bleiben. Nachmittags wurde bereits die Kegelmeisterschaft entschieden, wobei die ungepflegte Bahn manch einem einen Streich spielte. Auf 17.30 lud der Gastgeber die Familie Platzer zum Apéro ein, wobei er sein Team und das Hotel vorstellte, er freute sich auf unseren Besuch, wünschte einen schönen Aufenthalt und gute Zusammenarbeit.

Montag: Als die ersten Sonnenstrahlen das Blümlisalphorn erreichten strebte alles der Sesselbahn zum Oeschinensee entgegen. In einer luftigen Fahrt erreichten wird die Bergstation auf 1700 m. Höhe. Auf Schustersrappen oder per Rösslipost wurde der romantische Bergsee erreicht. Je nach Lust machte man eine Wanderung oder genoss einfach die Ruhe und gesunde Bergluft, selbst ein scharfer Jass fehlte nicht.

Dienstag: Der Morgen begann mit einer kurzen Carfahrt zur Talstation der Gondelbahn Sunnbühl, die uns auf rund 1900 m und damit ins ideale Wandergebiet brachte. Die Wandervögel waren im Element, als lohnende Ziele boten sich das Arvensee, Schwarzenbach, Daubensee oder sogar die Gemmi an, Andere genossen einfach die Ruhe und Aussicht. Am Abend wurden wir im Freien mit einem tollen Salat-, Grill- und Dessertbuffet überrascht.

Mittwoch: Fast ein Ruhetag. Sepp überraschte uns und bat uns zum Morgenturnen. Nach dem Frühstück war es Franz Rotzler der uns mit seinem Film, nochmals die schönen Erinnerungen ans Fieschertal weckte, beim anschliessenden Armbrustschüssen konnte man seine

Treffer sicherheit beweisen. Nachmittags hoffte man beim Nationalsport dem Jassen auf gute Karten und Partner. Abends beim Jekami gings lustig zu und her, Rösli, Max, Werner, Margrit, Christa + Co. Setzten mit ihren Darbietungen und Spielen Unsere Lachmuskeln in Bewegung.

Donnerstag: Man wollte es noch einmal wissen, so besuchten wir mit der kleinen Gondelbahn die unberührte Landschaft der Allemalp wo wir mit Alphornklängen begrüsst wurden. Einige machten dem Berghaus Steinweidli einen Besuch, andere bewältigten den Auf- oder Anstieg zu Fuss. Glückliche und zufrieden traf man sich dann wieder beim zNacht.

Freitag: Ein Tag zum ausspannen, das schöne Wetter lockte jedoch hinaus ins Freie, als lohnende Ziele boten sich der Blausee, Gasterntal oder ein Spaziergang in Kandersteg an. Auf 17.00 war das mit Spannung erwartete Rangverlesen angesetzt, wobei Marty nochmals einenzufriedenen Rückblick auf die vergangenen Tage machte. Er konnte Marguerite Eichholzer Basel (08.9.16) und Oskar Häusler Niederönz (23.6.11) als älteste Teilnehmer ehren, ebenso Denise Mühlhauser für ihre 20 Teilnahme. Die Teilnehmer von Kegeln und Jassen erhielten eine schicke Medaille als Preis. Hans Ulrich Zeller bedankte sich im Namen der Teilnehmer mit einem Geschenk bei Sepp und Anna für die grosse Arbeit. Zum Finale war «lüpfige Musig – für lüpfige Lüüt» angesagt, was für grossartige Stimmung sorgte. Der Auftritt der Luzerner Stargäste Tina Turner, Ramazotti, Mathieu, etc. bewog die Anwesenden zu spontanem Applaus. Mit einem Blumenstraus bedankten und verabschiedeten wir uns vom Gastgeber Casimir + Muriel Platzer, wie auch vom guten Geist Manuela Jungo. Sichtlich überrascht bedankte er sich seinerseits für die Berücksichtigung und gute Zusammenarbeit. Im Victoria Ritter waren wir gut aufgehoben und fühlten uns in den heimeligen Räumen wohl, was viel zum guten Gelingen beitrug. Mit vielen schönen, bleibenden Erinnerungen nahmen wir Abschied von Kandersteg und lieben Kollegen. Alles Schöne hat ein Ende, sind wir dankbar und froh, dass wir eine so tolle Ferienwoche miteinander verbringen konnten. Herzlichen Dank, Allen die zum guten Gelingen beitrugen und freuen wir uns aufs nächste Jahr in Valbella, bis dann.

SEPP MARTY

RANGLISTEN:

Armbrustschiedden: 1. Küchler Toni Kägiswil. 2. Lüscher Paul Däniken 3. Willi Jörg Eschenbach 4. Mätzler Albert W'thur 5. Küpfer Markus Dänikon. 48 Teiln.

Kegeln: 1. Lüscher Paul Däniken. 2. Muff Ferdi Luzern, 3. Müller Willy Oberhofen AG. 4. Konrad Hanspeter Emmenbrücke. 5. Mätzler Albert W'thur. – 68 Teilnehmer

Jassen: 1. Küpfer Markus Däniken. 2. Häusler Oskar Niederönz. 3. Marbach Alois Emmenbrücke. 4. Stahel Klärli Rätterschen. 5. Küchler Toni Kägiswil. – 72 Teilnehmer

Kombination: 1. Konrad Hanspeter Emmenbrücke. 2. Meier Max Niedergösgen. 3. Schöpfer Dora Gretzenbach. 4. Gartmann Erwin W'thur. 5. Schumacher Richi W'thur. – 45 Teilnehmer.



AUSSCHREIBUNGEN

Strasse**15.10.05 - ANNULIERT Critérium de Porrentruy, Porrentruy (JU)**

Organisator: Association; Kontaktperson: Giuseppe ROMA, r de Belfort 51, 2900 PORRENTUAY, Tel P: 0324668158, Tel G: 0324661146, Mobile: 0786323976, E-Mail: bikeimport@bluewin.ch, www.criteriumdeporrentruy.ch; Klasse: national; Kategorien/Startzeiten: C Anfänger / Cadets U17, B Schüler / écoliers, E + Pro Handicap-Rennen 1 / course handicap 1 (E,A,M), Open Fun; Typ: Typ: 1-Tages-Rennen / Course d'un jour.

MTB**02.10.05 - Heidi-Bike-Cup, Flumserberg (SG)**

Organisator: OK Heidi-Bike-Cup; Kontaktperson: Markus Roth, Ratellerstr. 14, 7320 Sargans, Tel P: 081 723 60 89, Tel G: 081 710 66 20, Fax G: 081 710 66 20, Mobile: 079 610 55 74, E-Mail: mkroth@spin.ch; Klasse: O; Kategorien/Startzeiten: Fun, Kids, Open, Typ: .

02.10.05 - 13. La Verybike *Jur'Alp Cup GE*, 1255 Veyrier (près de Carouge) (GE)

Organisator: Verybike - PEV Genève; Kontaktperson: PEV Verybike, CP 6332, 1211 Genève 6, Fax P: 022 348 59 22, Mobile: 076 496 56 91, E-Mail: verybike@pev-geneve.ch, www.verybike.ch; Klasse: O; Kategorien/Startzeiten: Open, Typ: ; Startgeld: Poussins/Poussines/Kids 15.- Cadet/Cadettes/Juniors 20.- Autres 30.-; Meldeschluss: Délai d'inscription le mardi 20 septembre. Sur place : Samedi 17h00/19h00 sans surtaxe Dimanche 8h00/9h00 avec une surtaxe de 10.- (dès 15ans); Strecke: ~9km dans les bois de Veyrier, bords de l'Arve et dans le Village de Veyrier.; Garderobe: A disposition à l'emplacement de Fête ; Preisverteilung: Souvenir à chaque participants Prix aux 5 premiers de chaque catégorie..

03.12.05 - Chlaus Bike Race Wetzikon, Wetzikon (ZH)

Organisator: OK Radquer Wetzikon / RV Wetzikon; Kontaktperson: Jacobs Hedy, Guldilsoeweg 12, 8620 Wetzikon, Tel P: 044 932 62 57, Fax P: 044 932 13 51, E-Mail: hjacobs@jacobs.ch, www.radquerwetzikon.ch; Klasse: O; Kategorien/Startzeiten: 14.30 Open, Typ: ; Startgeld: Fr. 20.-- alle Kategorien / Nachmeldungen bis 1 Stunde vor Start + Fr. 10.--; Anmeldung: unter Angabe Geburtsdatum mit Einsatz auf PC- 80-40845-8 RV Wetzikon.; Meldeschluss: 15. November 2005; Strecke: 1 Rd. = 4,5 km, Asphalt, Naturstrassen, Wiese, kurze Abfahrt. Start beim Sportstadion Meierwiesen.; Garderobe: Kantonsschulturnhallen, Wetzikon; Preisverteilung: 17.30 Uhr im Festzelt. Jeder TeilnehmerInnen wird ein Bon für Pasta abgegeben.; Bemerkungen: Damen Jg. 90 und älter 5 Rd. Racer Herren Jg. 90 und älter 6 Rd. Chläusler Jg. 90 + älter (Chläusler mit Chlauskostüm Mütze + Jacke).

Bahn / Piste**9.10.05 - CHAMPIONNAT SUISSE MADISON OPEN**

Organisation: Commission des Vélodromes Romands. VELODROME CMC à AIGLE
DEPART à 14 H. INSCRIPTION JUSQU'AU 1er OCT. 2005. Inscription : www.velodromes.ch ou Michel Vaucher 079 451 27 66. INSCRIPTION: 15 FR PAR COUREUR. Autorisé: - OPEN, juniors du cadre national, les coureurs individuels doivent aussi s'inscrire à l'avance. La course se déroule selon le règlement UCI. Les maillots sont mis à disposition par l'organisation. Qualification au-delà de 16 équipes. Entrée libre!

20.10.05 - Réunion, Aigle (VD)

Organisator: Commission des vélodromes romands; Kontaktperson: Michel Vaucher, Av. D Echallens 13, 1004 Lausanne, Tel P: 021 624 24 88, Mobile: 079 451 27 66, E-Mail: vaucher.michel@bluewin.ch, www.velodromes.ch; Klasse: ; Kategorien/Startzeiten: ; Startgeld: Pistards Fr. 15.- / Débutants et Féminines Fr. 10.- sur CCP 17-373876-2 Commission des Vélodromes romands, Lausanne; Anmeldung: via www.velodromes.ch ou auprès de Michel VAUCHER, Av. d'Echallens 13, 1004 Lausanne; Meldeschluss: 18.10.2005; Strecke: Piste de 200 m, couverte, revêtement en bois.; Garderobe: Centre Mondial du Cyclisme, Aigle; Preisverteilung: Pistards: Fr. 100.- / 80.- / 60.- / 50.- / 40.- Débutants et Féminines: Fr. 80.- / 60.- / 50.- / 40.- / 30.-; Bemerkungen: Programme : Eliminatoire, Course aux points, Danoise, Scratch, Handicap, Madison, Tournoi de vitesses et poursuites selon présence des coureurs..

17.11.05 - Réunion, Aigle (VD)

Organisator: Commission des vélodromes romands; Kontaktperson: Michel Vaucher, Av. D'Echallens 13, 1004 Lausanne, Tel P: 021 624 24 88, Mobile: 079 451 27 66, E-Mail: vaucher.michel@bluewin.ch, www.velodromes.ch; Klasse: ; Kategorien/Startzeiten: ; Startgeld: Pistards Fr. 15.- / Débutants et Féminines Fr. 10.- sur CCP 17-373876-2 Commission des Vélodromes romands, Lausanne; Anmeldung: via www.velodromes.ch ou auprès de Michel VAUCHER, Av. d'Echallens 13, 1004 Lausanne; Meldeschluss: 15.11.2005; Strecke: Piste de 200 m, couverte, revêtement en bois.; Garderobe: Centre Mondial du Cyclisme, Aigle; Preisverteilung: Pistards: Fr. 100.- / 80.- / 60.- / 50.- / 40.- Débutants et Féminines: Fr. 80.- / 60.- / 50.- / 40.- / 30.-; Bemerkungen: Programme : Eliminatoire, Course aux points, Danoise, Scratch, Handicap, Madison, Tournoi de vitesses et poursuites selon présence des coureurs..

08.12.05 - Réunion, Aigle (VD)

Organisator: Commission des vélodromes romands; Kontaktperson: Michel Vaucher, Av. D Echallens 13, 1004 Lausanne, Tel P: 021 624 24 88, Mobile: 079 451 27 66, E-Mail: vaucher.michel@bluewin.ch, www.velodromes.ch; Klasse: ; Kategorien/Startzeiten: ; Startgeld: Pistards Fr. 15.- / Débutants et Féminines Fr. 10.- sur CCP 17-373876-2 Commission des Vélodromes romands, Lausanne; Anmeldung: via www.velodromes.ch ou auprès de Michel VAUCHER, Av. d'Echallens 13, 1004 Lausanne; Meldeschluss:

06.12.2005; Strecke: Piste de 200 m, couverte, revêtement en bois.; Garderobe: Centre Mondial du Cyclisme, Aigle; Preisverteilung: Pistards: Fr. 100.- / 80.- / 60.- / 50.- / 40.- Débutants et Féminines: Fr. 80.- / 60.- / 50.- / 40.- / 30.-; Bemerkungen: Programme : Eliminatoire, Course aux points, Danoise, Scratch, Handicap, Madison, Tournoi de vitesses et poursuites selon présence des coureurs..

Trial**02.10.05 - Züri Derby, Zürich (ZH)**

Organisator: Velo Trial Club Zürich; Kontaktperson: Reto Hafner, Glattalstrasse 112, 8052 Zürich, E-Mail: reto_hafner@yahoo.com, www.vtcz.ch; Kategorien/Startzeiten: Elite, Junioren, Schüler 1, Schüler 2, Anfänger 1, Anfänger 2, .

02.10.05 - MTB: Heidi-Bike-Cup, Flumserberg (SG)

Organisator: OK Heidi-Bike-Cup; Kontaktperson: Markus Roth, Ratellerstr. 14, 7320 Sargans, Tel P: 081 723 60 89, Tel G: 081 710 66 20, Fax G: 081 710 66 20, Mobile: 079 610 55 74, E-Mail: mkroth@spin.ch; Klasse: O; Kategorien/Startzeiten: Fun, Kids, Open, .

02.10.05 - MTB: 13. La Verybike *Jur'Alp Cup GE*, 1255 Veyrier (près de Carouge) (GE)

Organisator: Verybike - PEV Genève; Kontaktperson: PEV Verybike, CP 6332, 1211 Genève 6, Fax P: 022 348 59 22, Mobile: 076 496 56 91, E-Mail: verybike@pev-geneve.ch, www.verybike.ch; Klasse: O; Kategorien/Startzeiten: Open, ; Startgeld: Poussins/Poussines/Kids 15.- Cadet/Cadettes/Juniors 20.- Autres 30.-; Meldeschluss: Délai d'inscription le mardi 20 septembre. Sur place : Samedi 17h00/19h00 sans surtaxe Dimanche 8h00/9h00 avec une surtaxe de 10.- (dès 15ans); Strecke: ~9km dans les bois de Veyrier, bords de l'Arve et dans le Village de Veyrier.; Garderobe: A disposition à l'emplacement de Fête ; Preisverteilung: Souvenir à chaque participants Prix aux 5 premiers de chaque catégorie..

15.10.05 - Strasse: ANNULIERT Critérium de Porrentruy, Porrentruy (JU)

Organisator: Association; Kontaktperson: Giuseppe ROMA, r de Belfort 51, 2900 PORRENTUAY, Tel P: 0324668158, Tel G: 0324661146, Mobile: 0786323976, E-Mail: bikeimport@bluewin.ch, www.criteriumdeporrentruy.ch; Klasse: national; Kategorien/Startzeiten: C C, B B, E + Pro H1, Open O; .

03.12.05 - MTB: Chlaus Bike Race Wetzikon, Wetzikon (ZH)

Organisator: OK Radquer Wetzikon / RV Wetzikon; Kontaktperson: Jacobs Hedy, Guldilsoeweg 12, 8620 Wetzikon, Tel P: 044 932 62 57, Fax P: 044 932 13 51, E-Mail: hjacobs@jacobs.ch, www.radquerwetzikon.ch; Klasse: O; Kategorien/Startzeiten: 14.30 Open, ; Startgeld: Fr. 20.-- alle Kategorien / Nachmeldungen bis 1 Stunde vor Start + Fr. 10.--; Anmeldung: unter Angabe Geburtsdatum mit Einsatz auf PC- 80-40845-8 RV Wetzikon.; Meldeschluss: 15. November 2005; Strecke: 1 Rd. = 4,5 km, Asphalt, Naturstrassen, Wiese, kurze Abfahrt. Start beim Sportstadion Meierwiesen.; Garderobe: Kantonsschulturnhallen,

Wetzikon; Preisverteilung: 17.30 Uhr im Festzelt. Jeder TeilnehmerInnen wird ein Bon für Pasta abgegeben.; Bemerkungen: Damen Jg. 90 und älter 5 Rd. Racer Herren Jg. 90 und älter 6 Rd. Chläusler Jg. 90 + älter (Chläusler mit Chlauskostüm Mütze + Jacke).

Radquer/Cyclo Cross

16.10.05 - Intern. Radquer Fehraltorf, Fehraltorf (ZH)

Organisator: Ramsauer Jan; Kontaktperson: Jan Ramsauer, Neuwiesenstr. 16, 8332 Russikon, Tel P: 044 954 20 89, Fax P: 044 954 20 89, Mobile: 076 347 60 75, E-Mail: radquer@janramsi.ch Kategorien/Startzeiten: 11:00 Schüler / Ecoliers U15, 12:15 Anfänger / Cadets U17, 12:15 Damen/Femmes, 13:15 U23, 13:15 Junioren / Juniors U19, 13:15 Amateurs, 14:30 Herren Elite / Hommes élités; Startgeld: Kat. B Fr. 15.- Kat. C und Damen Fr. 12.- Kat. Schüler Fr. 10.- am Start zu bezahlen; Anmeldung: Kat. A schriftlich an Kontaktperson Kat. B, C, und Damen auf PC 87-518007-4 Radquer Fehraltorf, 8610 Uster Mit Name, Kat. Jahrgang, Verein Kat. Schüler schriftlich an Kontaktperson; Meldeschluss: 23. September 05 Alle Fahrer die rechtzeitig anmelden, erhalten ein Programmheft und 1 Eintritt. Nachmeldungen plus Fr. 10.-; Strecke: Rundkurs beim Heigethuus 1 Runde= 2525meter; Garderobe: Im Schulhaus Heiget; Preisverteilung: 14.00 Kat. Schüler, Damen und C 16.30 Kat. B 17.00 Kat. A.

22.10.05 - Omnium 1ème Manche, Saigneglegier (JU)

23.10.05 - Radquer Wädenswil, Wädenswil (ZH)

29.10.05 - Omnium 2ème Manche, Sion (VS)

30.10.05 - Int. Radquer Rüti, Rüti (ZH)

Organisator: IG Radquer GP Baumgartner Rüti; Kontaktperson: Baumgartner Michael, Widacherstr. 1, 8630 Rüti/ZH, Tel P: 055 240 23 43, Tel G: 055 240 62 13, Fax P: 055 241 17 61, Mobile: 079 631 81 59, E-Mail: michi.baumgartner@gp-baumgartner.ch, www.gp-baumgartner.ch Kategorien/Startzeiten: 11:00 Schüler / Ecoliers U15, 12:30 Damen/Femmes, 12:30 Anfänger / Cadets U17, 13:15 Amateurs, 13:15 U23, 13:15 Junioren / Juniors U19, 13:15 Masters, 14:30 Herren Elite / Hommes élités; Startgeld: Kat. Elite: schriftlich an Kontaktperson Kat. Junioren/Amateur/Masters: Fr. 15.- Kat. Anfänger/Frauen: Fr. 12.- Kat. Schüler: Gratis; Anmeldung: UBS AG, Rüti (253) PC-Konto: 80-2-2 zu Gunsten von: IG Radquer Rüti, Widacherstr. 1, 8630 Rüti/ZH Konto-Nr.: 253-423.130.M1P (BLZ) 253 Die Anmeldung kann auch übers Internet www.gp-baumgartner.ch gemacht werden.; Meldeschluss: 03. Oktober 2005 Bitte den Meldeschluss einhalten! Wer sich nicht bis zum 03. Oktober 2005 angemeldet hat, bezahlt Fr. 20.- zusätzlich!; Strecke: Sportanlage Schützenwiese/Weid 1 Runde = 2500 Meter: analog dem letzten Jahr; Garderobe: Sportplatz FC Rüti; Preisverteilung: Jeweils 1.5 Stunden nach Rennschluss im Festzelt.

05.11.05 - 43ème OMNIUM GENEVOIS DE CYCLO-CROSS 2005, Grand-Lancy (GE)

05.11.05 - 43ème OMNIUM GENEVOIS DE VTT 2005, Grand-Lancy (GE)

05.11.05 - Omnium 3ème Manche, Romont (FR)

06.11.05 - Internationales Radquer, Steinmaur (ZH)

12.11.05 - Omnium 4ème Manche, Grand-Lancy (GE)

13.11.05 - 28. Internationales Radquer, Frenkendorf (BL)

Organisator: VMC Liestal + RV Adler Frenkendorf; Kontaktperson: Marcel Erdin, Wiedenhubstrasse 47/3, 4410 Liestal, Tel P: 061 921 92 69, Fax P: 061 921 92 69, E-Mail: marcelerdin@tiscali.ch, www.vmc-liestal.ch Kategorien/Startzeiten: : Masters; : Schüler / Ecoliers U15; : Anfänger / Cadets U17; : Junioren / Juniors U19; : U23; : Amateurs; : Damen/Femmes; : Herren Elite / Hommes élités; ; Startgeld: Kat. B Fr. 15.-; Kat. C+F Fr. 12.-; Schüler Fr. 10.- am Start bezahlen; Anmeldungen B, C, F + Damen nur mit PC-Quittung gültig; Anmeldung: Kat. A nur schriftlich an Kontaktperson; Kat. B, C, F + Damen auf PC-Kotno 40-215176-9; IG Radquer Nordwestschweiz; Kat. Schüler schriftlich an Kontaktperson; Nachmeldungen möglich: Gebühr + Fr. 10.-; Meldeschluss: 10. Oktober 2005 (für alle Kategorien) Anmeldungen Kat. B, C + F sind nur mit Postquittung gültig; Strecke: Rundkurs in der Egg, Frenkendorf 1 Runde = 2830 m; Garderobe: Schulhaus Egg, Frenkendorf; Preisverteilung: Schulhaus Egg, Frenkendorf Preise gem. Schema Swiss Cycling; Bemerkungen: 11.00 Uhr Start Parcours Schüler; sämtliche Informationen finden Sie auch unter www.rvadler.ch.

19.11.05 - Omnium 5ème Manche, Nuville (FR)

20.11.05 - Internationales Radquer, Hittnau (ZH)

Organisator: Velo Club Hittnau; Kontaktperson: Walter Lehmann, Steinackerweg 25, 8488 Turbenthal, Tel P: 052 385 39 76, Tel G: 043 399 10 41, E-Mail: lehmannwa@bluewin.ch, www.vchittnau.ch Kategorien/Startzeiten: 11:00 Schüler / Ecoliers U15, 12:30 Damen/Femmes, 12:30 Anfänger / Cadets U17, 13:15 U23, 13:15 Amateurs, 13:15 Junioren / Juniors U19, 13:15 Masters, 14:30 Herren Elite / Hommes élités; Startgeld: Kat. Elite: schriftlich an Kontaktperson Kat. Junioren/U23/Amateur/Masters: Fr. 15.- Kat. Anfänger/Damen: Fr. 12.- Kat. Schüler: Fr. 10.-; Anmeldung: Veloclub Hittnau Veranstaltungen 8335 Hittnau PC: 80-35210-8; Meldeschluss: 15. Oktober 2005 Bitte Meldeschluss einhalten! Wer sich nicht bis 15. Oktober angemeldet hat, bezahlt Fr. 10.- Nachmeldegebühr zusätzlich!; Strecke: beim Schützenhaus Hittnau 1 Runde = 24000 Meter Kat. Schüler = verkürzte Runde; Garderobe: Schulhaus Hermatdübüel, Hittnau; Preisverteilung: gemäss Tagesprogramm.

26.11.05 - Omnium 6ème Manche, Cossonay (VD)

27.11.05 - 7. Nationales Radquer, Bützberg (BE)

Organisator: Velo Club Bützberg; Kontaktperson: Iseli Nik, Schützenstrasse 9, 4900 Langenthal, Mobile: 079 752 33 41, E-Mail: nik.iseli@gmx.ch, www.vc-buetzberg.ch Kategorien/Startzeiten: 11:00 Schüler / Ecoliers U15, 12:30 Anfänger / Cadets U17, 12:30 Damen/Femmes, 14:30 Junioren / Juniors U19, 14:30 Amateurs, 14:30 Herren Elite / Hommes élités; Startgeld: Einzahlung an VC Bützberg, 4922 Bützberg, PC 49-1498-1; Anmeldung: direkt auf Internetseite oder Email an nik.iseli@gmx.ch; Meldeschluss:

28.10.2005; Strecke: Byfang Bützberg; Garderobe: Mehrzweckgebäude Byfang, Bützberg; Preisverteilung: ein Stunde nach Rennschluss / Preisgelder werden nach Schema UCI 2 ausbezahlt. Zusätzlich erhalten Kat. Elite/Amateure/Masters/Junioren Rag 1-3 Fr. 150.00; Elitefahrer erhalten Fr. 50.00 Benzienschädigung, wenn bis am 28.10. angemeldet.

03.12.05 - Radquer Wetzikon, Wetzikon (ZH)

Organisator: Radfahrer Verein Wetzikon; Kontaktperson: Hansheinrich Heusser, Ottenhausen 112, 8607 Aathal-Seegräben, Tel P: 044 932 25 84, Fax G: 044 932 34 21, E-Mail: hh.heusser@bluewin.ch, radquerwetzikon.ch Kategorien/Startzeiten: 11:00 Schüler / Ecoliers U15, 12:00 Anfänger / Cadets U17; ; Startgeld: Schüler Fr. 10.- / Anfänger Fr. 12.-; Anmeldung: unter Angabe von Geburtsdatum mit Einsatz auf PC-Konto 80-40845-8 Radfahrer Verein Wetzikon; Meldeschluss: 15. November 2005; Strecke: Beim Sportstadion Wetzikon, 1 Rd. = 1,5 km, Schüler Renndauer 20 Min., Anfänger Renndauer 30 Min.; Garderobe: Bei den Kantonsschulturnhallen, Wetzikon; Preisverteilung: Schüler 15.00 h / Anfänger 14.30 h im Festzelt.

03.12.05 - Omnium 7ème Manche, Bex (VD)

04.12.05 - Weltcup, Wetzikon (ZH)

Organisator: Rafahrerverein Wetzikon; Kontaktperson: Jacobs Hedy, Guldislooweg 12, Wetzikon, Tel P: ++41 (0) 44 932 62 57, Fax P: ++41 (0) 44 932 13 51, E-Mail: hjacobs@jacobs.ch, www.radquerwetzikon.ch Kategorien/Startzeiten: 11:00 Junioren / Juniors U19, 13:00 U23, 14:30 Herren Elite / Hommes élités; Startgeld: Junioren, U23 15.- / Elite* = * Meldeliste geschlossen da Weltcup; Anmeldung: Mit Einsatz auf PC-Konto 80-40845-8 RV Wetzikon unter Angabe Kategorie und Geburtsdatum; Meldeschluss: 12. November 2005; Strecke: Garderobe: Kantonsschulturnhallen, Wetzikon; Preisverteilung: Junioren, U23 (ab 15.00 h kann das Preisgeld im Kassabüro abgeholt werden) Elite ab 16.45 kann das Preisgeld im Kassabüro abgeholt werden.

11.12.05 - 1er Cyclo-Cross National Rennaz-Noville, Rennaz (VD)

17.12.05 - Omnium 8ème Manche, Saint-Blaise (NE)

08.01.06 - Schweizermeisterschaften, Dagmersellen (LU)

Organisator: Velo Club Dagmersellen; Kontaktperson: Els Gassmann, Dorfstr. 17, 6211 Buchs, Tel P: 062 756 37 07, Fax P: 062 756 10 87, E-Mail: els.gassmann@bluewin.ch, www.radquerdagmersellen.ch; Kategorien / Startzeiten: 10:30 Schüler / Ecoliers U15, 11:15 Damen/Femmes, 11:15 Anfänger / Cadets U17, 12:15 Junioren / Juniors U19, 13:15 U23, 14:30 Herren Elite / Hommes élités; Startgeld: Anmeldung vor 15. November GRATIS! Für alle Kategorien Nach 15. November: Elite Fr. 15.- Schüler Fr. 5.- Alle andere Kategorien Fr. 10.-; Anmeldung: Els Gassmann Dorfstrasse 17 6211 Buchs (LU); Meldeschluss: 15. November 2005; Strecke: 2520 m Wiese 880m Feldweg 400m Asphalt 1240 m; Garderobe: Sporthalle Chrüzmatz Frauen: FC Haus; Preisverteilung: Sporthalle Chrüzmatz 14.00 CF, 16.00 Jun. U23, 17.00 Elite; Bemerkungen: 7. Januar ab 19.00 Uhr: SM-Quer-Fest in der Sporthalle!

RESULTATE / RESULTATS

Strasse

Weltmeisterschaft Madrid

Zeitfahren

Elite (44,1 km): 1. Michael Rogers (Au) 53:34 (49,389 km/h). 2. José Ivan Gutierrez (Sp) 0:23,77 zurück. 3. Fabian Cancellara (Sz) 0:23,89. 4. Ruben Plaza (Sp) 0:44. 5. Alexander Winokurow (Kas) 1:20. 6. Andrej Kaschetschkin (Kas) 1:29. 7. Bradley Wiggins (Gb) 1:31. 8. Sebastian Lang (De) 1:35. 9. Matias Medici (Arg) 1:37. 10. Victor Hugo Peña (Kol) 1:41. 48 Fahrer gestartet, 48 klassiert.

Frauen (21,9 km): 1. Karin Thürig (Sz) 28:51 (45,544 km/h). 2. Joane Somarriba (Sp) 0:05 zurück. 3. Kristin Armstrong (USA) 0:39. 4. Judith Arndt (De) 0:56. 5. Amber Neben (USA) 0:57. 6. Sulfia Sabirowa (Kas) 1:01. 7. Mirjam Melchers-van Poppel (Ho) 1:02. 8. Christine Thorburn (USA) 1:13. 9. Swetlana Bubnenkowa (Russ) 1:39. 10. Edita Pucinskaite (Lit) 1:41. -- Ferner: 13. Priska Doppmann (Sz) 1:57. 15. Nicole

Brändli (Sz) 2:09. -- 38 Fahrerinnen gestartet und klassiert.

U23 (37,9 km): 1. Michail Ignatiew (Russ) 47:24 (47,970 km/h). 2. Dimitri Grabowski (Ukr) 0:34. 3. Peter Latham (Neus) 0:37. 4. Martin Mortensen (Dä) 0:50. 5. Simon Spilak (Sln) 1:12. 6. Mark Jamieson (Au) 1:26. -- Ferner: 15. Michael Schär (Sz) 2:16. -- 59 Fahrer gestartet und klassiert.

Strassenrennen

Elite (273 km): 1. Tom Boonen (Be) 6:26:10 (42,417 km/h). 2. Alejandro Valverde (Sp). 3. Anthony Geslin (Fr). 4. Marcus Ljungqvist (Sd). 5. Murilo Fischer (Br). 6. Jakob Piil (Dä). 7. Alexander Kolobnjew (Russ). 8. Andreas Klier (De). 9. Julian Dean (Neus). 10. Martin Elmiger (Sz). Ferner: 12. Steffen Wesemann (Sz). 14. Grégory Rast (Sz). 33. Aurélien Clerc (Sz). 82. Patrick Calcagni (Sz) 5:04. 98. Markus Zberg (Sz) 6:01. 106. Roger Beuchat (Sz), gleiche Zeit. 123. Fabian Cancellara (Sz) 10:45. -- 174 Fahrer gestartet, 136 klassiert. -- Aufgegeben u.a.: Michael Albasini (Sz).

U23 (168 km): 1. Dimitri Grabowski (Ukr) 3:56:23 (42,643 km/h). 2. William Walker (Au) 0:26. 3. Jewgeni Popow (Russ), gleiche Zeit. 4. Carlo Westphal (De) 0:33. 5. Christopher Sutton (Au) 0:34. 6. Tiziano Dall'Antonio (It). 7. Gianni Meersman (Be). 8. Steve Morabito (Sz). 9. Philip Deignan (Irl). 10. Pieter Jacobs (Be), alle gleiche Zeit. -- Ferner die weiteren Schweizer: 58. Stefan Trafelet 0:52. 63. Danilo Wyss 1:01. 90. David Vitoria 3:47. 91. Michael Schär, gleiche Zeit. -- 174 Fahrer gestartet, 135 klassiert.

Frauen (126 km): 1. Regina Schleicher (De) 3:08:52 (40,028 km/h). 2. Nicole Cooke (Gb). 3. Oenone Wood (Au). 4. Dorte Lohse Rasmussen (Dä). 5. Chantal Beltman (Ho). 6. Giorgia Bronzini (It). 7. Susanne Ljungskog (Sd). 8. Anita Valen (No). 9. Jolanta Polikeviciute (Lit). 10. Trixi Worrack (De). -- Ferner: 12. Priska Doppmann (Sz). 19. Nicole Brändli (Sz). 72. Karin Thürig (Sz) 2:26. 102. Sarah Grab (Sz) 13:42. -- 131 Fahrerinnen gestartet, 107 klassiert. -- Aufgegeben u.a.: Annette Beutler, Bettina Kuhn.

Erfolg dank Teamwork!
Le succès d'équipe!
Un successo di squadra!

Pool Partners

VOLVO

ASSOS

BIKEHOLIDAY.NET

tcs



Suppliers

MAVIC

SHIMANO

ELITE

familia

OZONE



swiss cycling

92. Züri-Metzgete

92. iShares-Züri-Metzgete (240,9 km): 1. Paolo Bettini (It) 6:06:22 (39,45 km/h). 2. Frank Schleck (Lux) 2:57 zurück. 3. Lorenzo Bernucci (It), gleiche Zeit. 4. Danilo Di Luca (It) 3:10. 5. Samuel Sanchez (Sp), gleiche Zeit. 6. Steffen Wesemann (Sz) 3:35. 7. Heinrich Haussler (De) 3:39. 8. Thomas Lövkvist (Sd) 3:41. 9. Mirko Celestino (It) 3:57. 10. Vladimir Miholjevic (Kro), gleiche Zeit.

Ferner: 11. Grégory Rast (Sz) 4:37. 16. Martin Elmiger (Sz). 23. Markus Zberg (Sz) 8:40. 29. Rubens Bertogliati (Sz). 30. Michael Albasini (Sz). 31. Fabian Cancellara (Sz), alle gleiche Zeit. Ferner: 38. Aurélien Clerc (Sz) 24:25. 40. Steve Zampieri (Sz), gleiche Zeit. -- 156 Fahrer gestartet, 49 klassiert.

Stand in der ProTour (26/28): 1. Di Luca 229. 2. Tom Boonen (Be) 171. 3. Jan Ullrich (De) 140. 4. Lance Armstrong (USA) 139. 5. Alexander Winokurow (Kas) 136. 6. Levi Leipheimer (USA) 131. 7. Bobby Julich (USA) 130. 8. George Hincapie (USA) 129. 9. Alessandro Petacchi (It) 128. 10. Davide Rebellin (It) 126. -- Ferner die Schweizer: 40. Cancellara 52. 92. Markus Zberg 21. 94. Alexandre Moos 20. 105. Fabian Jeker 15. 106. Beat Zberg 15. 109. Elmiger 13. 114. Wesemann 11. 164. Clerc 1. 165. Albasini 1. -- 179 klassiert.

Teams: 1. CSC 352. 2. Rabobank 325. 3. Phonak 318. 4. Davitamon-Lotto 303. 5. Liberty Seguros 294. 6. Saunier Duval 287. 7. Gerolsteiner 271. 8. Discovery Channel 255. 9. Illes Balears 238. 10. T-Mobile 237. Nationen: 1. Italien 661. 2. USA 559. 3. Spanien 459. 4. Deutschland 365. 5. Belgien 304. 6. Holland 280. -- Ferner: 12. Schweiz 123.

Frauen-Weltcuprennen Nürnberg

Frauen (116 km): 1. Giorgia Bronzini (It) 2:45:23 (42,12 km/h). 2. Rochelle Gilmore (Au). 3. Oenone Wood (Au). 4. Katia Longhin (It). 5. Ina-Yoko Teutenberg (De). 6. Dorte Rasmussen (Dä). -- Die Schweizerinnen: 8. Priska Doppmann. 17. Bettina Kuhn. 37. Andrea Knecht, alle gleiche Zeit. 52. Patricia Schwager 0:07:57. Sarah Grab. 58. Monika Furrer, beide gleiche Zeit. -- 99 klassiert. Aufgegeben u.a. Sabrina Emmasi (Sz).

Weltcup-Schlussklassement (11/11): 1. Wood 378. 2. Susanne Ljungskog (Sd) 299. 3. Mirjam Melchers-Van Poppel (Ho) 255. 4. Bronzini 185. 5. Judith Arndt (De) 184. 6. Gilmore 181. -- Die Schweizerinnen: 17. Nicole Brändli 72. 28. Beutler 51. 31. Doppmann 44. 57. Emmasi 18. 64. Kuhn 12. 72. Grab 9. 81. Patricia Schwager 6. -- 99 klassiert.

Bergrennen Chur - Arosa

(30,2 km). Elite: 1. Beat Zberg (Altdorf) 1:05:15 (29,425 km/h). 2. Roger Devittori (Emmenbrücke) 0:35 zurück. 3. Markus Zberg (Oberhofen) 1:15. 4. Peter Schnorf (Wolfhausen) 1:30. 5. Dominik Girsberger (Unterstammheim) 1:36. 6. Simon Wyss (Muttten) 2:05. 7. Huber Schwab (Pratteln). 8. Jimmy Tapparel (St. Maurice). 9. Sascha Schneider (Hohentengen/De). 10. Stefan Felder (Steinhausen), alle gl. Zeit.

Elite-Omnium Horgen

Rundstreckenrennen/Ausscheidungsfahren: 1. Franco Marvulli (Zürich) 7 Rangpunkte. 2. Bruno Risi (Bürglen UR) 9. 3. Sascha Urweider (Innertkirchen) 10. 4. Marcel Strauss (Unterstammheim) 13 (Sieger Rundstreckenrennen). 5. Giuseppe Atzeni (Siebnen) 14 (Sieger Ausscheidungsfahren). 6. Kurt Betschart (Bürglen UR) 16.

GP Rüebliland

Junioren-Rundfahrt, Weltcup. Schlussklassement: 1. Keizer 9:19:26. 2. Guldhammer 0:03. 3. Pieret 0:41. 4. Schneider 1:02. 5. Gallopin 1:11. 6. Steensen 1:16. 7. Bär 1:19. Ferner: 13. Saggiolato 2:09. 20. Fabio Anelli (Sz) 3:29.

Tour du Canton de Genève.

Bernex - Dardagny - Bernex, 136,5 km. Handicap. 1. Thomas Bouteille (Fr) 3 h 17'49" (moyenne: 41,401 km/h). 2. Tigran Korkotyan (Fr) à 1". 3. Stefan Trafelet (Gossau) m.t. 4. Maxime Beney (Vevey) à 4". 5. Hubert Schwab (Pratteln) à 6". 6. Florian Ludi (Le Pâquier) à 8". 7. Beat Steffen (Club Franck Thalman) à 13" (1er amateur). Puis: 18. Alexis Richard (Fr) à 2'30" (1er junior). 22. Damien Grauser (Genève) à 2'33" (1er Masters).

Grand Prix de Lausanne

Sauvabelin - Cugy - Le Mont - Sauvabelin, 112 km: 1. Alexandr Pliuschin (Mol/jun/CMC Aigle) 3 h 05'12". 2. Christian Heule (Tuggen), à 2'55" 1er élite, à 2'55". 3. Stefan Trafelet (Gossau) à 2'56". 4. Florian Ludi (Le Pâquier) à 3'00". 5. Thomas Frei (Olten) à 3'03". 6. Michael Schaer (Geuensee) à 3'04". 7. Cornelius Haering (Kaisten) m.t. (1er amateur). 32. Hans Haas (Aigle) 1er Masters.

BMX**Schweizermeisterschaft 2005:**

Elite Herren: 1. Sacha Vetsch, 2. Adrian Muff, 3. Marc Widmer. **Elite Woman:** 1. Denise Ruiz, 2. Lucia Oetjen, 3. Nicole Muheim. **Junioren:** 1. Yvan Lapraz, 2. Sebastian Muller, 3. Nicolas Barraud. **Junioreninnen:** 1. Jenny Fahndrich, 2. Melanie Kuratli. **Cruiser 30+:** 1. Marc Murbach, 2. David Didier, 3. Alii Dridi. **Men 17+:** 1. Dovat Joachim, 2. Kuratli Raphael, 3. Von Allmen Jonathan. **Boys 15/16:** 1. Beni Brunner, 2. Thibault Aegerter, 3. Geoffrey Lachenal. **Girls 15/16:** 1. Cindy Nicolet, 2. Sarah Muller, 3. Cristina da Costa. **Boys 13/14:** 1. Sebastien Dridi, 2. Renaud Blanc, 3. Nicolai Muff. **Girls 13/14:** 1. Nuru Joos, 2. Michelle Müller, 3. Pauline Battillard. **Boys 11/12:** 1. Nabil Vollenweider, 2. Pascal Zraggen, 3. Romain Tanning. **Girls 11/12:** 1. Florence Muller, 2. Megane Riat, 3. Claudia Grimmer. **Boys 9/10:** 1. Marco Muff, 2. Anthony Gigliotti, 3. Steve Cottier. **Girls - 10:** 1. Sereina Zraggen, 2. Melanie Uhr, 3. Louanne Juillerat. **Boys - 8:** 1. Cederic Bracher, 2. Antoine Massart, 3. Lukas Schnider. **Team:** 1. 3W (Winterthur), 2. Grab on Kids (Volketswil), 3. Covra (Goldach)

MTB**Weltcup Fort William**

Cross Country. Männer: 1. Ralph Näf (Sz) 2:02:36. 2. Christoph Sauser (Sz) 0:01 zurück. 3. Fredrik Kessiakoff (Sd) 0:43. 4. José Antonio Hermida (Sp) 1:12. 5. Julien Absalon (Fr) 1:50. 6. Bart Brentjens (Ho) 2:35. 7. Adam Craig (USA), gleiche Zeit. 8. Lado Fumic (De) 2:51. 9. Cédric Ravanel (Fr) 3:11. 10. Manuel Fumic (De) 3:55. -- Ferner: 12. Lukas Flückiger 4:06. 16. Thomas Frischknecht 5:46. 19. Martin Gujan 6:14. 22. Till Marx 6:42. 23. Andreas Kugler 7:07. 25. Silvio Bundi 7:10. 27. Christof Bischof 7:59. 33. Florian Vogel 9:07.

36. Gion Manetsch 9:44. 42. Raffael Schmid 11:14. -- 89 klassiert. -- Aufgegeben u.a. Nino Schurter, Yannick Bernasconi, Thomas Roccaro, Balz Weber.

Weltcup-Schlussstand (8/8): 1. Sauser 1470. 2. Hermida 1085. 3. Absalon 859. 4. Kessiakoff 852. 5. Roel Paulissen (Be) 845. 6. Näf 698. 7. Craig 662. 8. Marco Bui (It) 635. 9. Liam Killeen (Gb) 564. 10. Erwin Bakker (Ho) 523. Ferner: 21. Frischknecht 341. 24. Bundi 275. 25. Gujan 257. 29. Bischof 227. 42. Kugler 175. 44. Schurter 174. 49. Vogel 156. 55. Marx 131. 65. Weber 110. 72. Manetsch 95. 87. Jürg Graf 68. 88. Flückiger 67. -- 275 klassiert.

Frauen: 1. Gunn-Rita Dahle (No) 1:53:17. 2. Sabine Spitz (De) 5:06. 3. Irina Kalentjewa (Russ) 5:45. 4. Petra Henzi (Sz) 5:46. 5. Nina Göhl (De) 5:49. 6. Kiara Bisaro (Ka) 6:00. Ferner: 10. Franziska Röthlin 10:10. 11. Katrin Leumann 10:51. 14. Maroussia Rusca 12:59. -- 29 klassiert. -- Aufgegeben u.a. Marie-Hélène Premont (Ka).

Weltcup-Schlussstand (8/8): 1. Dahle 1900. 2. Spitz 1460. 3. Premont 1220. 4. Kalentjewa 905. 5. Mary McConneloug (USA) 750. 6. Ivonne Kraft (De) 668. Ferner: 9. Henzi 421. 11. Rusca 350. 15. Leumann 316. 25. Röthlin 212. 51. Sarah Koba 119. 69. Daniela Louis 85. 79. Nadja Walker 70. 94. Emilie Siegenthaler 56. -- 140 klassiert.

Downhill. Männer: 1. Steve Peat (Gb) 4:11:44. 2. Greg Minnaar (SA) 2,13 Sekunden zurück. 3. Nathan Rennie (Au) 3,39. 4. Chris Kovarick (Au) 4,32. 5. George Atherton (Gb) 4,62. 6. Matti Lehtikainen (Fi) 5,97. Ferner: 38. Claudio Caluori 19,84. 59. Samuel Zbinden 27,74. -- **Weltcup-Schlussstand (8/8):** 1. Minnaar 1660. 2. Sam Hill (Au) 905. 3. Rennie 890. 4. Cedric Gracia (Fr) 735. 5. Atherton 722. 6. Fabien Barel (Fr) 714. 23. Caluori 265. 33. Damien Mermoud 161. 59. Lars Peyer 41. 67. Zbinden 33.

Frauen: 1. Tracy Moseley (Gb) 4:49:97. 2. Rachel Atherton (Gb) 0,92. 3. Sabrina Jonnier (Fr) 2,05. 4. Kathy Pruitt (USA) 2,53. 5. Vanessa Quin (Neus) 4,65. 6. Helen Gaskell (Gb) 6,79. 7. Marielle Saner (Sz) 10,21. Ferner: 16. Pascaline Reusser (Sz) 40,51. 23. Daniela Bossard (Sz) 1:10,17. -- **Weltcup-Schlussstand (8/8):** 1. Jonnier 1454. 2. Moseley 1419. 3. Atherton 1115. 4. Quin 1014. 5. Saner 1004. 6. Gaskell 811. Ferner: 21. Reusser 209. 25. Miriam Ruchti 129. 28. Bossard 114. 33. Alice Kühne 98. 40. Silja Stadler 69. 60. Celine Spicher 28.

Four-Cross. Männer: 1. Leiv Ove Nordmark (No). 2. Brian Lopes (USA). 3. Atherton. Ferner: 26. Roger Rinderknecht. 55. Markus Baumann. -- **Weltcup-Schlussstand (7/7):** 1. Lopes 251. 2. Michal Prokop (Tsch) 187. 3. Gracia 156. Ferner: 6. Rinderknecht 81. 55. Reto Schmid 3. 64. Adrian Kiener 2.

Frauen: 1. Jill Kinter (USA). 2. Jana Horakova (Tsch). 3. Melissa Buhl (USA). -- **Weltcup-Schlussstand (7/7):** 1. Kinter 320. 2. Anneke Beerten (Ho) 280. 3. Horakova 100. Ferner: 12. Sari Jörgensen 31. 19. Lucia Oetjen 7.

Swiss Bike Classic Einsiedeln

Männer (101 km): 1. Sandro Spaeth (Muttentz) 4:32:27. 2. Thomas Stoll (Osterfingen) 2:35. 3. Frédéric Frech (Fr) 3:10. 4. Thomas Zahnd (Uetendorf) 4:32. 5. Pascal Cattin (Grenchen) 10:11. 6. Thomas Girardi (Wangs) 13:25. 7. Flemming Stadler (Flüeli-Ranft) 16:10. 8. Olivier Maignan (Fr) 16:52. 9. Bruno Schneider (Schüpfheim) 18:05. 10. Vincent Bader (Villeret) 18:22.

Schlussklassementv (6/6): 1. Spaeth 397,59. 2. Stoll 392,90. 3. Zahnd 390,97. 4. Girardi 390,14. 5. Roman

Peter (Steg im Tösstal) 386,51.

Frauen (101 km): 1. Esther Süss (Küttigen) 5:17:47. 2. Daniela Louis (Nesslau) 0:47. 3. Petra Henzi (Rom-bach) 3:31. 4. Dolores Mächler-Rupp (Feusisberg) 23:36. 5. Andrea Kuster (Davos-Platz) 26:10. Schluss-klassement (6/6): 1. Louis 397,05, 2. Mächler-Rupp 388,94. 3. Kuster 376,17.

Marathon-Weltcup St. Wendel

Männer (110 km): 1. Yader Zoli (It) 4:12:47. 2. Alban Lakata (Ö) 0:32 zurück. 3. Hannes Genze (De) 0:42. 4. Mauro Bettin (It) 0:55. 5. Maarten Tjallingii (Ho) 0:57. 6. Peter Riis Andersen (Dä) 1:01. Ferner die besten Schweizer: 8. Andreas Kugler 3:41. 18. Sandro Späth 11:36. 20. Silvio Bundi 15:52. 22. Pirmin Züblin 16:09. -- 104 Fahrer klassiert. -- Christoph Sauser gab nach 70 km wegen Unterkühlung auf. -- Weltcup-Stand (7/8): 1. Bettin 986. 2. Lakata 876. 3. Dario Acquaroli (It) 830. 4. Massimo de Bertolis (It) 720. 5. Thomas Spichtig (Sz) 708. 6. Thomas Dietsch (Fr) 701.

Frauen (110 km): 1. Blaza Klemencic (Sln) 5:08:18. 2. Daniela Louis (Sz) 1:37. 3. Esther Süss (Sz) 1:38. 4. Petra Henzi (Sz) 4:17. 5. Paola Pezzo (It) 4:33. 6. Alison Sydor (Ka) 5:30. -- 21 Fahrerinnen klassiert. -- Weltcup-Stand (7/8): 1. Louis 1190. 2. Süss 1090. 3. Anna Enocsson (Sd) 990.

CHESEREX - LA BARILETTE 2005 6ème manche de la Jur'Alp

Dames, Parcours 33km: 1. Saugy Myriam Nyon 2:04:25.6 ; 2. Barth Caroline La Chaux-de-Fonds 5:28.8; 3. Dubey Marianne Sévaz 9:26.6; 4. Liardet Barbara Bougy-Villars 15:21.1; 5. Baechli-Martin Benedicte Le Landron 16:39.1; 6. Fahrni Joëlle La Sagne 17:14.9; 7. Currat Laetitia Le Crêt 20:45.4; 8. Nobs Madeleine Vessy 25:11.5; 9. Janssens Carole Echandens 29:05.9; 10. Fischer Sandy Aire-La-Ville 32:37.9

Filles Juniors Parcours 20km: 1. Rapo Karin Alterswil 57:02.5 ; 2. Bugnard Anne Charmey 39.2; 3. Pointet Virginie Geneveys / Coffrane 3:12.1; 4. Truong Lorraine Môtiers 5:37.4; 5. Seydoux Marika Bulle 6:59.0; 6. Martinet Fanny Martigny 10:59.1; 7. Tombet Mondy St-Cergue 41:25.2

Cadets, Parcours 20km: 1. Huguenin Jérémy Neuchâtel 47:21.3 ; 2. Correvon Nils Corneaux 2:36.1; 3. Bugnard Bastien Charmey 2:41.7; 4. Sarret Loïc Hauterive 2:48.0; 5. Amiet Norman Bole 2:49.0; 6. Favre Niels Rochefort 4:14.7; 7. Da Silva Moreira Chavannes-de-Bogis 4:15.8; 8. Donzallaz Mathieu Fribourg 4:22.9; 9. Vaucher Aurélien Ursy 7:40.5; 10. Dessimoz Kevin Bottens 7:53.4

Ecoliers, Parcours 10 km: 1. Falaschi Bryan La Chaux-de-Fonds 23:25.7 ; 2. Lüthi Patrick Marin 1:24.6; 3. Genecand Andrea Vessy 1:45.2; 4. Chenux Adrien Fribourg 2:57.2; 5. Pointet Lionel Geneveys / Coffrane 4:21.7; 6. Pellegrinelli Robert Arzier 5:24.3; 7. Ebel Maxime Marin 5:24.9; 8. Nicolet Romain Nyon 5:28.2; 9. Riel Allain Genève 5:46.0; 10. Linder Arnaud Aubonne 6:17.5

Ecolières, Parcours 10km: 1. Henzelin Lise-Marie Dampfreux 28:54.3; 2. Pharisa Marie Estavannens 41.2

Kids Rock Garçons, Parcours 10km: 1. Angiolini Sébastien Tavannes 26:26.0 ; 2. Chenux Florian Fribourg 44.2; 3. Engelmann Sylvain Reconvilier 1:51.44. Ebel Antoine Marin-Epagnier 6:12.5; 5. Vallat Lionel La Chaux-de-Fonds 6:27.0; 6. Bannwart Romain Hauterive 6:39.4; 7. Etignard Loïc Sesny(F) 7:23.1; 8. Piguet Arnaud Jouxten 7:23.5; 9. Queloz

William Meyrin 11:53.5; 10. Schreiber Loïc Céligny 18:50.3

Parcours 10km Kids Rock Garçons; 1. Angiolini Sébastien Tavannes 26:26.0; 2. Chenux Florian Fribourg 44.2; 3. Engelmann Sylvain Reconvilier 1:51.4; 4. Ebel Antoine Marin-Epagnier 6:12.5; 5. Vallat Lionel La Chaux-de-Fonds 6:27.0; 6. Bannwart Romain Hauterive 6:39.4; 7. Etignard Loïc Sesny(F) 7:23.1; 8. Piguet Arnaud Jouxten 7:23.5; 9. Queloz William Meyrin 11:53.5; 10. Schreiber Loïc Céligny 18:50.3

Parcours 10km Kids Rock Filles; 1. Gobat Charlotte Noiraigue 33:11.9; 2. Gerber Caroline Borex 15.5; 3. Engelmann Sandrine Reconvilier 4:32.6; 4. Fahrni Nathalie Givrins 19:53.8; 5. Willi Coralie Nyon 26:33.1; 6. Gutschelhofer Nadine Marchissy 27:10.6

Parcours 5km Minis; 1. Juillaguet Will Septmoncel 10:44.9; 2. Ebel Clément Marin-Epagnier 1; 3. Roduit Julian Fully 39.4; 4. Gutschelhofer Stéphane Marchissy 42.7; 5. Gentet Vincent Gingins 1:07.2; 6. Juillaguet Swann Septmoncel 1:32.7; 7. Spaeth Tim Nyon 1:43.8; 8. Laramée Louis Rivaz 2:06.0; 9. Jaber Bilal Gingins 2:16.8; 10. Laramée Jules Rivaz 2:17.7

Parcours 5km Minimes; 1. Gobat Clivia Noiraigue 12:23.4 ; 2. Amiet Mégane Bole 7.7; 3. Pellegrinelli Tatiana Arzier 59.8; 4. Martinet Aline Martigny 1:50.4; 5. Schneeberger Ophélie Moutier 2:33.0; 6. Capozzi Flavie Genolier 2:49.4; 7. Krause Sophia Nyon 3:29.9; 8. Fivaz Auriane Petit Lancy 4:40.0; 9. Lang Lea La Rippe 7:50.0; 10. Verholen Valentine Cheserex 11:59.6

OPEN BIKE GRANDVILLARD 2005 COURSE MOUTAIN-BIKE

MM01 Minimes 1 Garçons <<Soft>> 1997-1999 1,7 Km; 1. BARD ROMAIN Bulle 5:10.2; 2. BUSSARD JOHANN VUADENS 0.8; 3. BAPST VINCENT Gume-fens 13.3; 4. SANER CAMILLE Busserach 18.1; 5. BUNTSCHU SANDRO ST-SILVESTER 27.8; 6. ECOFFEY MAXIME Villars-sous-Mont 33.1; 7. DELEZE ANTOINE HAUTE-NENDAZ 51.1; 8. BEAUD VICTOR Grandvillard 55.7; 9. DUPRE ARNAUD EPENDES 1:02.9; 10. PITTET LUCAS LA TOUR-DE-TREME 1:18.2

MF01 Minimes 1 Filles <<Soft>> 1997 -1999 1,7 Km; 1. GOBAT CLIVIA Noiraigue 5:54.9; 2. PYTHON SALOME Grandvillard 1:00.5; 3. CHATELAN JESSICA LE PÂQUIER 1:24.8; 4. MONNEY MORGANE MATRAN 1:27.4; 5. FIVAZ AURIANE PETIT-LANCY 1:34.7; 6. DELLEY MELANIE ESTAVAYER-LE-LAC 1:37.7; 7. PEL-LEGRINELLI TATIANA Arzier 1:40.0; 8. YERLY JULIA Enney 2:24.7; 9. BORCARD CLEMENCE Grandvillard 2:27.1; 10. PIOLINO ODILE lausanne 2:29.5

MM03 Minimes 2 Garçons <<Cross>> 1995 - 1996 3,4 Km; 1. L'HOMME LEO VUADENS 9:52.0; 2. EBEL CLEMENT Marin-Epagnier 2.3; 3. ROBERT NOE BULLE 19.7; 4. PITTET MAXIME LA TOUR-DE-TREME 31.1; 5. RODUIT JULIAN Fully 42.3; 6. POULY GAETAN Rochefort 53.1; 7. MURITH BASTIEN Morlon 56.3; 8. GERMANIER JULIEN CHAILLY-S-MONTREUX 1:01.5; 9. OLIVARY LUCAS Châtel-St-Denis 1:12.9; 10. DENERVAUD REMY LES SCIERNES-D'ALBEUVE 1:14.3

MF03 Minimes 2 Filles <<Cross>> 1995 -1996 3,4 Km; 1. BAUMANN CHRYSTELLE MONTALCHEZ 10:35.2; 2. BERSET MAEVA Gume-fens 10.6; 3. AMIET MEGANE BOLE 41.5; 4. BEAUD JANE Grandvillard 54.1; 5. CHENAUx LEONIE Fribourg 1:20.0; 6. CHELI ZOE Arzier 1:32.2; 7. PAGE OPHELIE LE PAQUIER 1:41.1; 8. BUSSARD MALIKA VUADENS 1:49.0; 9. TORTORIELLO JULIE Orbe 1:59.1; 10. JAQUET ANNE

Grandvillard 2:25.7

MM05 Minimes 3 Garçons <<Rock>> 1993 -1994 5,1 Km; 1. CHENAUx FLORIAN Fribourg 12:26.4 ; 2. ENGELMANN SYLVAIN RECONVILIER 9.8; 3. ANGIOLINI SEBASTIEN Tavannes 17; 4. EBEL ANTOINE Marin-Epagnier 1:23.4; 5. RUEGER QUENTIN VIL-LARS-SUR-GLANE 1:43.7; 6. GERMANIER DAMIEN CHAILLY-S-MONTREUX 1:55.2; 7. BANNWART ROMAIN Hauterive 2:02.8; 8. VALLAT LIONEL LA CHAUX-DE-FONDS 2:03.3; 9. SPYCHER BAPTISTE Marsens 2:07.6; 10. PHARISA LOIC Estavannens 2:22.8

MF05 Minimes 3 Filles <<Rock>> 1993 - 1994 5,1 Km; 1. GOBAT CHARLOTTE Noiraigue 14:13.9 ; 2. ENGELMANN SANDRINE RECONVILIER 40.6; 3. FALASCHI MEGANE La Chaux-de-Fonds 49.7; 4. GERBER CAROLINE BOREX 53.3; 5. BOLLE MARION FARVAGNY 1:51.9; 6. POULY MORGANE Rochefort 2:09.5; 7. OBERSON LAURIE Vaulruz 2:55.9; 8. NOEL LAETITIA Fey 4:19.0; 9. REGLI DENA Bulle 4:22.4; 10. BEAUD LISA Grandvillard 4:35.3

P200 Poussins <<2 Roues>> Filles & Garçons 2000 et - 0,5 Km; 1. MORARD VINCENT Bulle 1:29.4; 2. GOUAMAZ BRYAN GRANGES-PACCOT 10.5; 3. WAEBER LOIC Vuadens 10.9; 4. PARADIS HUGO VUADENS 12.1; 5. FROSSARD ROMAIN LA TOUR-DE-TREME 12.7; 6. JOLLIET PAUL Lessoc 16.9; 7. RIME ELODIE Pringy 20.1; 8. FRAGNIERE MATHILDE Vuadens 21.5; 9. BERSET LEA Courmillens 23.9; 10. KOLLMAYER JULIAN LE PAQUIER 25.4

P300 Poussins <<Tricycles>> Filles & Garçons 2000 et - 0,2 Km; 1. CAMELIQUE MATHIEU MARSENS 1:31.0; 2. MONNEY JULIEN MATRAN 5.4; 3. BESNARD ROMANE NORMADIE 15; 4. GOTHUEY BENJAMIN PRINGY 1:22.0

P400 Poussins << 4 Roues>> Filles & Garçons 2000 et - 0,2 Km; 1. TENSI FLORIAN BULLE 38.1; 2. OBERSON HUGO Le Pâquier / Mtbarry 1.1; 3. BORCARD EMMA Grandvillard 2; 4. SANJUAN EMMA GRANDSON 3.3; 5. JORDAN ALEXIS Le Pâquier / FR 5.7; 6. YERLY EMMA Enney 6.3; 7. BISAZ NIELS LE PAQUIER 7.2; 8. GENOUD THOMAS Vuadens 7.7; 9. BERSET MAXIME SEMSALES 8.4; 10. DELLEY DIDIER ESTAVAYER-LE-LAC 11.1

EL46 Elites licenciés hommes 1986 et - 46 Km; 1. SPAETH SANDRO Uetendorf 1:57:06.3; 2. VUILLOUD PHILIPPE NEUCHÂTEL 3:05.0; 3. SCHNIDER BRUNO Schüpfheim 5:50.1; 4. GIRARD VALENTIN Colombier 7:06.7; 5. PARADIS DANIEL Vuadens 7:41.8; 6. WEBER BALZ Bachenbülach 8:46.8; 7. CHARRIERE THIERRY Charmey 9:32.8; 8. MATHEZ DANILO Colombier 10:02.8; 9. FROIDEVAUX SEBASTIEN Perrefitte 10:43.0; 10. BALLMER LAURENT La Chaux-de-Fonds 11:01.5

UL46 Espoirs U23 licenciés hommes 1983 - 1986 46Km; 1. FLUCKIGER LUKAS Ochlenberg 1:56:47.4; 2. CALAME CYRIL LES PONTS-DE-MARTEL 13:22.6; 3. BARONE FABIO La Chaux-de-Fonds 15:15.5; 4. VUILLE JONAS Neuchâtel 15:58.9; 5. BIEDERMANN RUDOLF PLAFFIEN 16:06.6; 6. PEIRY FLORIAN MARSENS 16:08.7; 7. GEISER CHRISTOPHE Dombresson 17:30.5; 8. EICHELBERGER PATRIC BETTLACH 19:27.1; 9. FONTANA MARCO Giffers 37:07.6; 10. NICOLET ROMUALD Les Reussilles 38:21.7

AL46 Amateurs licenciés hommes 1976 -1982 46 Km; 1. DAFFLON XAVIER Avry-sur-Matran 2:05:05.2; 2. RAUBER BENJAMIN Jaun 4:43.0; 3. GRELLIER BENOIT La-Tour-de-Trême 8:08.7; 4. BATTIAZ SAMUEL Soral 19:24.5; 5. FONTANA SILVIO Giffers 19:26.1; 6. PEDRINI GREGOIRE Penthalaz 34:54.8; 7. BERNARD FREDERIC GEX 1:15:57.6

ML46 Masters licenciés hommes 1975 et - 46 Km; 1. CORTI PASCAL 1969 Les Agettes 2:03:32.7; 2. JEQUIER ROGER Cerneux-Péquignot 8:47.5; 3. CHASSOT SEBASTIEN Villars-sur-Glâne 19:16.5; 4. FONTAINE ALAIN Martigny 19:21.1; 5. GILLER DAVID Le Pâquier-Montbarry FR 24:26.4; 6. ALLONGUE BRUNO Sergy 33:49.8; 7. LACHAVANNE JEAN-MARC Sergy 47:21.8

MM46 Messieurs+Masters SuperFun 1966 -1986 46 Km; 1. SEYDOUX MARTIAL Vaulruz 2:01:20.2; 2. AUBRY PATRICE LEYTRON 5:29.0; 3. BERBERAT PIERRE La Chau de Fonds 10:32.2; 4. AIGROZ MIKE Chateau-d'Oex 11:55.7; 5. SAVARY HUGUES VAULRUZ 13:08.1; 6. MURITH PIERRE-ALAIN Charmey 14:49.2; 7. MILLIQUOD SYLVAIN Mézery-près-Donneloye 16:01.5; 8. BREITLER FRANCOIS STE-CROIX 17:13.6; 9. SUDAN CHRISTOPHE BULLE 17:31.8; 10. BREITLER VINCENT STE-CROIX 18:47.5

DA42 Dames licenciés + SuperFun 1986 et - 42 Km; 1. RUSCA MAROUSSIA Morlon / FR (UNIVEGA) 2:06:55.2; 2. SAUGY MYRIAM NYON / VD (Scott-Allianz-Michelin) 2:17.4; 3. BARTH CAROLINE La Chau-de-Fonds / NE (Joliat) 3:38.8; 4. KILCHENMANN CAROLINE Wallenried / FR 16:27.7; 5. LIARDET BARBARA Bougy-Villars / VD 16:51.8; 6. GLAUS GABRIELA Gempenach / FR 23:15.8; 7. NOBS MADELEINE Vessy / GE 28:46.9; 8. BONT MARIANNE Frauenfeld / TG 32:32.5; 9. VOIROL VALERIE Les Mosses / VD 35:06.6; 10. VINAT CATHERINE Douvaine / France 36:00.8

DA42 Dames licenciés + SuperFun 1986 et - 42 Km; 1. RUSCA MAROUSSIA Morlon / FR (UNIVEGA) 2:06:55.2; 2. SAUGY MYRIAM NYON / VD (Scott-Allianz-Michelin) 2:17.4; 3. BARTH CAROLINE La Chau-de-Fonds / NE (Joliat) 3:38.8; 4. KILCHENMANN CAROLINE Wallenried / FR 16:27.7; 5. LIARDET BARBARA Bougy-Villars / VD 16:51.8; 6. GLAUS GABRIELA Gempenach / FR 23:15.8; 7. NOBS MADELEINE Vessy / GE 28:46.9; 8. BONT MARIANNE Frauenfeld / TG 32:32.5; 9. VOIROL VALERIE Les Mosses / VD 35:06.6; 10. VINAT CATHERINE Douvaine / France 36:00.8

SV46 Séniors + Vétérans SuperFun 1964 et - 46 Km; 1. BANNWART MARTIN Hauterive 2:15:19.7; 2. DAFFLON PIERRE Charmey 29; 3. LUTHI GEORGES Marin-Epagnier 2:06.7; 4. ENGEL YANN Saint-Blaise 6:16.1; 5. DALMAS PIERRE-ALAIN Chavornay 8:29.7; 6. MARTIN PIERRE-YVES Veyrier 10:29.5; 7. MAILLARD MICHEL Genève 10:34.1; 8. CANAZZO TIZIANO MARTIGNY 10:44.2; 9. CUENNET JEAN-FRANCOIS Bulle 11:01.2; 10. SALVI ELIE Gex 13:12.4

JF18 Juniors Dames licenciées + Populaires 1987 -1988 18 Km; 1. BUGNARD ANNE Charmey 58:49.2; 2. CHARRIERE STEPHANIE Cerniat 46:17.0

CH18 Cadets 1989 -1990 18 Km; 1. HUGUENIN JEREMY Neuchâtel 46:48.1; 2. CORREVON NILS Cornaux 2:04.5; 3. BUGNARD BASTIEN Charmey 2:39.5; 4. MERCIER JOHANN Le Pâquier / FR 3:24.1; 5. DONZALLAZ MATHIEU Fribourg 4:18.7; 6. FAVRE NIELS ROCHEFORT 4:54.7; 7. AMIET NORMAN Bôle 5:01.3; 8. VAUCHER AURELIEN Ursy 5:34.0; 9. MOREIRA JOAO Chavanne-de-Bogy 8:12.4; 10. BORCARD DIDIER Grandvillard 8:59.1

EH18 Ecoliers 1991 -1992 18 Km; 1. FALASCHI BRYAN La Chau-de-Fonds 46:46.4; 2. GENECAUD ANDREA VESSY 4:31.3; 3. LUTHI PATRICK Marin-Epagnier 5:01.4; 4. CHENAUX ADRIEN Fribourg 6:26.4; 5. BARBEN EMILIE Chez-le-bart 9:25.1; 6. PERRUCHOUD ANTOINE Lausanne 25 10:25.4; 7. SEYDOUX EMMANUEL BULLE 11:40.6; 8. ENGEL CLYTE SAINT-BLAISE 13:58.6; 9. TOLEDO MAHUGO EZAHRA La

Tour-de-Trême 14:20.3; 10. SCHIR THERY Bussigny 15:28.1

EC18 Ecolières & Cadettes 1989 -1992 18 Km; 1. RAPPO KARIN Alterswil 56:57.8; 2. PHARISA MARIE Estavannens 2:58.9; 3. TRUONG LORRAINE Môtiers 6:28.3; 4. ROBERT PAULINE Bulle 7:16.3; 5. SEYDOUX MARIKA Bulle 7:40.5; 6. MARTINET FANNY Martigny 11:38.4; 7. SALLIN MARION Bulle 12:08.8; 8. SPYCHER MARINE Marsens 14:19.8

JH27 Juniors licenciés et populaires 1987 -1988 27 Km; 1. LUTHI NICOLAS Marin-Epagnier / NE 1:01:50.6; 2. BAHLER JONAS Safnern / BE 4:06.3; 3. BEAUD SIMON Grandvillard / FR 5:11.6; 4. ETTER SYLVAIN Vuadens / FR 5:26.3; 5. SARRET YANNICK Hauterive / NE 5:44.3; 6. BONGARD LAURENT Posieux 5:46.6; 7. GINDRAT RAPHAEL LA CHAUX-DE-FONDS 6:04.2; 8. AEBY NICOLAS PLAFFEIEN 6:44.5; 9. VALLAT JULIAN La Chau-de-Fonds 8:31.7; 10. ROGGO STEFAN Düdingen 11:09.1

MM27 Messieurs+Masters populaires 1966 -1986 27 Km; 1. LIARD JERÔME SAVIESE 1:08:23.2; 2. BERSET CLAUDE Gumefens 2:13.3; 3. ECOFFEY SILVAIN Hauteville 4:32.7; 4. VIENNE ALAIN VUADENS 4:46.1; 5. NIEDERBERGER DANIEL Stans 5:35.1; 6. BOURQUENOUD PIERRE VAULRUZ 6:32.6; 7. GRAND DOMINIQUE Konolfingen 6:46.6; 8. HERITIER MIGUEL SAVIESE 7:11.3; 9. PUGIN CHRISTOPHE Riaz 7:34.2; 10. MAGNIOL OLIVIER GUMEFENS 8:01.8

SV27 Séniors + Vétérans populaires 1965 et -27 Km; 1. HUGUENIN THIERRY Neuchâtel 1:08:42.3; 2. YERLY JOSE BULLE 1:39.3; 3. BRASEY PATRICE PENSIER 3:49.4; 4. JUNGO PHILIPPE RIAZ 4:33.4; 5. RENAUD JEAN-MARC PESEUX 6:26.1; 6. LANTHMANN PIERRE-BERNARD Neirivue 7:25.3; 7. JAGGI HUGO FONTAINES 8:56.4; 8. SEYDOUX GUY VAULRUZ 9:01.4; 9. MAURER RENE LA CHAUX-DE-FONDS 9:22.4; 10. SUDAN ANTOINE Lessoc 9:50.3

OPEN BIKE GRANDVILLARD 2005

SCRATCH 46 Km; 1. FLUCKIGER LUKAS Ochlenberg / BE (Koba) 1:56:47.4; 2. SPAETH SANDRO Muttentz / BL (Papival) 1:57:06.3; 3. VUILLIQUOD PHILIPPE Neuchâtel (Prof Lüthi) 2:00:11.3; 4. SEYDOUX MARTIAL Vaulruz / FR (Pythoud) 2:01:20.2; 5. SCHNIDER BRUNO Schüpfheim / LU 2:02:56.4; 6. CORTI PASCAL Les Agettes / VS 2:03:32.7; 7. GIRARD VALENTIN Colombier / NE 2:04:13.0; 8. PARADIS DANIEL Vuadens / FR 2:04:48.1; 9. DAFFLON XAVIER Avry-sur-Matran / FR 2:05:05.2; 10. WEBER BALZ Bachenbülach / ZH 2:05:53.1

COURSE MOUNTAIN-BIKE; 1. SPAETH SANDRO / GIRARD VALENTIN / PARADIS DANIEL Papival craft BMC DSR1 6:06:07.4; 2. DAFFLON XAVIER / CHARRIERE THIERRY / GREMAUD LAURENT Team Stöckli 6:23:30.2; 3. BIEDERMANN RUDOLF / GRELIER BENOIT / NIEDERBERGER JOEL Les 3 Mousquetaires 6:41:31.2; 4. DAFFLON PIERRE / BUGNARD VINCENT / DANIEL CHRISTOPHE Beaud Cycles 1 7:13:15.2; 5. MILLIQUOD SYLVAIN / DALMAS PIERRE-ALAIN / COURT CHRISTIAN Les Eclairs aux Chocolats 7:14:51.6; 6. CUENNET JEAN-FRANCOIS / OBERSON FRANCOIS / JAQUET BENOIT Corrida Bulloise 7:45:47.8; 7. CANAZZO TIZIANO / MONNET CHRISTIAN / CARBO NORBERT Vallée du Trient 8:24:14.0

Schleitheim, Swiss Bike Classic

Männer (75 km): 1. Simon Richli (Osterfingen) 3:16:45. 2. Sandro Spaeth (Muttentz) 4:21. 3. Thomas Stoll (Osterfingen) 6:51. 4. Frédéric Frech (Fr) 6:51. 5. Thomas Girardi (Wangs) 7:29. 6. Pascal Cattin (Grenchen) 10:23.

Frauen (75 km): 1. Esther Süss (Küttigen) 3:55:44. 2. Daniela Louis (Nesslau) 6:31. 3. Dolores Mächler-Rupp (Feusisberg) 18:38.

6. Lauf iXS swiss bike classic 2005

Männer (101 km): 1. Sandro Spaeth (Muttentz) 4:32:27. 2. Thomas Stoll (Osterfingen) 2:35. 3. Frédéric Frech (Fr) 3:10. 4. Thomas Zahnd (Uetendorf) 4:32. 5. Pascal Cattin (Grenchen) 10:11. 6. Thomas Girardi (Wangs) 13:25. 7. Flemming Stadler (Flüeli-Ranft) 16:10. 8. Olivier Maignan (Fr) 16:52. 9. Bruno Schneider (Schüpfheim) 18:05. 10. Vincent Bader (Villeret) 18:22.

iXS swiss bike classic, Schlussstand (6/6): 1. Sandro Spaeth (Muttentz) 397,59. 2. Thomas Stoll (Osterfingen) 392,90. 3. Thomas Zahnd (Uetendorf) 390,97. 4. Thomas Girardi (Wangs) 390,14. 5. Roman Peter (Steg im Tösstal) 386,51.

Frauen (101 km): 1. Esther Süss (Küttigen) 5:17:47. 2. Daniela Louis (Nesslau) 0:47. 3. Petra Henzi (Rom bach) 3:31. 4. Dolores Mächler-Rupp (Feusisberg) 23:36. 5. Andrea Kuster (Davos-Platz) 26:10.

iXS swiss bike classic, Schlussstand (6/6): 1. Daniela Louis (Nesslau) 397,05. 2. Dolores Mächler-Rupp (Feusisberg) 388,94. 3. Andrea Kuster (Davos-Platz) 376,17.

Männer (77 km): 1. Gion Manetsch (Erlenbach) 3:08:00. 2. Lukas Flückiger (Ochlenberg) 1:59. 3. Christian Döhning (Dornach) 3:41. 4. Sâmi Jud (Oetwil am See) 5:46. 5. Hans Isenschmid (Malters) 16:30.

iXS swiss bike classic, Schlussstand (6/6): 1. Urs Huber (Jonen) 195,68.

Frauen (77 km): 1. Anita Steiner (Einsiedeln) 3:53:15. 2. Antonia Wipfli (Seedorf) 1:28. 3. Corina Gantenbein (Zizers) 10:59. 4. Bettina Schmid (Seon) 17:22

iXS swiss bike classic, Schlussstand (6/6): 1. Antonia Wipfli (Seedorf)

Bahn / Piste

Grand-Prix de Lausanne, handicap, 04.09.05

1er PLIUSCHIN Alexandr, CMC Aigle, Junior, 2e HEULE Christian, Stevens, Elite, 3e TRAFLET Stefan, Hadimec-Rocky, Elite, 4e LUDI Florian, Team Mega-Bike, Elite, 5e FREI Thomas, Bürgis cycling Team, Elite, 6e SCHÄR Miechi, Hadimec-Rocky, Elite, 7e HARING Cornelius, Kaisten, Amateur, 8e BENEY Maxime, Team Mega-Bike, Elite, 9e REICHLIN Damian, G. S. Rufalex, Elite, 10e RANDIN Michael, Hadimec-Rocky, Elite. (102 partants / 35 classés)

Zürich-Oerlikon. Bahnrennen. Steher-Länderkampf Schweiz - Deutschland (2 Rennen).

1. Rennen (24 km): 1. Peter Jörg (Sz)/Schrittmacher Buchmann. 2. Andreas Kappes (De)/Baur. 3. Andreas Beikirch (De)/Durst. 4. Jan Ramsauer (Sz)/Weiss. 5. Marvulli (Sz)/Aebi. 6. Weisspfenig (De)/Bauerlein. -- **2. Rennen (25 km):** 1. Beikirch/Durst. 2. Jörg/Buchmann. 3. Kappes (De). 4. Giuseppe Atzeni (Sz)/Baumgartner. 5. Ramsauer/Weiss. 6. Marvulli/Aebi. - **Schlussklassemente. Einzel:** 1. Beikirch (Sieger 2.

Rennen), 4 Rangpunkte. 2. Jörg 4. 3. Kappes 6. 4. Atzeni 9. 5. Ramsauer 9. 6. Marvulli 11. -- Länderwertung: 1. Schweiz 17 Rangpunkte. 2. Deutschland 19.

Australienne (3 km): 1. Alexander Aeschbach (Dürrenäsch) 3:38,0 (49,511 km/h). 2. Alessandro Dill-Bundi (Wollerau). 3. Xavier Pache (Matran). 4. Stefan Marti (Grosswangen). 5. Marcel Dunkel (Sursee). 6. Bruno Menzi (Näfels). -- 7 klassiert.

Ausscheidungsfahren (24 km): 1. Bruno Risi (Bürglen). 2. Franco Marvulli (Zürich). 3. Alexander Aeschbach (Dürrenäsch). 4. Bruno Menzi (Obstalden). 5. Marco Stefanutti (Uster). 6. René Schibli (Sulzbach). -- 24 klassiert.

Punktiefahren (24 km): 1. Risi 30:59 (46,477 km/h), 54. 2. Betschart 47. 3. Aeschbach 42. 4. Dill-Bundi 28. 5. Bruno Menzi (Obstalden) 6. Martin Hofmann (Bürglen). -- 16 klassiert.

Junioren. Punktiefahren (8 km): 1. Tristan Marguet (Verossaz) 55,00 (43,969 km/h). -- 21 klassiert.

-- **Scratch (4 km):** 1. Marguet 8:21,00 (44,813 km/h). -- 20 klassiert. -- **Australienne (2 km):** 1. Dominique Stark (Horgen) 2:45,0 (43,636 km/h). -- 4 klassiert.

Frauen. Scratch (6 km): 1. Andrea Wolfer (Elgg) 9:18,2 (38,709 km/h). -- 11 klassiert.

Rad: Mountainbike-Rennen in Belgien

Genk (Be). GP Paulissen (49 km): 1. Bart Brentjens (Ho) 2:24:42. 2. Maarten Tjallingi (Ho) 0:34. 3. Roel Paulissen (Be) 1:02. 4. Thomas Frischknecht (Sz) gleiche Zeit.

Rennen im Ausland

Europe Tour. GP Città di Misano-Adriatico (It): 1. Ruben Bongiorno (It) 4:40:00 (41,229 km/h). 2. Paride Grillo (It). 3. Brett Lancaster (Au), beide gleiche Zeit. Ferner: 83. Alberto Tiberio (Sz) 1:03 zurück.

GP Prato (It, 177 km): 1. Murilo Fischer (Br) 4:18:00 (41,256 km/h). 2. Ruggero Marzoli (It). 3. Michail Chailow (Ukr). 4. Juan Antonio Flecha (Sp). Ferner: 22. Damiano Cunego (It), alle gleiche Zeit.

GP d'Isbergues (Fr, 200 km): 1. Nico Eeckhout (Be) 4:30:00 (44,44 km/h). 2. Stefan van Dijk (Ho). 3. Robbie McEwen (Au), beide gleiche Zeit.

Weitere Rennen. Wangen im Allgäu (De). Elite-Kriterium (92 km): 1. Tobias Steinhauser (De) 1:58:54 (46,38 km/h), 19 Punkte. 2. Ivan Basso (It) 13. 3. Bruno Risi (Sz) 9. 4. Ronny Scholz (De) 7. 5. Markus Düster (De) 6. -- Ferner: 12. eine Runde zurück: Franco Marvulli (Sz) 2. 41. Kurt Betschart (Sz) 0. -- 56 klassiert.

Zürich-Oerlikon. Bahnrennen.

Einzelfahren um das Blaue Band von Zürich (40 km): 1. Bruno Risi (Bürglen UR) 50:55 (47,136 km/h),

40 Punkte. 2. Giuseppe Atzeni (Siebnen) 31. 3. Alexander Aeschbach (Dürrenäsch) 25. 4. Patrick Kraus (Windlach) 17. 5. René Schibli (Uster) 15. 6. Alessandro Dill-Bundi (Wollerau) 0. -- Ferner 1 Runde zurück: 13. Franco Marvulli (Zürich) 21. -- 20 klassiert.

Elite-Ausscheidungsfahren: 1. Marvulli. 2. Risi. 3. Aeschbach. 4. Bruno Menzi (Obstalden). 5. Atzeni. 6. Benjamin Baumgartner (Weiach).

Malfahren: 1. Marvulli. 2. René Schibli (Sulzbach). 3. Menzi. 4. Atzeni. 5. Dill-Bundi. 6. Marco Stefanutti (Uster).

Frauen. Punktiefahren (8 km): 1. Andrea Wolfer (Elgg) 12:14 (39,237 km/h), 15 Punkte. 2. Bettina Kuhn (Mels) 14. 3. Larssyn Staley (USA) 11. -- **Junioren/Frauen. Ausscheidungsfahren:** 1. Dominique Stark (Horgen). 2. Tristan Marguet (Aigle). 3. Michael Aregger (Aegeri). -- Ferner: 5. Wolfer. -- **Punktiefahren (10 km):** 1. Marguet 13:36 (44,118 km/h), 20 Punkte. 2. Stark 19. 3. Kuhn 6. 4. Wolfer 6.

Réunion sur piste, Lausanne, 01.09.2005

Kilomètre pistards: 1. Maxime Bally 1'15"955, 2. Florian Schneider, 1'16"113, 3. Beat Birkhofer 1'17"700, 4. Lionel Bonjour 1'18"601, 5. Patrick Hofmann 1'20"154, 6. Laurent Bongard 1'20"488, 7. Vincent Roch 1'20"895, 8. Thierry Vionnet 1'21"355, 9. Frédéric Brandenberger 1'21"999, 10. Christophe Grenard 1'22"144, 11. Michel Schafroth 1'22"195.

250 m lancé: 1. Christophe Fiaux 16 :635, 2. Monia Turin 19:421

Scratch pistards: 1. Maxime Bally, 2. Lionel Bonjour, 3. Patrick Hofmann, 4. Christophe Grenard, 5. Frédéric Brandenberger, 6. Laurent Bongard, 7. Thierry Vionnet, 8. Beat Birkhofer, 9. Vincent Roch, 10. Florian Schneider, 11. Michel Schafroth.

Poursuite débutants: 1. Christophe Fiaux, 2. Monia Turin

Course aux points pistards: 1. Frédéric Brandenberger, 2. Maxime Bally, 3. Laurent Bongard, 4. Thierry Vionnet, 5. Christophe Grenard, 6. Lionel Bonjour, 7. Patrick Hofmann, 8. Florian Schneider, 9. Vincent Roch, 10. Beat Birkhofer, 11. Michel Schafroth.

Vitesse débutants: Christophe Fiaux bat Monia Turin en 2 manches.

Eliminatoire pistards: 1. Maxime Bally, 2. Frédéric Brandenberger, 3. Christophe Grenard, 4. Lionel Bonjour, 5. Patrick Hofmann, 6. Beat Birkhofer, 7. Laurent Bongard, 8. Michel Schafroth, 9. Thierry Vionnet, 10. Florian Schneider, 11. Vincent Roch.

Handicap pistards: 1. Florian Schneider, 2. Frédéric Brandenberger, 3. Lionel Bonjour, 4. Patrick Hofmann, 5. Maxime Bally, 6. Christophe Grenard, 7. Vincent Roch, 8. Laurent Bongard, 9. Thierry Vionnet, 10. Beat Birkhofer, 11. Michel Schafroth.

Réunion sur piste, Aigle, 22.09.2005

Course aux points débutants: 1. Romain Divorne, 2. Marc Giroud, 3. Christophe Fiaux, 4. Michael Gallef, 5. Julien Pichard, 6. Corinne Overney, 7. Luc Demierre, 8. Yohan Kurzen, 9. Monia Turin.

Eliminatoire débutants: 1. Christophe Fiaux, 2. Marc Giroud, 3. Michael Gallef, 4. Yohan Kurzen, 5. Julien Pichard, 6. Luc Demierre, 7. Corinne Overney, 8. Monia Turin, 9. Romain Divorne.

Scratch débutants: 1. Christophe Fiaux, 2. Christophe Fiaux, 3. Michael Gallef, 4. Marc Giroud, 5. Luc Demierre, 6. Yohan Kurzen, 7. Corinne Overney, 8. Monia Turin, 9. Julien Pichard.

Handicap débutants: 1. Christophe Fiaux, 2. Romain Divorne, 3. Michael Gallef, 4. Marc Giroud, 5. Luc Demierre, 6. Yohan Kurzen, 7. Monia Turin, 8. Corinne Overney, 9. Julien Pichard.

Scratch pistards: 1. Tristan Marguet, 2. Loïc Perizzolo, 3. Grégory Devaud, 4. Julien Pinot, 5. Lionel Bonjour, 6. Frédéric Brandenberger, 7. Christophe Grenard, 8. Ludovic Probst, 9. Laurent Bongard, 10. Florian Schneider.

Course aux points pistards: 1. Tristan Marguet, 2. Loïc Perizzolo, 3. Grégory Devaud, 4. Julien Pinot, 5. Patrick Hofmann, 6. Gérard Minguely, 7. Christophe Grenard, 8. Lionel Bonjour, 9. Florian Schneider, 10. Frédéric Miletto.

Eliminatoire pistards: 1. Tristan Marguet, 2. Loïc Perizzolo, 3. Christophe Grenard, 4. Lionel Bonjour, 5. Patrick Hofmann, 6. Thierry Vionnet, 7. Frédéric Miletto, 8. Vincent Roch, 9. Frédéric Brandenberger, 10. Ludovic Probst.

Handicap pistards: 1. Grégory Devaud, 2. Patrick Hofmann, 3. Frédéric Miletto, 4. Ludovic Probst, 5. Vincent Roch, 6. Tristan Marguet, 7. Loïc Perizzolo, 8. Florian Schneider, 9. Lionel Bonjour, 10. Christophe Grenard.

Bahnrennen Zürich-Oerlikon 13.9.

Elite. Deryn-Classic. Final (20 km): 1. Bruno Risi (Bürglen UR/Schrittmacher Aebi) 19:09 (Bahnrekord/62,882 km/h), 20 Punkte. 2. Giuseppe Atzeni (Siebnen/Baumgartner) 10. 3. Kurt Betschart (Bürglen/Baur) 10. 4. eine Runde zurück: Peter Jörg (Steinmaur/Buchmann) 4. 5. drei Runden zurück: Reto Frey (Bubikon/Weiss) 0. 6. fünf Runden zurück: René Schibli (Sulzbach/Petitpierre) 0.

Ausscheidungsfahren: 1. Atzeni. 2. Risi. 3. Franco Marvulli (Zürich). 4. Bruno Menzi (Obstalden). 5. Marcel Dunkel (Dagmersellen). 6. Oliver Mattmann (Hagendorn).

Frauen. Punktiefahren (10 km): 1. Andrea Wolfer (Elgg) 15:54 (39,237 km/h), 25 Punkte. 2. Larssyn Staley (USA) 12. 3. Charlotte Ganter (Zürich) 10. -- **Juni-**

Cherchons entraîneurs piste !

La Commission de Vélodromes Romands cherche des entraîneurs piste (formation J+S) pour renforcer l'équipe des bénévoles en place et de nous permettre de faire des entraînements plus spécifiques selon les athlètes (débutants à Elites)

Lieu de travail : Vélodrome de la Pontaise à Lausanne et au CMC à Aigle

Date d'entrée : à convenir

Pour tous renseignements supplémentaires s'adresser à :

Michel Vaucher
Av. d'Echallens 13
1004 Lausanne

Tél / Fax 021/ 624 24 88 / vaucher.michel@bluewin.c

oren/Frauen. Ausscheidungsfahren: 1. Loïc Perizzolo (Lancy). 2. Lucca Albasini (Lauterswil). 3. Wolfer. -- Scratch (4 km): 1. Tristan Marguet (Vérossaz). 2. Perizzolo. 3. Dominique Stark (Horgen).

Radquer / Cyclo-Cross

Aalter (Be). Radquer (30 km): 1. Sven Nijs (Be) 1:02:17. 2. Albert Niels (Be) 0:03. 3. Christian Heule (Sz) 0:30. -- Ferner: 7. Thomas Frischknecht (Sz) 1:40.

Radball / Cycle-Ball

Radball Schweizer Meisterschaft

1. Nationalliga A - Final; 1. Winterthur 15 Punkte; 2. Mosnang 13 Punkte; 3. Altdorf 8 Punkte; 4. Sirnach 5 Punkte; 5. Oftringen 4 Punkte; 6. Bassersdorf 1 Punkte. Platz 1 – 5 sind für den 2. Final qualifiziert am 22. Oktober in Neftenbach Platz 6 scheiden von der SM aus

Weltcup-Turnier Oftringen

1 Favorit Brünn I; 2 RV Winterthur; 3 RV Hechtsheim; 4 Favorit Brünn II; 5 RV Hohenems; 6 VMC Oftringen; 7 Gärtringen II; 8 SNA Gent II; 9 RMV Altdorf; 10 VCFB Feurs



DER OKTOBER AUF ZWEI RÄDERN

Datum	Disziplin	Anlass	Ort	Organisator
01.10.05	MTB	World Cup Marathon #7		St. Wendel
01.10.05	for all	Prix WYSAM des trois rivières	Orbe	VC Vallorbe / VC Orbe
01. - 02.10.05	for all	Velotour	Niedererlinsbach	VC Erlinsbach
01. - 02.10.05	for all	Velotour	Möriken	VC Möriken-Wildegg
01. - 02.10.05	for all	7. Freeride Hemberg	Hemberg	OK Freeride Hemberg
02.10.05	Trial	Züri Derby	Zürich	Velo Trial Club Zürich
02.10.05	Trial	Schweizermeisterschaft/Championnat Suisse #10	Zürich	Velo Trial Club Zürich
02.10.05	MTB	Heidi-Bike-Cup	Flumserberg	OK Heidi-Bike-Cup
02.10.05	MTB	13. La Verybike *Jur'Alp Cup GE*	1255 Veyrier	Verybike - PEV Genève
02.10.05	Strasse	91. Züri-Metzgete	Zürich	MC Agentur für Marketing & Manag.
06. - 08.10.05	Bahn	3 Jours d'Aigle	Aigle	Commission des vélodromes romands
07.10.05	MTB	World Cup Marathon #8	Roc d'Azur	
08.10.05	Kunstrad	AustriaSwiss-Masters Final	Bregenz	Subkommission Kunstrad
09.10.05	Trial	Schweizermeisterschaft/Championnat Suisse #11	Vordemwald	RV Vordemwald
13.10.05	Bahn	Entraînement	Aigle	Commission des vélodromes romands
15.10.05	Radball	59. Int. OLMA-Radball-Turnier	St.Gallen	Velo-Club St. Gallen - St. Georgen
15.10.05	Strasse	ANNULIERT Critérium de Porrentruy	Porrentruy	Association
20.10.05	Bahn	Réunion	Aigle	Commission des vélodromes romands
22.10.05	Kunstrad	Schweizermeisterschaften Elite 2005	Neftenbach	RMV Pfungen
22.10.05	Radball	Schweizermeisterschaften Elite 2005	Neftenbach	RMV Pfungen
23.10.05	Radquer	Radquer Wädenswil	Beichlen	VC Wädenswil
25.10.05	Bahn	Réunion 1ère manche Omnium, Genève	yc Madison	Commission du Vel d Hiv
27.10.05	Bahn	Entraînement	Aigle	Commission des vélodromes romands
29. - 30.10.05	Radball	31. Int. Albani Radballturnier	Oberwinterthur	ATB Winterthur

DIE KOMFORT REVOLUTION GEHT WEITER

ASSOS sa via Bresce 1 6854 San Pietro di Stabio Switzerland Tel: +41 91 647 38 78 Fax: +41 91 647 27 21
 Schweizer Vertrieb: Good Price Kreuzstrasse 6 CH-8610 Uster Tel: +41 1 944 93 93 Fax: +41 1 944 93 94
www.price-racebikes.ch

Bild: mod. bib-short Assos T.F.MILLE



FIRST
ELASTIC
 INSERT
PATENTS PENDING WORLDWIDE

E L A S T I C  I N T E R F A C E



www.assos.com

WÄHLEN SIE IHREN KOMFORT



FL.13
 Die weltweit führende
 Radhose in Bezug
 auf Technik und Komfort



FL.MILLE
 Die bequeme Radhose
 für lange Distanzen



FL.UNO
 Die Hose für Training
 und Wettkampf



FL.LADY
 Die damenspezifische
 Langdistanz-,
 Wettkampf- und
 Trainingshose



MTB-Tour «Super-Jura»

AUF DEM ZWEIRAD DURCH DEN IMPOSANTEN JURA

PD. Jetzt kommt frischer Wind in das Mountainbike-Paradies Jura: nachdem es schon seit Jahren eine Vielzahl von Eintages-Rundstrecken gibt, steht ab Frühjahr 2005 im Neuenburger Jura auch die erste, vollständig ausgeschilderte Mehrtages-Route zur Verfügung – insgesamt 220 km perfekte Trails!

Die Super-Tour trägt ihren Namen zu recht, denn die landschaftlichen Attraktionen sind super! Der Neuenburgersee; die Aussichtspunkte Chaumont, Tête-de-Ran und Sommar-tel; die Uhrenstädte la Chaux-de-Fonds und Le Locle, der Saut-du-Doubs, der «Kühlschrank» von la Brévine, das Val-de-Travers und last but not least der Creux-du-Van (Bild unten) sind

die Highlights dieser Super-Tour per Mountainbike.

Superroute über 220 km im «Herzen des Juras» für Bikerfans, die sich für einmalige, intakte Landschaften begeistern. Als Exklusivität in der Schweiz, bei jeder Etappe werden Zimmerreservierung und Gepäcktransport für Sie besorgt und Sie können die fantastischen Panoramablicke unterwegs unbeschwert genießen.

www.neuchateltourisme.ch

Reservierung und Auskünfte :
Neuchâtel Tourismus

Tel. +41 (0)32 889 42 13 – tania.humair@ne.ch



Impressum Swiss Cycling Journ@l

Swiss Cycling Journal - das offizielle Organ von Swiss Cycling

Herausgeber: Swiss Cycling, Laubeggstrasse 70, Postfach 606, 3000 Bern 22 (Inhaber der Bildmarke «Tour de Suisse»), T. 031 359 72 33, F. 031 359 72 39, E-Mail: info@swiss-cycling.ch. Internet: www.swiss-cycling.ch • **Erscheinungsweise:** jeweils per Ende Monat • **Auflage:** 40'000 (inkl. Downloads aus dem Internet) • **Redaktion/Produktion:** Benedikt Anderes • **Redaktionsadresse:** AMK, Amstutzstrasse 14, 6010 Kriens. T: 041 320 00 72. F: 041 320 00 79. Mail: redaktion@swiss-cycling.ch • **Redaktionsschluss:** Jeweils am 20. des Monats - Anzeigen: Kretz AG, Verlag und Annoncen / Zürichsee Zeitschriftenverlag, Stäfa, T. 01 925 50 60 / Verkauf: Martin Traber, T. 01 928 56 09 • **Adressverwaltung:** Geschäftsstelle Swiss Cycling • Postscheck 80-2632-4 • Für unaufgefordert eingesandte Beiträge übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Swiss Cycling ist Inhaber der folgenden Marken:



Giro-Start am 6. Mai in Belgien

(Si/sid) Die 89. Auflage des Giro d'Italia wird nächstes Jahr am 6. Mai in Belgien beginnen. Auf das Einzelzeitfahren in Seraing folgen zwei Tage mit den Etappen zwischen Mons und Charleroi sowie Perwez und Namur.

Vor drei Jahren war der Auftakt zum Giro in Holland erfolgt. Belgien war schon einmal Gastgeber des Auftaktes der Italien-Rundfahrt im Ausland. 1973 wurde in Vervier der Prolog in Form eines Paarszeitfahrens ausgetragen (Sieger: Merckx/Swerts). Tags darauf erfolgte in Vervier der Start zur 1. Etappe über 137 km nach Köln (Sieger: Merckx).

Für Interessierte der Radsport Geschichte

pd. Swiss Cycling hat Doppel-exemplare des «Rad-Sport» abzugeben. Folgende Exemplare können abgegeben werden:

Jahrgänge 1937 / 39 / 40 / 41 / 43 / 45 / 46 / 47 / 50 / 51 / 52 / 54 / 56 / 57 / 58 / 59 / 62 / 65 und 1971. Zusätzlich die Jahrgänge 1926 und 1927 des «Jung-Radler». Abzuholen im Archiv von Swiss Cycling im Haus des Sports in Bern.

Auskunft gibt gerne zwischen 18:00 und 19:30 Uhr Kurt Blaser, 031 991 19 15.

JOURNAL 10/2005

- Mehr zum neuen Nachwuchsprojekt vom ARcycling und Swiss Cycling
- Breitensportlizenzen
- MTB Marathon Reglemente der UCI und Ihre Auswirkungen
- Das Ende des einzigen Schweizer Continentaltour-Teams